Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2017

Sankt Josef-Hospital GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.0 am 30.10.2018 um 14:17 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: https://www.netfutura.de
promato QBM: https://qbm.promato.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 6

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses 8

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses 8

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers 8

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus 8

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie 8

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses 9

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses 14

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit 17

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses 19

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus 20

A-10 Gesamtfallzahlen 20

A-11 Personal des Krankenhauses 20

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen 20

A-11.2 Pflegepersonal 21

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik 23

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal 25

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung 35

A-12.1 Qualitätsmanagement 35

A-12.2 Klinisches Risikomanagement 36

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements 39

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement 43

A-13 Besondere apparative Ausstattung 45

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen 46

B-[1].1 Innere Medizin 46

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 46

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung 46

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung 54

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung 54

B-[1].6 Diagnosen nach ICD 54

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 59

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 63

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 74

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 75

B-[1].11 Personelle Ausstattung 75

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen 75
B-11.2 Pflegepersonal 76
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 80
B-[2].1 Geriatrie 83
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 83
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung 83
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung 91
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung 91
B-[2].6 Diagnosen nach ICD 92
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 94
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 96
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 96
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 96
B-[2].11 Personelle Ausstattung 97
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen 97
B-11.2 Pflegepersonal 99
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 103
B-[3].1 Geriatrie Tagesklinik 106
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 106
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung 106
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung 114
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung 114
B-[3].6 Diagnosen nach ICD 114
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 115
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 115
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 115
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 115
B-[3].11 Personelle Ausstattung 116
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen 116
B-11.2 Pflegepersonal 117
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 121
B-[4].1 Anästhesie und operative Intensivmedizin 124
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 124
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung 124
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung 126

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung 126
B-[4].6 Diagnosen nach ICD 127
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 127
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 127
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 127
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 127
B-[4].11 Personelle Ausstattung 127
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen 127
B-11.2 Pflegepersonal 128
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 133
B-[5].1 Allgemeine Chirurgie 135
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 135
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung 135
B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung 143
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung 143
B-[5].6 Diagnosen nach ICD 144
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 148
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 154
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 169
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 173
B-[5].11 Personelle Ausstattung 173
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen 173
B-11.2 Pflegepersonal 174
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 178
B-[6].1 Augenheilkunde 181
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 181
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung 181
B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung 184
B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung 184
B-[6].6 Diagnosen nach ICD 184
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 184
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 185
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 186
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 186
B-[6].11 Personelle Ausstattung 186
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen 186

B-11.2 Pflegepersonal 187

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 191

Teil C - Qualitätssicherung 194

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V 194

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V 194

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung 194

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V 194

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") 194

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V 194

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit

Einleitungstext

Liebe Patientinnen und Patienten

In einer der landschaftlich reizvollsten Regionen des Niederrheins liegt das Sankt Josef-Hospital am Rande des Heeswaldes in Xanten. Nicht zuletzt wegen seiner besonderen Atmosphäre nennen die Bewohner dieser Region »ihr« Krankenhaus liebevoll die »Heeswaldklinik«. Die ganzheitliche und liebevolle Betreuung unserer Patienten sind die Grundsätze unseres täglichen Handelns. Unser Versorgungsauftrag umfasst nach dem Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen die ärztliche Behandlung in den Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Anästhesie- und Intensivmedizin, Augenheilkunde und Geriatrie. Das Behandlungsspektrum entspricht in allen Fachabteilungen dem Leistungsangebot einer Einrichtung der Grund- und Regelversorgung. Die medizinische Diagnostik wird durch hochmoderne Medizintechnik unterstützt. Sämtliche Funktionsbereiche sind optimal auf die Versorgung unserer Patienten abgestimmt. Wir bieten ein rundum abgestimmtes Versorgungskonzept. Wir wissen, dass sich niemand einen Krankenhausaufenthalt wünscht. Sollte er dennoch einmal nötig sein, sind Sie bei uns in den besten Händen.

Seien Sie dann herzlich willkommen im Sankt Josef-Hospital!

Michael Derksen

Geschäftsführer

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Sven Kunstmann
Position	Prokurist
Telefon	02801 / 710106
Fax	02801 / 710521
E-Mail	s.kunstmann@sankt-josef-hospital.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Nicola Hübers
Position	Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon.	02801 / 710160 - 2160
Fax	02801 / 710521
E-Mail	n.huebers@sankt-josef-hospital.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.sankt-josef-hospital.de/
URL für weitere Informationen	http://www.sankt-josef-hospital.de/html/qber.html
Weitere Links:	◦ http://www.katharinenschwestern.de/Gesellschaft (Gesellschaft der Katharinenschwestern mbH)

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name:	Sankt Josef-Hospital GmbH
Institutionskennzeichen:	260511587
Standortnummer:	00
Hausanschrift:	In der Hees 4 46509 Xanten
Postanschrift:	In der Hees 4 46509 Xanten
Internet	http://www.sankt-josef-hospital.de/

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Olaf Nosseir	Ärztlicher Direktor	02801 / 710136 - 710137	02801 / 710637	o.nosseir@sankt-josef-hospital.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Thomas Jansen	Pflegedienstleitung	02801 / 710110 - 7102110	02801 / 710521	t.jansen@sankt-josef-hospital.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Michael Derksen	Geschäftsführer	02801 / 710107	02801 / 710521	michael.derksen@sankt-josef-hospital.de
Astrid Duda	Geschäftsführerin	030 / 82722474	030 / 8272292474	geschaeftsfuehrung@sankt-gertrauden.de
Michael Förster	Geschäftsführer	02692 / 93210100	02692 / 93210108	info@regina-protmann-stift.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:	Sankt Josef-Hospital GmbH
Art:	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	Die Akupunktur stellt einen wesentlichen Baustein in unserer Schmerztherapie dar. Sie wird sowohl für ambulante, als auch für stationäre Patienten angeboten.
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Die Angehörigenberatung zur Anschlussbehandlung und weiterführenden Versorgung sowie die Organisation der Nachbetreuung erfolgt durch den Sozialdienst.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Die Atemgymnastik und -therapie wird in allen stationären Bereichen angeboten.
MP06	Basale Stimulation	Die Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen bei Menschen, deren Eigenaktivität gestört ist. Sie wird in allen Bereichen durch die Pflege angeboten.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Das Sankt Josef-Hospital Xanten verfügt über einen Abschiedsraum. Unser Seelsorgeteam betreut Patienten und Angehörige in allen Lebenslagen, 24 Stunden täglich. Palliativpflege kann durch speziell weitergebildetes Personal gewährleistet werden. Trauerbegleitung findet in allen Abteilungen statt.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	In der Bewegungstherapie werden Wahrnehmung und Bewegung als Grundlage des Handelns, Fühlens und Denkens genutzt. Bewegungstherapien werden entsprechend der jeweiligen Erkrankung in allen Abteilungen angeboten.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Das Bobath-Konzept ist ein rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege von Patienten mit Schädigungen des Gehirns oder des Rückenmarks. Mehrere Mitarbeiter verfügen über die Zusatzqualifikation in der Bobath-Therapie.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Diabetiker können an Diabetesschulungen teilnehmen oder sich gezielt zur Ernährungsberatung informieren.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Regelmäßige Schulungs- und Beratungstermine für eine individuelle Ernährungsplanung und -beurteilung können von und für die Patienten in Anspruch genommen werden.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Das Entlassmanagement nach § 39 Abs. 1a SGB V ist umgesetzt. Unser Sozialdienst, Ärzte und Pflegekräfte sorgen für die rechtzeitige Information unserer Patienten über den Entlassungszeitpunkt, informieren Angehörige und weiterbehandelnde Einrichtungen.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Die Ergotherapie ist ein medizinisches Heilmittel und wird bei gesundheitlich beeinträchtigten Menschen mit motorisch-funktionellen Störungen angeboten. Ziel ist es, die persönliche Selbstversorgung zu gewährleisten.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	In allen Abteilungen wird eine patientenorientierte Bezugspflege angeboten.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Eine Fußreflexzonenmassage kann auf Wunsch in Anspruch genommen werden.
MP21	Kinästhetik	Kinästhetik bedeutet Wahrnehmungsförderung durch Bewegung. Speziell weitergebildete Pflegekräfte fördern Patienten durch Bewegungsübungen. In allen Bereichen der Pflege befinden sich weitergebildete Mitarbeiter in der Kinästhetik.
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Identifizierte Harninkontinenz wird weitestgehend kompensiert. Betroffene und Angehörige erhalten Informationen über geeignete Hilfsmittel und deren Einsatz durch qualifizierte Mitarbeiter.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Entsprechend des Krankheitsbildes können Maßnahmen zur Entlastung der Lymphbahnen verordnet werden. Diese Maßnahmen werden durch weitergebildete Mitarbeiter in der Physiotherapie geleistet.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP25	Massage	Vielfältige Massageangebote können entsprechend der individuellen Bedürfnisse in Anspruch genommen werden.
MP26	Medizinische Fußpflege	Eine Podologin (Fußpflegerin) kommt nach Terminvereinbarung ins Haus.
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Spezielle Naturheilverfahren (Lehm, Heu) kommen insbesondere in der Geriatrie zum Einsatz.
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Unsere in diesen Themen ausgebildeten Therapeuten bieten Ihnen die Möglichkeit einer ganzheitlichen Therapie. Diese Kombinationstherapien werden individuell auf den Patienten abgestimmt.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Physikalische Therapien und medizinische Bäder werden zur Förderung der Gesundheit in allen Bereichen angewendet.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Zusätzlich zu allen patientenbezogenen Einzeltherapien finden in der geriatrischen Abteilung spezielle Gruppenangebote für Patienten enormen Zuspruch.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Regelmäßige Kursangebote zu den unterschiedlichsten Themen werden in Zusammenarbeit mit der ambulanten Physiotherapie und der Volkshochschule (VHS) Rheinberg organisiert. Ernährungsberatungskurse werden wöchentlich für Diabetiker und als Einzelberatungen angeboten.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Psychosoziale Beratungen, entsprechend der jeweiligen Erkrankung, von einer Diplompsychologin durchgeführt.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Auf spezielle Problematiken der Wirbelsäule wird sowohl im ambulanten, als auch im stationären Bereich durch die Physiotherapie eingegangen.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP37	Schmerztherapie/-management	Ein interdisziplinäres Schmerzmanagement ist sowohl ärztlich, als auch pflegerisch etabliert. Adäquate Verfahren zur Erfassung, Vermeidung und Behandlung von Schmerzen sind umgesetzt. Ausgebildete Ärzte und Pain-Nurses (Schmerzschwestern) stehen zur Verfügung.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Unsere Mitarbeiter des Sozialdienstes beraten Sie über die Versorgung nach dem stationären Aufenthalt oder der Hilfsmittelversorgung. Weiterhin werden Beratungen zu Themen wie Wunden, Schmerzen, Palliativpflege und sämtlichen medizinischen Themen in allen Sprechstunden angeboten.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Es können über die Physiotherapie verschiedene Angebote zur Entspannung wahrgenommen werden.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Das Leistungsangebot in der Pflege wird durch qualifiziert weitergebildete Pflegekräfte, z. B. für Wunden, Schmerzen, Palliativpflege, geriatrische Zusatzqualifikationen in allen Abteilungen geleistet.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Die hauseigene Logopädie arbeitet im Rahmen der Stimm- und Sprachtherapie eng mit den Fachabteilungen des Krankenhauses zusammen. Ein weiteres Aufgabengebiet findet in der Behandlung von akuten Schluckstörungen statt.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Ein Stomatherapeut begleitet die Patienten beratend vor und nach einer notwendigen Darmoperation, insbesondere, wenn Hilfsmittel zur weiteren Versorgung benötigt werden.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Beratung durch ein Sanitätshaus, Bereitstellung durch den Pflegedienst, Sozialdienst und Physiotherapie möglich.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Wärme- und Kälteanwendungen werden sowohl auf allen Stationen, als auch in der ambulanten physikalischen Therapie angeboten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP51	Wundmanagement	Geschultes Personal und eine gezielte Wundverlaufsdokumentation unterstützen die Heilung von chronischen Wunden. Es erfolgt eine gezielte Wunderfassung, unterstützende Wundheilung sowie Vermeidung von Neuentstehungen. Alle Fachrichtungen verfügen über zertifizierte Wundmanager.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Zusammenarbeit mit dem Demenz-Service-Center (Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten). Vermittlung von weiteren Selbsthilfegruppen durch den Sozialdienst möglich.
MP53	Aromapflege/-therapie	Aromatherapie und -pflege werden in Form von Waschungen, Einreibungen und Raumbeduftung von ausgebildeten Aromapraktikern durchgeführt.
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	Ein ergotherapeutisches Hirnleistungstraining dient der gezielten Therapie krankheitsbedingter Störungen der neuropsychologischen Hirnfunktionen. Sie fördert das Gedächtnis, die Konzentration, Sprache und Sprachverständnis, Aufgabenerfassung und Handlungsplanung sowie komplexes Denken.
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	PNF ist eine dreidimensionale physiotherapeutische/ergotherapeutische und logopädische Behandlungsmethode, mehrere Mitarbeiter der Physiotherapie verfügen über diese Qualifikation.
MP63	Sozialdienst	Der Sozialdienst bietet Hilfestellung bei der Lösung sozialer Probleme, die Auswirkungen auf das tägliche Leben haben. Ziel ist es, die weiterführende Versorgung des Patienten zu organisieren und abzusichern.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Das Sankt Josef-Hospital Xanten veröffentlicht ein Magazin und organisiert in regelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen, Begehungen für Kindergärten oder Schulen sowie "Tage der offenen Tür". Zudem werden Schulungen für Diabetiker angeboten.
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Das neurologische Leistungsangebot wird auf die Rehabilitationsindikation der Patienten zugeschnitten. Es reicht von der ärztlichen Behandlung bis hin zur Krankengymnastik, Massage, pflegerischen Behandlung, Gruppen- und Einzeltherapie und der Sozialberatung durch eine Diplompsychologin.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Es besteht eine gezielte Zusammenarbeit unseres Sozialdienstes und der Mitarbeiter in der Pflege von ambulanten Pflegediensten, Senioreneinrichtungen und Hospizen.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			In allen Abteilungen des Sankt Josef-Hospitals Xanten sind ansprechend ausgestattete Aufenthaltsräume für Patienten und Besucher eingerichtet.
NM02	Ein-Bett-Zimmer			In allen Abteilungen stehen ansprechend ausgestattete Ein-Bett-Zimmer für unsere Patienten zur Verfügung.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Alle Patientenzimmer des Sankt Josef-Hospitals Xanten verfügen über eigene Nasszellen.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM05	Mutter-Kind-Zimmer			Auf Wunsch stellen wir Eltern und Kindern ein gemeinsames Zimmer zur Verfügung.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Auf Wunsch ist die Unterbringung von Begleitpersonen möglich.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			In allen Abteilungen stehen ansprechend ausgestattete Zwei-Bett-Zimmer für unsere Patienten zur Verfügung.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Alle Patientenzimmer des Sankt Josef-Hospitals Xanten verfügen über eigene Nasszellen.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		Alle Patientenzimmer sind mit Fernsehern ausgestattet. Die Benutzung ist kostenlos.
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	10 EUR pro Tag (max)		Für Wahlleistungspatienten fallen keine Gebühren an.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		Unsere Patienten haben Rundkunkempfang an jedem Bettplatz.
NM18	Telefon am Bett	1 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		Alle Bettplätze sind mit Telefonanschluss ausgestattet. Für Wahlleistungspatienten entfallen die Telefongebühren.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Die Schränke in allen Patientenzimmern verfügen über abschließbare Wertfächer.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde (max) 0 EUR pro Tag		Parkplätze stehen kostenlos zur Verfügung.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Ein ehrenamtlicher Besuchsdienst betreut seit vielen Jahren Patienten das Sankt Josef-Hospitals Xanten.
NM42	Seelsorge			Im Sankt Josef-Hospital Xanten betreuen zwei Seelsorger entsprechend den Vorgaben des Bistums Münster unsere Patientinnen und Patienten.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Informationsveranstaltungen sowie "Tage der offenen Tür" werden in regelmäßigen Abständen von allen Fachabteilungen angeboten. Beispielhaft sind hier zu erwähnen, Endoprothetik, Lungenerkrankungen, Herzerkrankungen, Erste Hilfe für Kindergarten- und Schulkinder, Erste Hilfe für Erwachsene.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Der Sozialdienst vermittelt Kontakte zu unterschiedlichen Selbsthilfegruppen, insbesondere im Bereich Demenz, Sucht und Palliativpflege.
NM62	Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung			Das Sankt Josef-Hospital Xanten bildet eine Kooperation mit dem St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort Gesundheits- und Krankenpflegeschüler /-innen aus.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM65	Hotelleistungen			Für Wahlleistungspatienten stehen neben der räumlichen Ausstattung zusätzliche Angebote, wie z. B. Hostessdienst, Tageszeitung, Bademäntel, Handtücher, erweitertes Speisenangebot, erweitertes Getränkeangebot und Kühlschränke auf den Zimmern zur Verfügung.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Menüs: Vollkost Leichte Kost Diabeteskost Vegetarische Kost Sonderdiätformen Salatbuffet		Es stehen täglich mehrere unterschiedliche Menüs zur Auswahl, die besondere Ernährungsgewohnheiten berücksichtigen.
NM67	Andachtsraum			Die Kapelle ist 24 Stunden am Tag als Andachtsraum geöffnet. Gerne dürfen Sie dazu unsere Seelsorger kontaktieren.
NM68	Abschiedsraum			Ein Abschiedsraum steht Angehörigen in der Trauersituation zur Verfügung.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Das Sankt Josef-Hospital Xanten verfügt über eine gut lesbare und ausreichende Beschriftung sowie über ein Wegeleitsystem.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Alle Patientenzimmer verfügen über rollstuhlgerechte Nasszellen als Standardausstattung.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Alle Patientenzimmer haben rollstuhlgerechte Toiletten.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Alle Serviceeinrichtungen sind mit dem Rollstuhl zu erreichen.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Alle Aufzüge sind rollstuhlgerecht zu bedienen.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Die Besuchertoiletten sind ebenso rollstuhlgerecht.
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Ist besondere personelle Unterstützung gefordert, so wird diese über die Pflegedienstleitung organisiert.
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	Informationsmaterial und Flyer stehen in einfacher Sprache und Piktogrammen zur Verfügung.
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	Das Wegeleitsystem sowie Flucht- und Rettungswege sind mit Piktogrammen ausgestattet.
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Ein besonderes Farbkonzept und Bodenbelag dient, insbesondere in der Geriatrie, der Orientierung der Patienten und Patientinnen. Dabei ist jeder Bereich unterschiedlich farblich gekennzeichnet.
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Ist besondere personelle Unterstützung gefordert, so wird diese über die Pflegedienstleitung organisiert. Viele Mitarbeiter verfügen über Zusatzqualifikationen im Bereich Demenz.
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Es stehen elektrisch verstellbare Schwerlastbetten in ausreichender Anzahl zur Verfügung.
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Die OP-Ausstattung ist auch für Patientinnen und Patienten mit Übergewicht (max. 350 kg) ausgestattet.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Die Röntgenausstattung ist auch für Personen mit Übergewicht ausgestattet.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Untersuchungsgeräte für Patientinnen und Patienten mit Übergewicht sind als Standardausstattung in allen Abteilungen vorhanden.
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Untersuchungs-, Transport, und Hebemöglichkeiten für Patientinnen und Patienten mit Übergewicht sind vorhanden.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Es stehen Schwerlastbetten, Rollstühle, Toilettenstühle, Waagen und Untersuchungsliegen zur Verfügung.
BF23	Allergenarme Zimmer	Sämtliche Patientenzimmer sind allergenarm eingerichtet.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF24	Diätetische Angebote	Kranke und pflegeabhängige Menschen können sich selbst oft nicht angemessen ernähren und bekommen daher individuelle Unterstützung.
BF25	Dolmetscherdienst	Im Sankt Josef-Hospital Xanten sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Fremdsprachenkenntnissen in einer Dolmetscherliste, die regelmäßig aktualisiert wird, schriftlich beauftragt. Diese Mitarbeiter werden bei bei Bedarf hinzugezogen.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Die Personalstruktur ermöglicht Behandlungsmöglichkeiten auch durch fremdsprachiges Personal. Programme, die zur Aufklärung von Patienten genutzt werden, stehen mehrsprachig zur Verfügung.
BF27	Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“	Ein Patientenbeauftragter für Patientinnen und Patienten kann auf Wunsch kontaktiert werden.
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	Mehrfach im Jahr wird durch interne und externe Begehungen die Barierefreiheit überprüft.
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	Zu unterschiedlichen Themen bietet das Sankt Josef-Hospital Xanten mehrsprachiges Informationsmaterial an, z. B. Hygiene, Aufklärung und allgemeine Informationen.
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	Es stehen ausreichende Räumlichkeiten zur Religionsausübung sowie eine Kapelle zur Verfügung.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Die Famulatur wird für Medizinstudenten in allen Fachabteilungen des Krankenhauses angeboten.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger wird in Kooperation mit dem St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort angeboten.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	160

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:	5645
Teilstationäre Fallzahl:	201
Ambulante Fallzahl:	8733

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	29,47	Die Ärzte im Sankt Josef-Hospital Xanten stehen in einem direkten Beschäftigungsverhältnis
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	28,47	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
Ambulante Versorgung	2	
Stationäre Versorgung	27,47	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	25,69
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	24,69
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Ambulante Versorgung	2
Stationäre Versorgung	23,69
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	2

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	91,87	Der/die Gesundheits- und Krankenpfleger/-in ist ein dreijährig examinierter Fachberuf. Dieser umfasst die eigenständige Pflege, Beobachtung, Betreuung und Beratung von Patienten und Pflegebedürftigen sowie die Dokumentation und Evaluation der pflegerischen Maßnahmen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	91,87	Die Pflegekräfte im Sankt Josef-Hospital Xanten stehen in einem direkten Beschäftigungsverhältnis.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	7,93	In der zentralen Notaufnahme wird 24 Stunden täglich medizinische Versorgung gewährleistet.
Stationäre Versorgung	83,94	

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,67	Der/Die Gesundheits- und Krankenpfleger/-in für die Kinderkrankenpflege findet in einer 3-jährigen Ausbildung für Kinder seinen Schwerpunkt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,67	Der/Die Gesundheits- und Krankenpfleger/-in für die Kinderkrankenpflege befinden sich alle in einem direkten Beschäftigungsverhältnis.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	2,67	

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,21	Die Krankenpflegehelfer/-innen des Sankt Josef-Hospitals Xanten verfügen über eine 1-jährige Qualifikation.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,21	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	2,21	

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	

Stationäre Versorgung	0

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,69
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,69
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,5
Stationäre Versorgung	5,19

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0	Fachkunde zur Beschreibung, Erklärung, Modifikation und Vorhersage menschlichen Erlebens und Verhaltens

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0	Die Neuropsychologie ist ein interdisziplinäres Teilgebiet der klinischen Psychologie und der Neurowissenschaften.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ist, die Selbstversorgung zu stärken.

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Durch gezielte, aktive Übungen wird Muskulatur aufgebaut und Schmerzzustände reduziert. Haltungsfehler, wie Skoliose, werden korrigiert, entzündliche Erkrankungen der Gelenke gelindert und Versteifungen mobilisiert.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	1,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,66
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,66

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	2	0	0	2	Es kann eine individuelle Mahlzeitengestaltung für betroffene Patientinnen und Patienten geplant werden. Die Angehörigen werden dabei einbezogen.

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	2,2	0	2,2	0	2,2	Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ist, die Selbstversorgung zu stärken.
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,45	0	0,45	0	0,45	Logopädie beschäftigt sich mit der Prävention, Beratung, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- oder Hörbeeinträchtigungen.
SP15	Masseur/ Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	2,15	0	2,15	0	2,15	Zur Anwendung von Massagen, Lymphdrainagen, medizinische Bäder und Fangopackungen steht eine Masseurin zur Verfügung.

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP17	Oecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin)	0,2	0,2	0	0	0,2	Ziel ist es, durch eine qualifizierte Fachkraft, die Betreuung und Beratung von Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 zu übernehmen. Hierzu werden Schulungen und persönliche Beratungen angeboten.
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	12,8	0	12,8	0	12,8	Durch gezielte, aktive Übungen wird Muskulatur aufgebaut und Schmerzzustände reduziert. Haltungsfehler, wie Skoliose, werden korrigiert, entzündliche Erkrankungen der Gelenke gelindert und Versteifungen mobilisiert.
SP22	Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin)	1	0	1	0	1	Ein Podologe wird extern bei Bedarf hinzugezogen.

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	0,19	0,19	0	0	0,19	Fachkunde zur Beschreibung, Erklärung, Modifikation und Vorhersage menschlichen Erlebens und Verhaltens
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0	0	0	0	0	Am Sankt Josef-Hospital Xanten steht ein Diplom-Psychologe für die Durchführung und Evaluation von Diagnostikund Interventionsverfahren, psychologischer Beratung und Training zur Verfügung.

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	1	0	0	1	Sozialarbeiter organisieren die Nachbetreuung und die Entlassung unserer Patienten. Dabei kann es sich um die Organisation der benötigten Hilfsmittel, Antrag auf Pflegestufe oder Organisation von Seniorenplätzen, Reha- oder Hospizplätzen handeln.

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	1,67	1,67	0	0	1,67	Sozialpädagogen sind, wie die Sozialarbeiter, für die Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen bzgl. der nachstationären Pflege, der Rehabilitation und Organisation der pflegerischen und rehabilitativen Vernetzung vom klinischen in den poststationären Bereich zuständig.
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	1	0	1	0	1	Eine Stomatherapeutin kann bei Bedarf von extern hinzugezogen werden.

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	9	9	0	2	7	Die moderne Wundbehandlung beinhaltet die Wundanamnese, Physiologie der Wundheilung mit den Wundheilungsphasen, Wundbehandlung, Schmerzmanagement, Wunddokumentation. Im Sankt Josef-Hospital Xanten stehen mehrere weitergebildete Mitarbeiter allen Fachbereichen zur Verfügung.

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	12,3	12,3	0	0	12,3	Das Bobath-Konzept ist ein rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege von Patienten mit Schädigungen des Gehirns oder des Rückenmarks. Hierzu werden Bewegungssequenzen durch Wiederholungsübungen wieder erlernt. Das Bobath-Konzept ist Bestandteil der Zercur-Geriatrie Weiterbildungen.
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	1	0	1	0	1	Die Entspannungstherapie wird am Sankt Josef-Hospital Xanten durch die Ergotherapeuten übernommen. Verschiedene Entspannungstechniken tragen zum Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten bei.

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	1	0	1	0	1	Die manuelle Therapie ist die Behandlung von Funktionsstörungen des Bewegungsapparats (Gelenke, Muskeln und Nerven).
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistenent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	5,3	5,3	0	1	4,3	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten führen Laboruntersuchungen in der klinischen Chemie, der Hämatologie, der Immunologie und der Mikrobiologie durch. Das Sankt Josef-Hospital Xanten verfügt über ein eigenes Labor.

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	4,55	4,55	0	1	3,55	Medizinisch-technische Radiologieassistenten (MTRA, MTA-R, RTA) sind am Sankt Josef-Hospital Xanten im Bereich Röntgendiagnostik (Computertomographie und konventionelles Röntgen) tätig.
SP57	Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin	0,3	0,3	0	0	0,3	Für neuropsychologische Untersuchungen steht ein klinischer Neuropsychologe zur Verfügung.

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP60	Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation	12	12	0	0	12	Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen bei Menschen, deren Eigenaktivität gestört ist. Sie wird in allen Bereichen in der Pflege angeboten.
SP61	Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik	6	6	0	0	6	Kinästhetik bedeutet Wahrnehmungsförderung durch Bewegung. Speziell weitergebildete Pflegekräfte fördern Patienten durch Bewegungsübungen.

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Nicola Hübers
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitäts- und Risikomanagementbeauftragte
Telefon	02801 710160 7102160
Fax	02801 710 521
E-Mail	n.huebers@sankt-josef-hospital.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Der Lenkungsausschuss ist die Steuerungsgruppe für das Qualitätsmanagement. Der Lenkungsausschuss besteht aus der Geschäftsführung, dem Chefarzt der Geriatrie, einem MAV-Mitglied, dem Prokuristen, der Pflegedienstleitung, der Hygienefachkraft und dem Qualitätsbeauftragten.
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Lenkungsausschuss
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Die übergeordnete Qualitäts- und Risikodokumentation ist in der Unternehmenspolitik sowie der Risikopolitik beschrieben. Es gibt mehrere Qualitätshandbücher, Geschäftsordnungen sowie festgelegte Sitzungen. 2018-05-01
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Es ist ein internes Notfallmanagement eingerichtet, welches durch die Ärzte und Pflegende aus der Intensiv und Anästhesieabteilung gedeckt wird. 2018-05-01
RM05	Schmerzmanagement	Es liegen für die unterschiedlichen Fachdisziplinen Schmerzkonzepte vor. Die Schmerzerfassung erfolgt nach den Vorgaben des Pflegeexpertenstandards Schmerz. In allen Abteilungen stehen weitergebildete Pain-Nurses zur Verfügung. 2017-06-01

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM06	Sturzprophylaxe	Zur Vermeidung und Aufklärung von Stürzen wurde der Prozess in Anlehnung an den Expertenstandard Sturz festgelegt. Es wird ein Sturzscreening geführt, Informations- und Aufklärungsmaterial für die Patienten. Eine interne Sturzstatistik verfolgt den Verlauf, Anzahl und Ursachen von Stürzen. 2017-01-01
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Es liegt ein einrichtungsinternes Dekubituskonzept sowie Meldesystem vor, nach den Vorgaben der Pflegeexpertenstandards vor. Die Bögen unterliegen einer kontinuierlichen Prüfung und statistischen Auswertung. 2017-06-01
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Der Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen ist entsprechend der Gesetzgebung in einer Prozessbeschreibung geregelt. 2017-06-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Der Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen ist in einer Prozessbeschreibung geregelt. Meldebögen für übergeordnete Stellen sind im Intranet verfügbar. Die Meldungen an die Haustechnik erfolgen EDV-gesteuert. 2017-06-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	☑ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☑ Qualitätszirkel
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Es sind Standards zur Arzneimitteltherapie nach den Vorgaben des Aktionsbündnis Patientensicherheit festgelegt. Zum Schutz der Mitarbeiter gibt es weitere Arbeitsschutzmaßnahmen und Prozessbeschreibungen zum sicheren Umgang mit Medikamenten. 2017-01-01
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Umgang mit der OP-Checkliste, Präoperative Vorbereitung, OP-Ablauforganisation, OP-Statut, Maschinelle Autotransfusion, Transfusionskonzept 2018-01-01

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Es liegen ein OP-Statut, eine Checkliste und verschiedene Prozessbeschreibungen zur Sichtung und Vollständigkeit der Befunde vor. 2018-06-01
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	Die Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffsverwechselungen ist in mehreren Prozessbeschreibungen standardisiert festgelegt. Als Beispiele wären zu nennen: Prä-Operative Checkliste Operative Checkliste Team-Time-Out Patientenidentifikationsarmbänder 2017-01-01
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Für die Aufwachphase stehen spezielle Überwachungsstandards zur Verfügung. Diese werden individuell nach Zustand des Patienten vom Anästhesisten angeordnet. 2017-06-01
RM18	Entlassungsmanagement	Es gibt ein einrichtungsinternes Entlassmanagement sowie drei Mitarbeiter im Sozialdienst, die sich um die weiterführende Versorgung kümmern. 2018-06-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	☑ Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	☑ Ja
Tagungsfrequenz	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Im Sankt Josef-Hospital Xanten können CIRS-Meldungen anonym über die Software "Riskop" eingegeben werden. Als Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit werden u. a. Patientenarmbänder, Checklisten und Sicherheitskonzepte genutzt.

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2017-01-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	quartalsweise

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	☑ Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	☑ Ja

Tagungsfrequenz	monatlich

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF10	CIRS der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH)
EF08	CIRS Notfallmedizin (Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallmedizin, Klinikum Kempten)
EF06	CIRS NRW (Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
EF01	CIRS AINS (Berufsverband Deutscher Anästhesisten und Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Das Sankt Josef-Hospital Xanten wird extern durch einen Krankenhaushygieniker des Hygieneinstituts "Hygel" Gelsenkirchen betreut.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	5	Ein Hygienebeauftragter Arzt wirkt in einem Krankenhaus auf die Einhaltung der externen und internen Hygienevorschriften hin. Der Arzt ist speziell für diese Tätigkeit weitergebildet. Zusätzlich wurden in allen Fachabteilungen Ärzte ausgebildet.
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Die Hygienefachkraft arbeitet im Sankt Josef-Hospital Xanten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention. Sie verfügt über die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie über eine mindestens zweijährige Weiterbildung.
Hygienebeauftragte in der Pflege	10	Mehrere Mitarbeiter in der Pflege wurden nach den Vorgaben der Landeshygieneverordnung weitergebildet und bestellt. Sie nehmen ihre Aufgaben entsprechend ihrer Bestellung wahr.
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	☑ Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	quartalsweise	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. Olaf Nosseir
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	02801 710136
Fax	02801 710637
E-Mail	o.nosseir@sankt-josef-hospital.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	☑ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	☑ ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	☑ ja
Beachtung der Einwirkzeit	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	☑ ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	☑ ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?	☑ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	☑ ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	☑ ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja
Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	☑ ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	☑ ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	☑ ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	☑ ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	☑ ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	☑ ja

Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	☑ Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	99 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	☑ Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	☑ Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	78 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	☑ ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	☑ ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	☑ ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	☑ ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	☑ ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM01	Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten	http://www.sankt-josef-hospital.de/	Das Sankt Josef-Hospital Xanten nimmt bereits seit mehreren Jahren an diesen freiwilligen Benchmarks teil. Grundlage aller Bemühungen ist die Bekämpfung von Keimen im Krankenhaus durch Prävention (Vorbeugung), Umsetzung der Hygienemaßnahmen und eine kontrollierte Antibiotikagabe.
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	☑ HAND-KISS ☑ ITS-KISS ☑ MRSA-KISS ☑ OP-KISS	Das Sankt Josef-Hospital Xanten nimmt seit mehreren Jahren erfolgreich am Hand-, ITS-, OP- und MRSA-KISS teil.

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Es gibt Prozessbeschreibungen zum Umgang mit MRSA, MRGN sowie Hygienepläne für alle hygienerelevanten Themen.	Das Eurosafety-Health-Net bildet die Grundlage für einen grenzübergreifenden Qualitätsverbund, der durch Senkung der Infektionsraten die medizinische Versorgung deutlich verbessern kann. Durch diese Kooperation und den Informationsaustausch innerhalb der EUREGIO kann das Projekt dazu beitragen die Hürden für einen freien grenzüberschreitenden Verkehr von Patienten und Personal im Gesundheitswesen zu vermindern.
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Bronze	Das Sankt Josef-Hospital Xanten nimmt bereits seit mehren Jahren an der "Aktion saubere Hände" teil.
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Die Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten unterliegen den Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukten.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Mitarbeiterschulungen zu Hygienethemen werden als Pflichtveranstaltungen mehrmals jährlich angeboten. Die Teilnahme wird geprüft und evaluiert.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	☑ Ja	Ein Lob- und Beschwerdemanagement ist bereits seit mehreren Jahren im Sankt Josef-Hospital Xanten etabliert. Die Möglichkeit zur Eingabe von Beschwerden besteht sowohl mündlich, schriftlich und telefonisch, als auch mittels EDV. Alle Beschwerden werden nach Möglichkeit innerhalb von 3 Tagen abgearbeitet. Der Beschwerdebearbeiter wird über eine Steuerungsgruppe des Qualitätsmanagements festgelegt und eine strukturierte Berichterstattung wird überwacht.

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	☑ Ja	Eine Beschwerde gibt Hinweis auf Mängel oder Fehler. Entstandene und bestehende Fehler werden aufgedeckt und sind immer ernst zu nehmen. Dazu gibt es ein verbindliches Konzept. Alle Beschwerden werden, neben der Bearbeitung, zusätzlich in einer Steuerungsgruppe besprochen und statistisch ausgewertet.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	☑ Ja	Mündliche Beschwerden werden ebenso mittels EDV erfasst und abgearbeitet. Der Beschwerdeführer wird stets mit einbezogen, eingeladen oder informiert. Der Beschwerdeverlauf wird mittels Protokollen definiert.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	☑ Ja	Bei schriftlichen Beschwerden wird der Beschwerdeführer auf Wunsch zu einem Gespräch eingeladen. Der Beschwerdeverlauf wird in Protokollen festgehalten. Eine statistische Erfassung und Beschwerdezuordnung erfolgt mittels des Programms "Kritikom".
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	☑ Ja	Die Zeitziele sind definiert und sollten drei Tage, nach Eingang der Beschwerde, nicht überschreiten.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☑ Ja	◦ Ein Ansprechpartner für das Beschwerdemanagement ist bestellt. Die Aufgaben sind in einer Prozessbeschreibung definiert. ◦ http://www.sankt-josef-hospital.de/
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☑ Ja	Ein Patientenfürsprecher steht unseren Patienten als Ansprechpartner zur Verfügung.
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	☑ Ja	◦ Für anonyme Beschwerdeeingabemöglichkeiten steht sowohl eine Software als auch mehrere Fragebögen zur Verfügung. ◦ http://www.sankt-josef-hospital.de/
Patientenbefragungen	☑ Ja	◦ Um Verbesserungen, Kritik und Lob auswerten zu können, wird jedem Patienten über die Patientenbroschüre ein Fragebogen ausgehändigt. Es werden kontinuierliche Patientenbefragungen sowie Befragungen von ambulanten Patienten und zeitlich begrenzte Gesamtpatientenbefragungen durchgeführt. Zusätzlich gibt es einen Fragebogen nur für die Endoprothetik. Die Evaluation erfolgt persönlich, im Intranet, per mail und in Sitzungen. ◦ http://www.sankt-josef-hospital.de/

Einweiserbefragungen	☑ Ja	◦ Einweiserbefragungen dienen der Verbesserung in der Zusammenarbeit mit den zuweisenden Ärzten. Diese werden im Sankt Josef-Hospital Xanten in regelmäßigen Abständen durchgeführt. ◦ http://www.sankt-josef-hospital.de/

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Thomas Jansen	Pflegedienstleitung	02801 710110	02801 710521	t.jansen@sankt-josef-hospital.de
Sven Kunstmann	Prokurist	02801 710106	02801 710521	s.kunstmann@sankt-josef-hospital.de
Nicola Hübers	Qualitätsmanagement beauftragte	02801 710160	02801 710521	n.huebers@sankt-josef-hospital.de
Dr. Olaf Nosseir	Ärztlicher Direktor, Chefarzt Chirurgie	02801 710136	02801 710637	o.nosseir@sankt-josef-hospital.de
Dr. Martin Haas	Chefarzt Geriatrie	02801 710198	02801 710197	m.haas@sankt-josef-hospital.de
Dr. Ulrich Meder	Chefarzt Innere Medizin	02801 710120	02801 710469	u.meder@sankt-josef-hospital.de
Axel Tietmann	Chefarzt Anästhesie	02801 710776	02801 710777	a.tietmann@sankt-josef-hospital.de
Michael Derksen	Geschäftsführer	02801 710107	02801 710521	michael.derksen@sankt-josef-hospital.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Heinrich Roters	Patientenfürsprecher	02801 4674		info@sankt-josef-hospital.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	Eine Angiographie kann mittels CT-Untersuchung oder Durchleuchtungseinheit im OP am Sankt Josef-Hospital Xanten durchgeführt werden.
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Eine Computertomographie ist ein Röntgenverfahren in Schnitttechnik zur Darstellung innerer Organe, der Knochen und des Gehirns. Sie ist durch eine 24 Stunden-Notfallverfügbarkeit mit Radiologen besetzt.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Die Magnetresonanztherapie ist eine radiologische Untersuchung und wird in Kooperation mit dem St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort angeboten. Die Bilder werden mittels Teleradiologie übermittelt.
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Beatmungsgeräte sind Geräte zur maschinellen Beatmungstherapie bei schwerwiegenden Krankheitsbildern. CPAP-oder Non-invasive Beatmungsgeräte können zur Unterstützung der Spontanatmung auch ohne Tubus angewendet werden. Im Notfall sind diese auch zur Versorgung von Früh- und Neugeborenen geeignet.

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
In der Hees 4	46509 Xanten	

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Ulrich Meder	Chefarzt Innere Medizin	02801 / 710120	02801 / 710469	inneremedizin@sankt-josef-hospital.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	☑ Ja
Kommentar/Erläuterung:	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC71	Notfallmedizin	Diagnostik, Monitoring und Therapie in der Rettungsmedizin, Therapiemöglichkeiten mit Beatmung auf der Intensivstation
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	Diagnostik und Therapie von allergischen Erkrankungen
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Ruhe-EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Echokardiographie, Farbduplexechokardiographie, Schlafscreening, intensivmedizinisches Monitoring, Kooperation mit dem St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort zur Koronarangiographie, PTCA, Stentimplantation, Schrittmacherimplantation

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Echokardiographische Diagnostik einer pulmonalen Hypertonie bei Lungenembolien, Diagnostik pulmonaler Hypertonieformen, CTEPH, COPD einschließlich Bronchoskopie, transbronchialer Biopsie, Katheterbiopsie, bronchoalveolärer Lavage, Vitiumdiagnostik
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Diagnostik und Therapie von dilatativer Kardiomyopathie, hypertensive, alkoholtoxische oder sonstigen Formen der Herzinsuffizienz, Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Doppler-Duplexsonographien der peripheren Arterien an Beinen und Armen sowie der Halsgefäße, der Aorta abdominalis sowie der Nierenarterien
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Farbkodierte Duplexuntersuchungen der venösen Gefäße, inklusive radiologische Diagnostik
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Dopplersonographische Untersuchungen der Carotiden sowie der Arteria vertebralis bds., CT-Diagnostik am Haus mit 24 Stunden-Notfallbereitschaft, intensivmedizinische Überwachung, evidenzbasierte, konservativ medikamentös therapeutische Ansätze
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Langzeitblutdruckmessung, Belastungs-EKG, Echokardiographie mit evidenzbasierter Therapie der arteriellen Hypertonie und deren Komplikationen, z. B. hypertensive Nephropathie, serologische Diagnostik zur Abschätzung einer sekundären arteriellen Hypertonie, einschließlich Schlafscreening
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Konservativ evidenzbasierte Diagnostik und Therapie von diabetischer Nephropathie, hypertensiver Nephropathie sowie anderer Formen gefäßassoziierter sklerotischer Nephropathien, Akuttherapie des nephrotischen Syndroms, der Glumeronephritis sowie der Pyelonephritis

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Knochenmarkspunktion zum Erhalt eines Knochenstanzzylinders zur weiteren diagnostischen Abklärung, Differentialdiagnostik von Anämien einschließlich therapeutischer Optionen, konservativ medikamentöse Therapie, flankierende Diagnostik wie Gastroskopie und Koloskopie
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Sonographie der Schilddrüse, Punktion der Schilddrüse zur Zytologiegewinnung, evidenzbasierte Therapie von sämtlichen Formen der Schilddrüsenerkrankungen, die zur Hypo- oder Hyperthyreose führen sowie Abklärung einer Operationsindikation, Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Video-Endoskopie des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes, inklusive Sigma und Rectum, ERCP und Papillotomie, Anlagen von Stents, Koagulation zur Behandlung von Schleimhautveränderungen im Magen-/ Darmtrakt, PEG-Anlage, evidenzbasierte Therapie
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Diagnostik und Stadium-Einteilung von Hämorrhoiden, Hämorrhoidalbehandlungen durch Gummibandligatur-Behandlung
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Medikamentöse, konservative Therapie bei Peritonitis, z. B. durch Pankreatitis oder toxischer Durchwanderungscolitis, Ascites-X-Katheteranlage
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Sonographie , ERCP, CT vom Abdomen sowie serologischer Verfahren sämtlicher Hepatitiden, einschließlich Hepatitis A,B,C und toxischer Leberschäden, sonographische Diagnostik von Choledocholithiasis, Cholezystolithiasis und Cholezystitis sowie sämtlicher Pankreatitisformen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	BGA, D-Dimer, Bodypletysmographie, CO-Diffusion, FENO, Röntgen-Thorax, Bronchoskopie, Biopsie, Pleuradrainagenanlage, evidenzbasierte Therapie der COPD, Asthma bronchiale, Pneumonie, intertitielle Lungenerkrankungen, Lungenembolie, Pleuraergüsse, Diagnostik von Bronchialkarzinomen, Lungentumoren
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Diagnostik und konservativ-palliative Therapie des Pleuramesothelioms, entzündlicher Pleuraerkrankungen oder Formen der Pleuritis, Pleurapunktion, Pleuradrainagenanlage zur Behandlung entzündlicher Pleuraergüsse auch bei Pleuraempyem, Pleurodesenbehandlung, PleurX-Drainage bei malignen Ergüssen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Kooperation mit dem rheumatologischen Facharzt der Geriatrie, evidenzbasierte Therapie und Komplementärdiagnostik rheumatologischer Erkrankungen durch Sonographie sowie laborserologischer Untersuchungsverfahren
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik onkologisch-tumoröser Erkrankungen durch Bronchoskopie, Gastroskopie, Coloskopie, ERCP, Sono- Abdomen, CT von Schädel, Thorax, Hals, Abdomen und Becken, auch mittels kontrastmittelunterstützender Verfahren, Palliativtherapie und stationäre Zytostatikatherapie
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Diagnostik und Therapie sämtlicher infektiöser und parasitärer Erkrankungen durch radiologische Diagnostik, durch endoskopische Diagnostik, durch serologische Verfahren sowie konservative medikamentöse Therapie durch Antibiotika, Antiemetika

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI20	Intensivmedizin	Invasive und nicht invasive Beatmungsformen, invasiv über Tubus oder Tracheostoma, nicht invasiv mittels nicht invasiver Beatmungsgeräte durch verschiedene Maskenapplikationen, intensivmedizinische Behandlung von sämtlichen Formen der Sepsis, kontinuierliches Monitoring von Herz-Kreislauf-Atmung
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Therapeutische Nachbehandlung und Mobilisationsbehandlung sämtlicher organtransplantierter Patienten nach Verlegung aus der entsprechenden Fachklinik
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	Diagnostik und Therapie von Begleiterkrankungen besonders infektiöser Erkrankungen bei HIV-Erkrankten, bei Immundefekten, bei chronischem Alkoholismus oder anderen erworbenen Immundefekten
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Zusammenarbeit und Kooperation mit der geriatrischen Abteilung unseres Hauses, Behandlung von älteren in der Bewegungsfreiheit deutlich eingeschränkten sowie immobilen und dementen Patienten mit organischen Begleiterkrankungen. Möglichkeit zur Rehabilitation ist innerhalb des Hauses gegeben.
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	Einleitung einer Alkoholentzugstherapie oder anderen Suchterkrankungen sowie Verhaltensstörungen oder degenerativen Erkrankungen
VI26	Naturheilkunde	Aromatherapie einschließlich Massage nach den Richtlinien zur Therapie mit aromatischen Stoffen, Akkupunktur
VI27	Spezialsprechstunde	Es werden Spezialsprechstunden angeboten.
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Diagnostik und evidenzbasierte Therapie der Sepsis, einer komplexen systemischen Entzündungsreaktion des Organismus auf eine Infektion durch Bakterien, Viren oder Pilze, mit vitaler Überwachung auf der Intensivstation und adäquatem Antibiotikaregime durch Mikrobiologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen wie Rheuma, Morbus Chron, Colitis ulcerosa, Sarkoidose
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Diagnostik und evidenzbasierte Therapie von Herzrhythmusstörungen, verursacht durch nicht regelrechte Vorgänge bei der Erregungsbildung und -leitung im Herzmuskel, Diagnostik durch Labor und unterschiedliche EKG's, sowie medikamentöse Therapie mit Antiarrhythmika oder Kardioversionen
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	Diagnostik und Therapie von unterschiedlichen Gerinnungserkrankungen mit Gerinnungsfaktoren oder gerinnungshemmenden Medikamenten
VI35	Endoskopie	Patientenschonende Verfahren zur Spiegelung der Organe mittels Blickoptik, z. B. Magen, Darm und Lunge
VI38	Palliativmedizin	Aktive, ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer voranschreitenden, weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung zu der Zeit, in der die Erkrankung nicht mehr auf eine heilende Behandlung anspricht, mit dem Schwerpunkt einer adäquaten Schmerztherapie
VI39	Physikalische Therapie	Ausgebildete Krankengymnasten, mit einem vielfältigen Therapieangebot zur Bewegungsförderung, werden in allen Bereichen hinzugezogen
VI40	Schmerztherapie	Adäquate Verfahren zur Vermeidung und Behandlung von Schmerzen nach den Empfehlungen der WHO und evidenzbasierten Leitlinien
VI42	Transfusionsmedizin	Verfahren zur Gabe von Blut- und Blutprodukten unter Einhaltung der aktuellen Richtlinien der Bundesärztekammer
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Diagnostik von unterschiedlichen Darmerkrankungen durch endoskopische Untersuchungsmöglichkeiten, sowie medikamentöser Therapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI44	Geriatrische Tagesklinik	Möglichkeit zur Verlegung in die hausinterne geriatrische Tagesklinik ist gegeben
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und nicht invasive, medikamentöse Therapieformen des Schlaganfalls
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und nicht invasive, medikamentöse Therapieformen des Schlaganfalls
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Diagnostik und Therapie für entzündliche Hirnerkrankungen werden angeboten.
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von neurologischen Erkrankungen, z.B. mittels CT ist vorhanden.
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Anfallsleiden, z.B. Epelepsie können behandelt werden
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Bildliche Darstellung von Lunge, Knochen und Darmtrakt mit Kontrastmittel, auch Darstellung der Nieren und Gefäße möglich
VR02	Native Sonographie	Ultraschalluntersuchungen dienen der Beurteilung von Form, Größe, Lage und Struktur der Organe
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Die Doppler-Untersuchung dient der Blutdruckmessung in den Gefäßen. Die gemessenen Drücke in den Beinen werden mit dem arteriellen Blutdruck (RR) in Beziehung gesetzt.
VR04	Duplexsonographie	Die Duplexsonographie, ist eine mit Ultraschallwellen arbeitende Methode zur Untersuchung der Blutgefäße. Der Zusatz “Duplex” besagt, dass zwei Informationen gleichzeitig geliefert werden können. Zum einen zeigt sie ein Bild des Blutgefäßes, zum anderen die Strömungsgeschwindigkeit.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Zur besseren Darstellung von Organen oder Gefäßstrukturen können innerhalb einer sonographischen Darstellung, Kontrastmittel verwendet werden.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Eine Computertomographie ist ein Röntgenverfahren in Schnitttechnik zur Darstellung innerer Organe, der Knochen und des Gehirns. Sämtliche Organe können so durchleuchtet werden.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Bessere CT-Darstellung der Organe oder Gefäßstrukturen durch die Gabe eines Kontrastmittels

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Weitere Kontrastmitteldarstellungen, z. B. CT's für adipöse Patienten oder Knochendichtemessungen
VR15	Arteriographie	Darstellung und Durchgängigkeit der Arterien, z.B. Becken/Beinarterien oder Carotis, mittels CT und Kontrastmitteln
VR16	Phlebographie	Die Phlebographie ist ein diagnostisches Verfahren zur Erkennung von Venenerkrankungen. Es handelt sich um eine Röntgenkontrastdarstellung von Venen.
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Die Knochendichte kann mittels CT, z. B. bei Osteoporosepatientinnen und -patienten ermittelt werden.
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Die multiplanare Reformatierung ist ein Verfahren der zweidimensionalen Bildrekonstruktion, das u. a. in der Computertomographie (CT) verwendet wird. Durch die auf PACS-Workstations verfügbare Rechenleistung können aus den Daten hochwertige 3D-Darstellungen erzeugt werden.
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Quantitative Bestimmungen werden im Rahmen von Knochendichtemessungen, auch Osteodensitometrie genannt, durchgeführt. Dieses sind medizinisch-technische Verfahren, die zur Bestimmung der Dichte bzw. des Kalksalzgehaltes des Knochens dienen.
VR41	Interventionelle Radiologie	Diagnostische Radiologie für therapeutische Eingriffe im billiären System, z. B. Verschluss des Gallenganges
VR43	Neuroradiologie	Im Bereich der Neuroradiologie ist ein CT des Kopfes inclusive Gehirn, der Halswirbelsäule, der extracraniellen Gefäße und eine Darstellung der Art. Carotis mittels Kontrastmittel möglich.
VR44	Teleradiologie	Die Möglichkeit zur Teleradiologie wird genutzt in Kooperation mit der Radiologie des St. Bernhard-Hospitals Kamp-Lintfort. Zusätzlich ist das Sankt Josef-Hospital Xanten Mitglied in der Teleradiologie Rhein-Ruhr.

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	In unseren Broschüren sowie bei der Beschilderung wird auf eine leicht verständliche Sprache und eine übersichtliche Gestaltung geachtet. Die Beschilderung wird durch Piktogramme unterstützt.
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle Einrichtungen für invasive Eingriffe sind auch für schwergewichtige Personen geeignet.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Die Belastbarkeit der Röntgeneinrichtung ist für übergewichtige Personen geeignet.
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	Aspekte zur Barrierefreiheit finden bei internen und externen Audits Berücksichtigung.

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2285
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I10	153	Essentielle (primäre) Hypertonie
I50	147	Herzinsuffizienz
J18	133	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J44	124	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
K29	104	Gastritis und Duodenitis
J20	87	Akute Bronchitis
E86	75	Volumenmangel
I48	56	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
A09	54	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
R55	53	Synkope und Kollaps
N39	47	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
R07	39	Hals- und Brustschmerzen
E11	38	Diabetes mellitus, Typ 2
I95	36	Hypotonie
K57	35	Divertikulose des Darmes
N17	35	Akutes Nierenversagen
K52	34	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
D50	33	Eisenmangelanämie
F10	33	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
M54	24	Rückenschmerzen
R42	24	Schwindel und Taumel
A41	22	Sonstige Sepsis
I21	22	Akuter Myokardinfarkt

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K59	22	Sonstige funktionelle Darmstörungen
A04	20	Sonstige bakterielle Darminfektionen
A46	20	Erysipel [Wundrose]
I11	20	Hypertensive Herzkrankheit
I20	20	Angina pectoris
J69	20	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
I25	18	Chronische ischämische Herzkrankheit
K92	18	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
K21	17	Gastroösophageale Refluxkrankheit
R10	17	Bauch- und Beckenschmerzen
I26	16	Lungenembolie
C34	14	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
I49	14	Sonstige kardiale Arrhythmien
I80	14	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
R06	14	Störungen der Atmung
B02	13	Zoster [Herpes zoster]
K25	13	Ulcus ventriculi
J15	12	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
M79	12	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
T78	11	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
F45	10	Somatoforme Störungen
R11	10	Übelkeit und Erbrechen
H81	9	Störungen der Vestibularfunktion
I35	9	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
J22	9	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
J45	9	Asthma bronchiale
K51	9	Colitis ulcerosa
K85	9	Akute Pankreatitis
R53	9	Unwohlsein und Ermüdung
D12	8	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
J06	8	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
K74	8	Fibrose und Zirrhose der Leber
K80	8	Cholelithiasis
C16	7	Bösartige Neubildung des Magens
D46	7	Myelodysplastische Syndrome
F41	7	Andere Angststörungen
I47	7	Paroxysmale Tachykardie
I87	7	Sonstige Venenkrankheiten
K22	7	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K26	7	Ulcus duodeni
K55	7	Gefäßkrankheiten des Darmes
K63	7	Sonstige Krankheiten des Darmes
R00	7	Störungen des Herzschlages
D64	6	Sonstige Anämien
K56	6	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
R18	6	Aszites
R40	6	Somnolenz, Sopor und Koma
S72	6	Fraktur des Femurs
E87	5	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I42	5	Kardiomyopathie
J10	5	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
K58	5	Reizdarmsyndrom
K64	5	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
M47	5	Spondylose
R63	5	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
A40	4	Streptokokkensepsis
B34	4	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
B99	4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C25	4	Bösartige Neubildung des Pankreas
C78	4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
G40	4	Epilepsie
I27	4	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
I63	4	Hirninfarkt
J40	4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
K31	4	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
K50	4	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K66	4	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
K70	4	Alkoholische Leberkrankheit
K71	4	Toxische Leberkrankheit
N10	4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
R51	4	Kopfschmerz
T81	4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T85	4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
Z03	4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
A02	< 4	Sonstige Salmonelleninfektionen
C90	< 4	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
D68	< 4	Sonstige Koagulopathien
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
G43	< 4	Migräne
I67	< 4	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
J14	< 4	Pneumonie durch Haemophilus influenzae
J85	< 4	Abszess der Lunge und des Mediastinums
L50	< 4	Urtikaria
M51	< 4	Sonstige Bandscheibenschäden
N20	< 4	Nieren- und Ureterstein
R13	< 4	Dysphagie
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S22	< 4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
T17	< 4	Fremdkörper in den Atemwegen
T18	< 4	Fremdkörper im Verdauungstrakt
T75	< 4	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
A08	< 4	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
B37	< 4	Kandidose
C15	< 4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C83	< 4	Nicht follikuläres Lymphom
C92	< 4	Myeloische Leukämie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
D37	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
D38	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D62	< 4	Akute Blutungsanämie
D86	< 4	Sarkoidose
E16	< 4	Sonstige Störungen der inneren Sekretion des Pankreas
F19	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F32	< 4	Depressive Episode
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G45	< 4	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
G90	< 4	Krankheiten des autonomen Nervensystems
H93	< 4	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert
I34	< 4	Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten
I97	< 4	Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
J01	< 4	Akute Sinusitis
J12	< 4	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
J13	< 4	Pneumonie durch Streptococcus pneumoniae
K44	< 4	Hernia diaphragmatica
K62	< 4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
L27	< 4	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
M25	< 4	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M81	< 4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur
R22	< 4	Lokalisierte Schwellung, Raumforderung und Knoten der Haut und der Unterhaut
R26	< 4	Störungen des Ganges und der Mobilität
R29	< 4	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
R60	< 4	Ödem, anderenorts nicht klassifiziert
T63	< 4	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
Z08	< 4	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung
A69	< 4	Sonstige Spirochäteninfektionen
B00	< 4	Infektionen durch Herpesviren [Herpes simplex]
C13	< 4	Bösartige Neubildung des Hypopharynx
C18	< 4	Bösartige Neubildung des Kolons
C19	< 4	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C24	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C38	< 4	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
C45	< 4	Mesotheliom
C50	< 4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
D32	< 4	Gutartige Neubildung der Meningen
D39	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der weiblichen Genitalorgane
D69	< 4	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
E14	< 4	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
E43	< 4	Nicht näher bezeichnete erhebliche Energie- und Eiweißmangelernährung
E73	< 4	Laktoseintoleranz
F05	< 4	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F13	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F33	< 4	Rezidivierende depressive Störung
G25	< 4	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G44	< 4	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
H10	< 4	Konjunktivitis
H26	< 4	Sonstige Kataraktformen
H54	< 4	Blindheit und Sehbeeinträchtigung
H91	< 4	Sonstiger Hörverlust
I38	< 4	Endokarditis, Herzklappe nicht näher bezeichnet
I44	< 4	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
I51	< 4	Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheit
I60	< 4	Subarachnoidalblutung
I61	< 4	Intrazerebrale Blutung
I65	< 4	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I71	< 4	Aortenaneurysma und -dissektion
I99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems
J11	< 4	Grippe, Viren nicht nachgewiesen
J16	< 4	Pneumonie durch sonstige Infektionserreger, anderenorts nicht klassifiziert
J42	< 4	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
J43	< 4	Emphysem
J82	< 4	Eosinophiles Lungeninfiltrat, anderenorts nicht klassifiziert
J84	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
J86	< 4	Pyothorax
J93	< 4	Pneumothorax
J94	< 4	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
J95	< 4	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
J96	< 4	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
J98	< 4	Sonstige Krankheiten der Atemwege
K11	< 4	Krankheiten der Speicheldrüsen
K20	< 4	Ösophagitis
K27	< 4	Ulcus pepticum, Lokalisation nicht näher bezeichnet
K30	< 4	Funktionelle Dyspepsie
K37	< 4	Nicht näher bezeichnete Appendizitis
K40	< 4	Hernia inguinalis
K43	< 4	Hernia ventralis
K73	< 4	Chronische Hepatitis, anderenorts nicht klassifiziert
K76	< 4	Sonstige Krankheiten der Leber
K91	< 4	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
L03	< 4	Phlegmone
L20	< 4	Atopisches [endogenes] Ekzem
L30	< 4	Sonstige Dermatitis
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritis
M10	< 4	Gicht
M15	< 4	Polyarthrose

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M16	< 4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M35	< 4	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M75	< 4	Schulterläsionen
N00	< 4	Akutes nephritisches Syndrom
N13	< 4	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N30	< 4	Zystitis
N40	< 4	Prostatahyperplasie
N83	< 4	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
R04	< 4	Blutung aus den Atemwegen
R05	< 4	Husten
R09	< 4	Sonstige Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen
R14	< 4	Flatulenz und verwandte Zustände
R16	< 4	Hepatomegalie und Splenomegalie, anderenorts nicht klassifiziert
R25	< 4	Abnorme unwillkürliche Bewegungen
R27	< 4	Sonstige Koordinationsstörungen
R32	< 4	Nicht näher bezeichnete Harninkontinenz
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
R64	< 4	Kachexie
R85	< 4	Abnorme Befunde in Untersuchungsmaterialien aus Verdauungsorganen und Bauchhöhle
S02	< 4	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
S06	< 4	Intrakranielle Verletzung
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S66	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S86	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
T14	< 4	Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion
T45	< 4	Vergiftung durch primär systemisch und auf das Blut wirkende Mittel, anderenorts nicht klassifiziert
T50	< 4	Vergiftung durch Diuretika und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
T59	< 4	Toxische Wirkung sonstiger Gase, Dämpfe oder sonstigen Rauches
T67	< 4	Schäden durch Hitze und Sonnenlicht
T83	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt
T88	< 4	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
Z39	< 4	Postpartale Betreuung und Untersuchung der Mutter

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	689	Pflegebedürftigkeit
1-632	385	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-930	382	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-440	321	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-035	245	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
1-650	239	Diagnostische Koloskopie
1-710	209	Ganzkörperplethysmographie
1-711	189	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
3-225	159	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-200	111	Native Computertomographie des Schädels
3-222	107	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-444	102	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8-800	86	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
9-200	63	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
9-401	42	Psychosoziale Interventionen
1-275	41	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
5-452	41	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
8-831	37	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-620	35	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-83b	31	Zusatzinformationen zu Materialien
8-706	28	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-987	26	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
3-207	25	Native Computertomographie des Abdomens
3-202	24	Native Computertomographie des Thorax
3-220	24	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-98g	19	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
1-430	18	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
8-931	17	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-640	15	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-701	15	Einfache endotracheale Intubation
3-052	14	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-990	13	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
8-191	13	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
1-844	12	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
8-017	12	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-133	11	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
3-201	10	Native Computertomographie des Halses
3-203	10	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-144	9	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
1-424	8	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-771	7	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
3-221	7	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-605	7	Arteriographie der Gefäße des Beckens
5-469	7	Andere Operationen am Darm
8-020	7	Therapeutische Injektion
8-152	7	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-771	7	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-651	6	Diagnostische Sigmoideoskopie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-760	6	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
3-056	6	Endosonographie des Pankreas
3-825	6	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-431	6	Gastrostomie
5-572	6	Zystostomie
1-631	5	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-653	5	Diagnostische Proktoskopie
1-770	5	Multidimensionales geriatrisches Screening und Minimalassessment
1-845	5	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
3-800	5	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-804	5	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
5-429	5	Andere Operationen am Ösophagus
5-511	5	Cholezystektomie
8-561	5	Funktionsorientierte physikalische Therapie
1-654	4	Diagnostische Rektoskopie
3-055	4	Endosonographie der Gallenwege
3-820	4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-513	4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-916	4	Temporäre Weichteildeckung
8-100	4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-153	4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-812	4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-630	< 4	Diagnostische Ösophagoskopie
3-705	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
5-433	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-451	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
5-482	< 4	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-121	< 4	Darmspülung
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
1-503	< 4	Biopsie an Knochen durch Inzision
1-642	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-652	< 4	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma
1-843	< 4	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-70c	< 4	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik
3-803	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Herzens
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
5-449	< 4	Andere Operationen am Magen
5-454	< 4	Resektion des Dünndarmes
5-493	< 4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-787	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-895	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
9-500	< 4	Patientenschulung
1-266	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
1-279	< 4	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-442	< 4	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-447	< 4	Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas
1-480	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen
1-492	< 4	Perkutane Biopsie an Muskeln und Weichteilen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-586	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
1-635	< 4	Diagnostische Jejunoskopie
1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-031	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie
3-053	< 4	Endosonographie des Magens
3-137	< 4	Ösophagographie
3-138	< 4	Gastrographie
3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-223	< 4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-226	< 4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-228	< 4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-701	< 4	Szintigraphie der Schilddrüse
3-703	< 4	Szintigraphie der Lunge
3-733	< 4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie mit Computertomographie (SPECT/CT) des Skelettsystems
3-801	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Halses
3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-808	< 4	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße
3-824	< 4	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel
3-826	< 4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-828	< 4	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-82a	< 4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-843	< 4	Magnetresonanz-Cholangiopankreatikographie [MRCP]
5-377	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-455	< 4	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-549	< 4	Andere Bauchoperationen
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-865	< 4	Amputation und Exartikulation Fuß
5-869	< 4	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-902	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-985	< 4	Lasertechnik
5-98c	< 4	Anwendung eines Klammernahtgerätes
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-139	< 4	Andere Manipulationen am Harntrakt
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-173	< 4	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung
8-716	< 4	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
8-717	< 4	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-837	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
8-910	< 4	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-914	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-917	< 4	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
8-933	< 4	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
9-320	< 4	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Innere Ambulanz	◦ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) ◦ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)	Herrn Dr. med. Meder verfügt über die KV-Ermächtigung in der Inneren Medizin.

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06) ◦ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) ◦ Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08) ◦ Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) ◦ Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) ◦ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) ◦ Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) ◦ Intensivmedizin (VI20) ◦ Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) ◦ Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23) ◦ Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ◦ Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29) ◦ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) ◦ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) ◦ Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			(VI33) ◦ Endoskopie (VI35) ◦ Palliativmedizin (VI38) ◦ Physikalische Therapie (VI39) ◦ Schmerztherapie (VI40) ◦ Transfusionsmedizin (VI42) ◦ Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43) ◦ Stammzelltransplantation (VI45) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02) ◦ Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03) ◦ Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04) ◦ Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05) ◦ Schmerztherapie (VN23) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Computertomographie (CT), nativ (VR10) ◦ Computertomographie	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			(CT) mit Kontrastmittel (VR11) ◦ Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) ◦ Arteriographie (VR15) ◦ Phlebographie (VR16)	
AM07	Privatambulanz	Dr. med. U. Meder verfügt über die Ermächtigung zur Privatambulanz	◦ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) ◦ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06) ◦ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) ◦ Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08) ◦ Diagnostik und Therapie von hämatologischen	Spektrum der internistischen Grunderkrankungen

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Erkrankungen (VI09) ◦ Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16) ◦ Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) ◦ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) ◦ Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) ◦ Intensivmedizin (VI20) ◦ Betreuung von	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) ◦ Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23) ◦ Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ◦ Naturheilkunde (VI26) ◦ Spezialsprechstunde (VI27) ◦ Anthroposophische Medizin (VI28) ◦ Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29) ◦ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) ◦ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) ◦ Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33) ◦ Elektrophysiologie (VI34) ◦ Endoskopie (VI35) ◦ Palliativmedizin (VI38) ◦ Physikalische Therapie (VI39) ◦ Schmerztherapie (VI40) ◦ Shuntzentrum (VI41)	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Transfusionsmedizin (VI42) ◦ Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43) ◦ Geriatrische Tagesklinik (VI44) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02) ◦ Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03) ◦ Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04) ◦ Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) ◦ Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) ◦ Arteriographie (VR15) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen (VR26)	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz (24h)	◦ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) ◦ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06) ◦ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) ◦ Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08) ◦ Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) ◦ Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheit	Spektrum der internistischen Grunderkrankungen

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			en (VI10) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16) ◦ Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) ◦ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) ◦ Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) ◦ Intensivmedizin (VI20) ◦ Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) ◦ Diagnostik und Therapie von	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23) ◦ Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ◦ Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29) ◦ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) ◦ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) ◦ Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33) ◦ Endoskopie (VI35) ◦ Palliativmedizin (VI38) ◦ Physikalische Therapie (VI39) ◦ Schmerztherapie (VI40) ◦ Transfusionsmedizin (VI42) ◦ Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43) ◦ Geriatrische Tagesklinik (VI44) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01) ◦ Diagnostik und Therapie von	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02) ◦ Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03) ◦ Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04) ◦ Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05) ◦ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Computertomographie (CT), nativ (VR10) ◦ Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) ◦ Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) ◦ Arteriographie (VR15) ◦ Phlebographie (VR16) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ◦ Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650.2	337	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
1-650.1	63	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
1-444.7	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
1-650.0	< 4	Diagnostische Koloskopie: Partiell

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung:	☒ Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	9,06
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,88
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,18
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	8,06
Fälle je VK/Person	283,49875

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	8,06
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,88
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,18
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	7,06
Fälle je VK/Person	323,65439
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	Die Innere Medizin befasst sich mit der Vorbeugung, Diagnostik und Behandlung und der Nachsorge von Krankheiten der inneren Organe und der damit verbundenen Systeme.
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	Die Gastroenterologie befasst sich mit der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes.

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	Die Innere Medizin befasst sich mit der Vorbeugung, Diagnostik und Behandlung und der Nachsorge von Krankheiten der inneren Organe und der damit verbundenen Systeme.
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	Hämatologie und Internistische Onkologie befasst sich mit der Therapie von bösartigen Tumoren (Onkologie), Bluterkrankungen sowie bösartigen Bluterkrankungen.
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie	Die Pneumologie befasst sich mit der Diagnostik und Therapie von Lungenerkrankungen.
AQ63	Allgemeinmedizin	Die Allgemeinmedizin beinhaltet die Grundversorgung aller Patienten mit körperlichen Gesundheitsstörungen in der Akutund Langzeitversorgung.
Nr.	**Zusatz-Weiterbildung**	**Kommentar / Erläuterung**
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	Erwerb einer speziellen Fachkunde zur Diagnostik und Bewertung von Röntgenuntersuchungen.

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	30,04	Der/Die Gesundheits- und Krankenpfleger/-in ist ein 3-jährig examinierter Fachberuf. Dieser umfasst die eigenständige Pflege, Beobachtung, Betreuung und Beratung von Patienten und Pflegebedürftigen in einem stationären Bereich sowie die Dokumentation und Evaluation der pflegerischen Maßnahmen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	30,04	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	2	
Stationäre Versorgung	28,04	
Fälle je VK/Person	81,49072	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,39	Der/Die Gesundheits- und Krankenpfleger/- in für die Kinderkrankenpflege findet in einer 3-jährigen Ausbildung für Kinder seinen Schwerpunkt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,39	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,39	
Fälle je VK/Person	5858,97435	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1	Die Krankenpflegehelfer/-innen des Sankt Josef-Hospitals Xanten haben eine 1-jährige Qualifikation.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1	
Fälle je VK/Person	2285,00000	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	2,47	Medizinische Fachangestellte arbeiten überwiegend in den Sekretariaten zur Unterstützung der Ärzte.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,47	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1	
Stationäre Versorgung	1,47	
Fälle je VK/Person	1554,42176	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachkrankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Die Ausbildung zur staatlich geprüften Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit befähigt die Mitarbeiter, eine Pflege- und Funktionseinheit selbständig zu leiten.
PQ13	Hygienefachkraft	Hygienefachkräfte sind übergeordnet für das gesamte Sankt Josef-Hospital Xanten tätig.
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	In alle Abteilungen wurden hygienebeauftragte für die Pflege ausgebildet.
PQ18	Pflege in der Endoskopie	In der Endoskopie verfügt man über die Fachweiterbildung Endoskopie.
PQ20	Praxisanleitung	In allen Abteilungen stehen mehrere ausbildete Praxisanleitungen zur Ausbildung zur Verfügung.
PQ21	Casemanagement	Das Case-Management wird sowohl durch ausgebildete Pflegekräfte, als auch durch den Sozialdienst übernommen.

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachkrankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
Nr.	**Zusatzqualifikation**	**Kommentar / Erläuterung**
ZP01	Basale Stimulation	Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen bei Menschen, deren Eigenaktivität gestört ist. Sie wird in allen Bereichen in der Pflege angeboten.
ZP02	Bobath	Das Bobath-Konzept ist ein rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege von Patienten mit Schädigungen des Gehirns oder des Rückenmarks. Hierzu werden Bewegungssequenzen durch wiederholendes Üben erlernt. In allen Bereichen finden sich weitergebildete Pflegekräfte zum Bobath-Konzept.
ZP03	Diabetes	Regelmäßige Schulungs- und Beratungstermine für eine individuelle Ernährungs- und Diätplanung können in Anspruch genommen werden.
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Die Mitarbeiter der Endoskopie verfügen über Weiterbildungen in der Funktionsdiagnostik und, den hygienischen Vorgaben entsprechend, über die Qualifikation zum technischen Sterilisationsassistenten sowie der Fachweiterbildung in der Endoskopie.
ZP05	Entlassungsmanagement	Das Entlassmanagement nach § 39 Abs. 1a SGB V ist umgesetzt. Unser Sozialdienst, Ärzte und Pflegekräfte sorgen für eine rechtzeitig Information unserer Patienten über den Entlassungszeitpunkt, informieren Angehörige und weiterbehandelnde Einrichtungen.
ZP06	Ernährungsmanagement	Der Expertenstandard Ernährungsmanagement ist implementiert. Mehrere Mitarbeiter wurden dazu ausgebildet. Des Weiteren kann unsere Ernährungsberatung hinzugezogen werden.
ZP07	Geriatrie	Mehrere Mitarbeiter verfügen über die unterschiedlichen Qualifikationen der Zercur-Geriatrie-Schulungen des Bundesverbandes für Geriatrie.
ZP08	Kinästhetik	Kinästhetik bedeutet Wahrnehmungsförderung durch Bewegung. Speziell weitergebildete Pflegekräfte fördern Patienten durch Bewegungsübungen.

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachkrankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
ZP09	Kontinenzmanagement	Harnkontinenz ist die Fähigkeit, willkürlich und zur gewählten Zeit, an einem geeigneten Ort, die Blase zu entleeren. Mehrere Mitarbeiter sind zu diesem Thema speziell weitergebildet.
ZP13	Qualitätsmanagement	Ein weitergebildeter Qualitäts- und Risikomanager übernimmt die Tätigkeiten hausübergreifend. Die Qualitätsbeauftragten der Bereiche werden intern gezielt geschult. Das QM-System ist nach DIN ISO aufgebaut und mehrfach zertifiziert.
ZP14	Schmerzmanagement	Ein interdisziplinäres Schmerzmanagement ist sowohl ärztlich als auch pflegerisch etabliert. Ausgebildete Ärzte und Pain-Nurses (Schmerzschwestern) stehen zur Verfügung.
ZP15	Stomamanagement	Stomatherapeuten werden bei Bedarf extern hinzugezogen.
ZP16	Wundmanagement	Geschultes Personal und eine gezielte Wundverlaufsdokumentation unterstützen die Heilung von chronischen Wunden. Es erfolgt eine gezielte Wunderfassung, unterstützende Wundheilung sowie Vermeidung von Neuentstehungen.
ZP18	Dekubitusmanagement	Mehrere Pflegekräfte wurden zum Expertenstandard Dekubitus ausgebildet. Weiterhin wurden in allen Abteilungen Wundexperten weitergebildet.
ZP19	Sturzmanagement	Der Expertenstandard Sturz wurde eingeführt. Es finden jährliche Schulungen statt. Zur Patientenaufklärung gibt es Informationsbroschüren und Plakate. Alle Stürze werden intern evaluiert.
ZP20	Palliative Care	Palliativpflege kann durch speziell weitergebildetes Personal gewährleistet werden. Trauerbegleitung findet in allen Abteilungen statt.

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ist, die Selbstversorgung zu stärken.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0	Sozialpädagogen sind, wie die Sozialarbeiter, für die Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen bzgl. der nachstationären Pflege, der Rehabilitation und Organisation der pflegerischen und rehabilitativen Vernetzung vom klinischen in den poststationären Bereich zuständig.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

B-[2].1 Geriatrie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Geriatrie
Fachabteilungsschlüssel	0200
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
In der Hees 4	46509 Xanten	

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Martin Haas	Chefarzt Geriatrie	02801 / 710198	02801 / 710197	geriatrie@sankt-josef-hospital.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	☑ Ja
Kommentar/Erläuterung:	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	Diagnostik und Therapie von allergischen Erkrankungen
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Ruhe-EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Echokardiographie, Farbduplexechokardiographie, Schlafscreening, Intensivmedizinisches Monitoring, Kooperation mit dem St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort zur Koronarangiographie, PTCA, Stentimplantation, Schrittmacherimplantation
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Echokardiographische Diagnostik einer pulmonalen Hypertonie bei Lungenembolien, weiterführende Diagnostik primär pulmonaler Hypertonieformen, CTEPH, COPD einschließlich Bronchoskopie, transbronchialer Biopsie, Katheterbiopsie, bronchoalveolärer Lavage, Vitiumdiagnostik durch Echokardiographie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Diagnostik und Therapie von dilatativer Kardiomyopathie, hypertensive, alkoholtoxische oder sonstigen Formen der Herzinsuffizienz, Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Doppler-Duplexsonographien der peripheren Arterien an Beinen und Armen sowie der Halsgefäße, der Aorta abdominalis sowie der Nierenarterien
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Farbkodierte Duplexuntersuchungen der venösen Gefäße, inklusive radiologische Diagnostik
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Dopplersonographische Untersuchungen der Carotiden sowie der Arteria vertebralis bds., CT-Diagnostik am Haus mit 24 Stunden Notfallbereitschaft, intensivmedizinische Überwachung, evidenzbasierte, konservativ medikamentös therapeutische Ansätze
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Langzeitblutdruckmessung, Belastungs-EKG, Echokardiographie mit evidenzbasierter Therapie der arteriellen Hypertonie und deren Komplikationen, z. B. hypertensive Nephropathie, serologische Diagnostik zur Abschätzung einer sekundären arteriellen Hypertonie
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Konservativ evidenzbasierte Diagnostik und Therapie von diabetischer Nephropathie, hypertensiver Nephropathie sowie anderer Formen gefäßassoziierter sklerotischer Nephropathien, Akuttherapie des nephrotischen Syndroms der Glumeronephritis sowie der Pyelonephritis
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Knochenmarkspunktion zum Erhalt eines Knochenstanzzylinders zur weiteren diagnostischen Abklärung, Differentialdiagnostik von Anämien einschließlich therapeutischer Optionen, konservativ medikamentöse Therapie, flankierende Diagnostik wie Gastroskopie und Koloskopie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Sonographie der Schilddrüse, Punktion der Schilddrüse zur Zytologiegewinnung, evidenzbasierte Therapie von sämtlichen Formen der Schilddrüsenerkrankung, die zur Hypo-oder Hyperthyreose führen, Struma multinodosa, sowie Schilddrüsenkarzinom zur Abklärung einer Operationsindikation
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Video-Endoskopie des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes, inklusive Sigma und Rectum, ERCP und Papillotomie, Anlagen von Stents, Koagulation zur Behandlung von Schleimhautveränderungen im Magen-/ Darmtrakt, PEG-Anlage, evidenzbasierte Therapie
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Diagnostik und Stadium-Einteilung von Hämorrhoiden, Hämorrhoidalbehandlungen
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Medikamentöse, konservative Therapie bei Peritonitis, z. B. durch Pankreatitis oder toxischer Durchwanderungscolitis
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Sonographie , CT vom Abdomen sowie serologischer Verfahren sämtlicher Hepatitiden, einschließlich Hepatitis A,B,C und toxischer Leberschäden, Sonographische Diagnostik von Choledocholithiasis, Cholezystolithiasis und Cholezystitis sowie sämtlicher Pankreatitisformen
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	BGA, D-Dimer, Bodypletysmographie, Belastungstests, Röntgen-Thorax, Bronchoskopie, Biopsie, Pleurapunktion, Pleuradrainagenanlage, evidenzbasierte Therapie der COPD, Asthma bronchiale, Pneumonie, intertizielle Lungenerkrankungen, Lungenembolie, Pleuraergüsse, Diagnostik von Bronchialkarzinomen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Diagnostik und konservativ-palliative Therapie des Pleuramesothelioms, entzündlicher Pleuraerkrankungen oder Formen der Pleuritis, Pleuradrainagenanlage zur Behandlung entzündlicher Pleuraergüsse auch bei Pleuraempyem, Pleurodesenbehandlung, PleurX-Drainage bei malignen Ergüssen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Evidenzbasierte Therapie und Komplimentärdiagnostik rheumatologischer Erkrankungen durch Sonographie, sowie laborserologischer Untersuchungsverfahren
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik onkologisch-tumoröser Erkrankungen durch Bronchoskopie, Gastroskopie, Coloskopie, ERCP, Sono- Abdomen, CT von Schädel, Thorax, Hals, Abdomen und Becken, auch mittels kontrastmittelunterstützender Verfahren, Palliativtherapie und stationäre Zytostatikatherapie
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Diagnostik und Therapie sämtlicher infektiöser und parasitärer Erkrankungen durch radiologische Diagnostik, durch endoskopische Diagnostik, durch serologische Verfahren sowie konservative medikamentöse Therapie durch Antibiotika, Antiemetika
VI20	Intensivmedizin	Invasive und nicht invasive Beatmungsformen, invasiv über Tubus oder Tracheostoma, nicht invasiv mittels nicht invasiver Beatmungsgeräte durch verschiedene Maskenapplikationen, intensivmedizinische Behandlung von sämtlichen Formen der Sepsis, kontinuierliches Monitoring von Herz-Kreislauf-Atmung
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Therapeutische Nachbehandlung und Mobilisationsbehandlung sämtlicher organtransplantierter Patienten nach Verlegung aus der entsprechenden Fachklinik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	Diagnostik und Therapie von Begleiterkrankungen besonders infektiöser Erkrankungen bei HIV-Erkrankten, bei Immundefekten, bei chronischem Alkoholismus oder anderen erworbenen Immundefekten
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Behandlung von älteren, mehrfacherkrankten, in der Bewegungsfreiheit eingeschränkten sowie immobilen und dementen Patienten, mit organischen Begleiterkrankungen, mit der Möglichkeit zur Rehabilitation
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	Einleitung einer Alkoholentzugstherapie oder anderen Suchterkrankungen sowie Verhaltensstörungen, Diagnostik und Therapie der Demenz, einer Erkrankung des Gehirns, die mit Defiziten in kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten einhergeht
VI26	Naturheilkunde	Aromatherapie einschließlich Massagen, die nach den Richtlinien zur Therapie mit aromatischen Stoffen einhergeht, zusätzlich Anwendungen mit Lehm und Heu
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Diagnostik und evidenzbasierte Therapie der Sepsis, einer komplexen systemischen Entzündungsreaktion des Organismus auf eine Infektion durch Bakterien, Viren oder Pilze, mit vitaler Überwachung auf der Intensivstation und adäquatem Antibiotikaregime durch Mikrobiologie
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen wie Rheuma, Morbus Chron, Colitis ulcerosa, Sarkoidose
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Diagnostik und evidenzbasierte Therapie von Herzrhythmusstörungen, verursacht durch nicht regelrechte Vorgänge bei der Erregungsbildung und -leitung im Herzmuskel, Diagnostik durch Labor und unterschiedliche EKG’s, sowie medikamentöse Therapie mit Antiarrhythmika oder Kardioversionen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	Diagnostik und Therapie von unterschiedlichen Gerinnungserkrankungen mit Gerinnungsfaktoren oder gerinnungshemmenden Medikamenten
VI35	Endoskopie	Patientenschonende Verfahren zur Spiegelung der Organe mittels Blickoptik
VI38	Palliativmedizin	Aktive, ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer voranschreitenden, weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung, mit dem Schwerpunkt einer ganzheitlichen Therapie und Schmerztherapie
VI39	Physikalische Therapie	Ausgebildete Krankengymnasten, mit einem vielfältigen Therapieangebot, werden in allen Bereichen zur Mobilisierung der Patientinnen und Patienten hinzugezogen
VI40	Schmerztherapie	Adäquate Verfahren zur Vermeidung und Behandlung von Schmerzen nach den Empfehlungen der WHO und evidenzbasierten Leitlinien
VI42	Transfusionsmedizin	Verfahren zur Gabe von Blut- und Blutprodukten unter Einhaltung der aktuellen Richtlinien der Bundesärztekammer
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Diagnostik von unterschiedlichen Darmerkrankungen durch endoskopische Untersuchungsmöglichkeiten, sowie medikamentöser Therapie
VI44	Geriatrische Tagesklinik	Weiterführende Versorgung und Mobilisation in der geriatrischen Tagesklinik, Organisation der Nachbetreuung Das Sankt Josef-Hospital Xanten ist durch den Bundesverband für Geriatrie zertifiziert.
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und nicht invasive, medikamentöse Therapieformen des Schlaganfalls oder anderen zerebrovaskulären Erkrankungen
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und nicht invasive, medikamentöse Therapieformen des Schlaganfalls

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen, mikrobiologisches Screening und Antibiotikaregime
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	Anfallsleiden, z.B. Epelepsie können behandelt werden
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Anfallsleiden, z.B. Epelepsie können behandelt werden
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Diagnostik und Therapie der Demenz, einer degenerativen Erkrankung des Gehirns, die mit Defiziten in kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten einhergeht und zu Beeinträchtigung sozialer und beruflicher Funktionen führt.
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	Polyneuropathie ist der Oberbegriff für bestimmte Erkrankungen des peripheren Nervensystems. Abhängig von der jeweiligen Ursache können motorische, sensible oder auch vegetative Nerven gemeinsam betroffen sein. Die Erkrankung wird der Ursache entsprechend behandelt.
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Die Geriatrie, auch Altersmedizin, ist die Lehre von den Krankheiten des alternden Menschen. Die Abteilung ist zertifiziert durch den Bundesverband für Geriatrie. Geriatrische Patienten sind meist mehrfach erkrankt, z. B. Arteriosklerose Schlaganfall Demenz Altersdepression
VN23	Schmerztherapie	Adäquate leitlinienbasierte Schmerztherapie unter Berücksichtigung der geriatrischen Mehrfacherkrankungen
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Die Gerontopsychatrie behandelt Menschen mit psychischen Störungen des höheren Lebensalters. Dazu gehören Demenzerkrankungen und andere hirnorganisch bedingte Krankheitsbilder, Depressionen, aber auch bestimmte Fälle von Angst- und Schlafstörungen.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Bildliche Darstellung von Lunge, Knochen und Darmtrakt mit Kontrastmittel, auch Darstellung der Nieren und Gefäße möglich
VR02	Native Sonographie	Ultraschalluntersuchungen dienen der Beurteilung von Form, Größe, Lage und Struktur der Organe

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Die Doppler-Untersuchung dient der Blutdruckmessung in den Gefäßen. Die gemessenen Drücke in den Beinen werden mit dem arteriellen Blutdruck (RR) in Beziehung gesetzt.
VR04	Duplexsonographie	Die Duplexsonographie ist eine mit Ultraschallwellen arbeitende Methode zur Untersuchung der Blutgefäße. Der Zusatz “Duplex” besagt, dass zwei Informationen gleichzeitig geliefert werden können. Zum einen zeigt sie ein Bild des Blutgefäßes, zum anderen die Strömungsgeschwindigkeit.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Die Gabe von Kontrastmitteln bei einer Sonographie dient der besseren Darstellung einiger Organe.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Eine Computertomographie ist ein Röntgenverfahren in Schnitttechnik zur Darstellung innerer Organe, der Knochen und des Gehirns. Sämtliche Organe können so durchleuchtet werden.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Bessere CT-Darstellung der Organe oder Gefäßstrukturen durch die Gabe eines Kontrastmittels
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Weitere Kontrastmitteldarstellungen, z. B. CT’s für adipöse Patienten oder Knochendichtemessungen
VR15	Arteriographie	Darstellung und Durchgängigkeit der Arterien, z.B. Becken/Beinarterien oder Carotis, mittels CT und Kontrastmitteln
VR16	Phlebographie	Die Phlebographie ist ein diagnostisches Verfahren zur Erkennung von Venenerkrankungen. Es handelt sich um eine Röntgenkontrastdarstellung von Venen.
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Die Knochendichte kann mittels CT, z. B. Osteoporosepatientinnen und -patienten ermittelt werden.
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Die multiplanare Reformatierung ist ein Verfahren der zweidimensionalen Bildrekonstruktion, das u. a. in der Computertomographie (CT) verwendet wird. Durch die auf PACS-Workstations verfügbare Rechenleistung können aus den Daten hochwertige 3D-Darstellungen erzeugt werden.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Quantitative Bestimmungen werden im Rahmen von Knochendichtemessungen, auch Osteodensitometrie genannt, durchgeführt. Dieses sind medizinisch-technische Verfahren, die zur Bestimmung der Dichte bzw. des Kalksalzgehaltes des Knochens dienen.
VR41	Interventionelle Radiologie	Diagnostische Radiologie für therapeutische Eingriffe im billiären System, z. B. Verschluss des Gallenganges
VR43	Neuroradiologie	Im Bereich der Neuroradiologie ist ein CT des Kopfes inclusive Gehirn, der Halswirbelsäule, der extracraniellen Gefäße und eine Darstellung der Art. Carotis mittels Kontrastmittel möglich.
VR44	Teleradiologie	Die Möglichkeit zur Teleradiologie wird genutzt in Kooperation mit der Radiologie des St. Bernhard-Hospitals Kamp-Lintfort. Zusätzlich ist das Sankt Josef-Hospital Xanten Mitglied in der Teleradiologie Rhein-Ruhr.

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	In unseren Broschüren sowie bei der Beschilderung wird auf eine leicht verständliche Sprache und eine übersichtliche Gestaltung geachtet. Die Beschilderung wird durch Piktogramme unterstützt.
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle Einrichtungen für invasive Eingriffe sind auch für schwergewichtige Personen geeignet.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Die Röntgeneinrichtung ist für schwergewichtige Personen geeignet.
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	Aspekte zur Barrierefreiheit finden bei internen und externen Audits Berücksichtigung.

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	802
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S72	133	Fraktur des Femurs
I63	109	Hirninfarkt
R26	108	Störungen des Ganges und der Mobilität
I50	56	Herzinsuffizienz
S32	40	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
M16	23	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
I70	18	Atherosklerose
J44	17	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
G20	16	Primäres Parkinson-Syndrom
I26	12	Lungenembolie
M80	12	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M17	11	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
T84	11	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
S22	10	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
C18	9	Bösartige Neubildung des Kolons
I35	9	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
I21	8	Akuter Myokardinfarkt
S42	7	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
F05	6	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
M47	6	Spondylose
M48	6	Sonstige Spondylopathien
M54	6	Rückenschmerzen
S06	6	Intrakranielle Verletzung
I61	5	Intrazerebrale Blutung
M51	5	Sonstige Bandscheibenschäden
C20	4	Bösartige Neubildung des Rektums
F01	4	Vaskuläre Demenz
K55	4	Gefäßkrankheiten des Darmes
K57	4	Divertikulose des Darmes
R29	4	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
C16	< 4	Bösartige Neubildung des Magens
C25	< 4	Bösartige Neubildung des Pankreas
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
G40	< 4	Epilepsie
G45	< 4	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M19	< 4	Sonstige Arthrose
N17	< 4	Akutes Nierenversagen
S52	< 4	Fraktur des Unterarmes
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
C61	< 4	Bösartige Neubildung der Prostata
C67	< 4	Bösartige Neubildung der Harnblase
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
E87	< 4	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33	< 4	Rezidivierende depressive Störung
G30	< 4	Alzheimer-Krankheit
G83	< 4	Sonstige Lähmungssyndrome
G93	< 4	Sonstige Krankheiten des Gehirns
J15	< 4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
J20	< 4	Akute Bronchitis
K56	< 4	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K70	< 4	Alkoholische Leberkrankheit
M02	< 4	Reaktive Arthritiden
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
R42	< 4	Schwindel und Taumel
R53	< 4	Unwohlsein und Ermüdung
S73	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
A41	< 4	Sonstige Sepsis
B37	< 4	Kandidose
C15	< 4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C17	< 4	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
C24	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C48	< 4	Bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
C54	< 4	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
C56	< 4	Bösartige Neubildung des Ovars
C68	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
C71	< 4	Bösartige Neubildung des Gehirns
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C83	< 4	Nicht follikuläres Lymphom
C91	< 4	Lymphatische Leukämie
D47	< 4	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
F10	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F32	< 4	Depressive Episode
F45	< 4	Somatoforme Störungen
G12	< 4	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
G61	< 4	Polyneuritis
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
G70	< 4	Myasthenia gravis und sonstige neuromuskuläre Krankheiten
G82	< 4	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
G91	< 4	Hydrozephalus
I25	< 4	Chronische ischämische Herzkrankheit
I27	< 4	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
I36	< 4	Nichtrheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten
I38	< 4	Endokarditis, Herzklappe nicht näher bezeichnet
I42	< 4	Kardiomyopathie
I44	< 4	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
I62	< 4	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
I72	< 4	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J13	< 4	Pneumonie durch Streptococcus pneumoniae
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
J84	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
J90	< 4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
K25	< 4	Ulcus ventriculi
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K44	< 4	Hernia diaphragmatica
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K63	< 4	Sonstige Krankheiten des Darmes
K65	< 4	Peritonitis
K74	< 4	Fibrose und Zirrhose der Leber
K75	< 4	Sonstige entzündliche Leberkrankheiten
K80	< 4	Cholelithiasis
K91	< 4	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
M05	< 4	Seropositive chronische Polyarthritis
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritis
M60	< 4	Myositis
M61	< 4	Kalzifikation und Ossifikation von Muskeln
M84	< 4	Veränderungen der Knochenkontinuität
M87	< 4	Knochennekrose
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
M94	< 4	Sonstige Knorpelkrankheiten
N30	< 4	Zystitis
N32	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnblase
R55	< 4	Synkope und Kollaps
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S76	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S92	< 4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
T79	< 4	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-550	754	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
9-984	567	Pflegebedürftigkeit
9-401	286	Psychosoziale Interventionen
9-320	134	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
9-200	110	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
3-035	84	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
3-200	81	Native Computertomographie des Schädels
1-771	68	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
3-203	43	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-98g	31	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
1-901	26	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-98a	22	Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung
1-710	21	Ganzkörperplethysmographie
8-191	21	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
3-206	17	Native Computertomographie des Beckens
8-133	17	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
1-632	14	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-225	14	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-561	14	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-800	12	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-930	12	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-440	10	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-222	10	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-201	8	Native Computertomographie des Halses
3-900	8	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
8-020	7	Therapeutische Injektion
3-220	6	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-900	6	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-831	6	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-987	6	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
3-207	5	Native Computertomographie des Abdomens
8-201	5	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
3-202	4	Native Computertomographie des Thorax
3-205	4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-800	4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
1-711	< 4	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
1-770	< 4	Multidimensionales geriatrisches Screening und Minimalassessment
1-844	< 4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung
8-017	< 4	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-931	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
1-207	< 4	Elektroenzephalographie (EEG)
1-275	< 4	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-587	< 4	Biopsie an Blutgefäßen durch Inzision
1-612	< 4	Diagnostische Rhinoskopie
1-651	< 4	Diagnostische Sigmoideoskopie
1-653	< 4	Diagnostische Proktoskopie
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-20x	< 4	Andere native Computertomographie
3-226	< 4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-702	< 4	Szintigraphie anderer endokriner Organe
3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-826	< 4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
5-212	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
5-237	< 4	Wurzelspitzenresektion und Wurzelkanalbehandlung
5-572	< 4	Zystostomie
5-820	< 4	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-86a	< 4	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
6-001	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1
6-002	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-159	< 4	Andere therapeutische perkutane Punktion
8-176	< 4	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
8-179	< 4	Andere therapeutische Spülungen
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken
8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung
8-706	< 4	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-83b	< 4	Zusatzinformationen zu Materialien
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
8-914	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-915	< 4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-917	< 4	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

keine Angaben

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung:	☒ Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	4,68
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,86
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,82
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,68
Fälle je VK/Person	171,36752

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	4,07
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,25
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,82
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,07
Fälle je VK/Person	197,05159
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	Die Anästhesie als medizinische Fachdisziplin ist ein Teilgebiet der Anästhesiologie, zu dem auch die Gebiete Intensivmedizin und Schmerztherapie sowie die Notfallmedizin und Palliativmedizin gehören.
AQ23	Innere Medizin	Die Innere Medizin befasst sich mit der Vorbeugung, Diagnostik und Behandlung und der Nachsorge von Krankheiten der inneren Organe und der damit verbundenen Systeme.
AQ31	Innere Medizin und Rheumatologie	Diagnostik und Therapie von internistischen Erkrankungen mit dem Schwerpunkt für die Rheumatologie.
AQ63	Allgemeinmedizin	Die Allgemeinmedizin beinhaltet die Grundversorgung aller Patienten mit körperlichen Gesundheitsstörungen in der Akut- und Langzeitversorgung.
Nr.	**Zusatz-Weiterbildung**	**Kommentar / Erläuterung**
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	Ärztliches Qualitätsmanagement ist ein Teil der ärztlichen Tätigkeit und befasst sich mit Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in der Medizin und im Gesundheitswesen. Es handelt sich dabei um eine zusätzliche Weiterbildung für Ärzte.

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	Die Anästhesie als medizinische Fachdisziplin ist ein Teilgebiet der Anästhesiologie, zu dem auch die Gebiete Intensivmedizin und Schmerztherapie sowie die Notfallmedizin und Palliativmedizin gehören.
ZF09	Geriatrie	Die Zusatz-Weiterbildung Geriatrie umfasst die Diagnostik und Therapie sowie Rehabilitation körperlicher und seelischer Erkrankungen im fortgeschrittenen Alter mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit.
ZF28	Notfallmedizin	Die Rettungsmedizin bezeichnet insbesondere die außerhalb von geeigneten medizinischen Einrichtungen durchgeführte Notfallmedizin.
ZF30	Palliativmedizin	Die Palliativmedizin ist ein Teilgebiet der Medizin. In ihrem Fokus stehen Patienten, die unter einer unheilbaren Krankheit im fortgeschrittenen Stadium leiden und nur noch eine begrenzte Lebenszeit haben. Das Behandlungsziel ist die Sicherung der Lebensqualität.
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	Ärztliche Weiterbildung zu Grundlagen, Wirkungsmechanismen der Physikalischen Therapie, Balneologie und Klimatherapie, Diagnostik, Prävention, Hydrotherapie, Thermotherapie und Ernährungsmedizin
ZF37	Rehabilitationswesen	Das Rehabilitationswesen umfasst neben den Grundlagen der Rehabilitationsmedizin insbesondere die rehabilitativen Verfahrensweisen und Arbeitstechniken im ambulanten und stationären Bereich sowie die Einleitung und Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen.
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	Erwerb einer speziellen Fachkunde zur Diagnostik und Bewertung von Röntgenuntersuchungen.
ZF40	Sozialmedizin	Ärztliche Zusatzqualifikation zur Bewertung von gesundheitlichen Störungen und deren Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit im sozialen Umfeld unter Einbeziehung der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit.
ZF44	Sportmedizin	Sportmedizin umfasst theoretische und praktische Medizin. Sie untersucht den Einfluss von Bewegung, Training und Bewegungsmangel auf den kranken Menschen jeder Altersstufe, um die Therapie und Behandlung auf den Patienten abzustimmen.

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	19,3	Der/Die Gesundheits- und Krankenpfleger/- in ist ein 3-jährig examinierter Fachberuf. Dieser umfasst die eigenständige Pflege, Beobachtung, Betreuung und Beratung von Patienten und Pflegebedürftigen in einem stationären Bereich sowie die Dokumentation und Evaluation der pflegerischen Maßnahmen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	19,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	19,3	
Fälle je VK/Person	41,55440	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,74	Der/Die Gesundheits- und Krankenpfleger/- in für die Kinderkrankenpflege findet in einer 3-jährigen Ausbildung für Kinder seinen Schwerpunkt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,74	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,74	
Fälle je VK/Person	1083,78378	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0	Altenpfleger versorgen alte Menschen, die Hilfe bei der Bewältigung des täglichen Lebens benötigen. Dazu gehört zum einen die gesundheitliche Versorgung, aber zum anderen auch die soziale Einbindung durch gemeinsame Aktivitäten oder Unterhaltungsprogramme.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Fälle je VK/Person	0,00000	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,21	Die Krankenpflegehelferinnen haben eine 1-jährige Qualifikation.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,21	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,21	
Fälle je VK/Person	662,80991	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,11	Medizinische Fachangestellte arbeiten überwiegend in den Sekretariaten zur Unterstützung der Ärzte.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,11	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,11	
Fälle je VK/Person	722,52252	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Die Ausbildung zur staatlich geprüften Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit befähigt die Mitarbeiter, eine Pflege- und Funktionseinheit selbständig zu leiten.
Nr.	**Zusatzqualifikation**	**Kommentar / Erläuterung**
ZP01	Basale Stimulation	Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen bei Menschen, deren Eigenaktivität gestört ist. Sie wird in allen Bereichen in der Pflege angeboten.
ZP02	Bobath	Das Bobath-Konzept ist ein rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege von Patienten mit Schädigungen des Gehirns oder des Rückenmarks. Hierzu werden Bewegungssequenzen durch wiederholendes Üben erlernt. In allen Bereichen finden sich weitergebildete Pflegekräfte zum Bobath-Konzept.
ZP03	Diabetes	Regelmäßige Schulungs- und Beratungstermine für eine individuelle Ernährungs- und Diätplanung können in Anspruch genommen werden.
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Die Mitarbeiter der Endoskopie verfügen über Weiterbildungen in der Funktionsdiagnostik und, den hygienischen Vorgaben entsprechend, über die Qualifikation zum technischen Sterilisationsassistenten sowie der Fachweiterbildung in der Endoskopie.

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
ZP05	Entlassungsmanagement	Das Entlassmanagement nach § 39 Abs. 1a SGB V ist umgesetzt. Unser Sozialdienst, Ärzte und Pflegekräfte sorgen für eine rechtzeitig Information unserer Patienten über den Entlassungszeitpunkt, informieren Angehörige und weiterbehandelnde Einrichtungen.
ZP06	Ernährungsmanagement	Der Expertenstandard Ernährungsmanagement ist implementiert. Mehrere Mitarbeiter wurden dazu ausgebildet. Des Weiteren kann unsere Ernährungsberatung hinzugezogen werden.
ZP07	Geriatrie	Mehrere Mitarbeiter verfügen über die unterschiedlichen Qualifikationen der Zercur-Geriatrie-Schulungen des Bundesverbandes für Geriatrie. Die Abteilung ist zertifiziert nach dem Qualitätssiegel für Geriatrie.
ZP08	Kinästhetik	Kinästhetik bedeutet Wahrnehmungsförderung durch Bewegung. Speziell weitergebildete Pflegekräfte fördern Patienten durch Bewegungsübungen.
ZP09	Kontinenzmanagement	Harnkontinenz ist die Fähigkeit, willkürlich und zur gewählten Zeit, an einem geeigneten Ort, die Blase zu entleeren. Mehrere Mitarbeiter sind zu diesem Thema speziell weitergebildet.
ZP13	Qualitätsmanagement	Ein weitergebildeter Qualitäts- und Risikomanager übernimmt die Tätigkeiten hausübergreifend. Die Qualitätsbeauftragten der Bereiche werden intern gezielt geschult. Das QM-System ist nach DIN ISO aufgebaut und mehrfach zertifiziert.
ZP14	Schmerzmanagement	Ein interdisziplinäres Schmerzmanagement ist sowohl ärztlich als auch pflegerisch etabliert. Ausgebildete Ärzte und Pain-Nurses (Schmerzschwestern) stehen zur Verfügung.
ZP15	Stomamanagement	Stomatherapeuten werden bei Bedarf extern hinzugezogen.
ZP16	Wundmanagement	Geschultes Personal und eine gezielte Wundverlaufsdokumentation unterstützen die Heilung von chronischen Wunden. Es erfolgt eine gezielte Wunderfassung, unterstützende Wundheilung sowie Vermeidung von Neuentstehungen. Für die Geriatrie wurden mehrere Wundexperten weitergebildet.

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
ZP18	Dekubitusmanagement	Mehrere Pflegekräfte wurden zum Expertenstandard Dekubitus ausgebildet. Weiterhin wurden in allen Abteilungen Wundexperten weitergebildet.
ZP19	Sturzmanagement	Der Expertenstandard Sturz wurde eingeführt. Es finden jährliche Schulungen statt. Zur Patientenaufklärung gibt es Informationsbroschüren und Plakate. Alle Stürze werden intern evaluiert.
ZP20	Palliative Care	Palliativpflege kann durch speziell weitergebildetes Personal gewährleistet werden. Trauerbegleitung findet in allen Abteilungen statt.

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0	Am Sankt Josef-Hospital Xanten steht ein Diplom-Psychologe für die Durchführung und Evaluation von Diagnostik- und Interventionsverfahren, psychologischer Beratung und Training zur Verfügung.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0	Für neuropsychologische Untersuchungen steht ein klinischer Neuropsychologe zur Verfügung.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ist, die Selbstversorgung zu stärken.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Durch gezielte, aktive Übungen wird Muskulatur aufgebaut und Schmerzzustände reduziert. Haltungsfehler, wie Skoliose, werden korrigiert, entzündliche Erkrankungen der Gelenke gelindert und Versteifungen mobilisiert.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	

Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	1,66	Sozialpädagogen sind, wie die Sozialarbeiter, für die Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen bzgl. der nachstationären Pflege, der Rehabilitation und Organisation der pflegerischen und rehabilitativen Vernetzung vom klinischen in den poststationären Bereich zuständig.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,66	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,66	
Fälle je VK/Person	483,13253	

B-[3].1 Geriatrie Tagesklinik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Geriatrie Tagesklinik
Fachabteilungsschlüssel	0260
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
In der Hees 4	46509 Xanten	

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Martin Haas	Chefarzt Geriatrie und Tagesklinik	02801 / 710198	02801 / 710197	geriatrie@sankt-josef-hospital.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	☑ Ja
Kommentar/Erläuterung:	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	Behandlung von Allergischen Reaktionen
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Ruhe-EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Echokardiographie, Farbduplexechokardiographie, Schlafscreening, Intensivmedizinisches Monitoring, Kooperation mit dem St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort zur Koronarangiographie, PTCA, Stentimplantation, Schrittmacherimplantation
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Echokardiographische Diagnostik einer pulmonalen Hypertonie bei Lungenembolien, weiterführende Diagnostik primär pulmonaler Hypertonieformen, CTEPH, COPD einschließlich Bronchoskopie, transbronchialer Biopsie, Katheterbiopsie, bronchoalveolärer Lavage, Vitiumdiagnostik durch Echokardiographie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Diagnostik und Therapie von dilatativer Kardiomyopathie, hypertensive, alkoholtoxische oder sonstigen Formen der Herzinsuffizienz, Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Doppler-Duplexsonographien der peripheren Arterien an Beinen und Armen sowie der Halsgefäße, der Aorta abdominalis sowie der Nierenarterien
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Farbkodierte Duplexuntersuchungen der venösen Gefäße, inklusive radiologische Diagnostik
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Dopplersonographische Untersuchungen der Carotiden sowie der Arteria vertebralis bds., CT-Diagnostik am Haus mit Notfallbereitschaft Tag und Nacht, intensivmedizinische Überwachung, evidenzbasierte, konservativ medikamentös therapeutische Ansätze
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Langzeitblutdruckmessung, Belastungs-EKG, Echokardiographie mit evidenzbasierter Therapie der arteriellen Hypertonie und deren Komplikationen, z.B. hypertensive Nephropathie, serologische Diagnostik zur Abschätzung einer sekundären arteriellen Hypertonie
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Konservativ evidenzbasierte Diagnostik und Therapie von diabetischer Nephropathie, hypertensiver Nephropathie, sowie anderer Formen gefäßassoziierter sklerotischer Nephropathien, Akuttherapie des nephrotischen Syndroms der Glumeronephritis sowie der Pyelonephritis
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Knochenmarkspunktion zum Erhalt eines Knochenstanzzylinders zur weiteren diagnostischen Abklärung, Differentialdiagnostik von Anämien einschließlich therapeutischer Optionen, konservativ medikamentöse Therapie, flankierende Diagnostik wie Gastroskopie und Koloskopie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Sonographie der Schilddrüse, Punktion der Schilddrüse zur Zytologiegewinnung, evidenzbasierte Therapie von sämtlichen Formen der Schilddrüsenerkrankung, die zur Hypo-oder Hyperthyreose führen, Struma multinodosa, sowie Schilddrüsenkarzinom zur Abklärung einer Operationsindikation
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Video-Endoskopie des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes, inklusive Sigma und Rectum, ERCP und Papillotomie, Anlagen von Stents, Koagulation zur Behandlung von Schleimhautveränderungen im Magen-/ Darmtrakt, PEG-Anlage, evidenzbasierte Therapie
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Diagnostik und Stadium-Einteilung von Hämorrhoiden, Hämorrhoidalbehandlungen
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Medikamentöse, konservative Therapie bei Peritonitis, z. B. durch Pankreatitis oder toxischer Durchwanderungscolitis
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Sonographie , CT- vom Abdomen sowie serologischer Verfahren sämtlicher Hepatitiden, einschließlich Hepatitis A,B,C und toxischer Leberschäden, Sonographische Diagnostik von Choledocholithiasis, Cholezystolithiasis und Cholezystitis sowie sämtlicher Pankreatitisformen
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	BGA, D-Dimer, Bodypletysmographie, Belastungstests, Röntgen-Thorax, Bronchoskopie, Biopsie, Pleurapunktion, Pleuradrainagenanlage, evidenzbasierte Therapie der COPD, Asthma bronchiale, Pneumonie, intertizielle Lungenerkrankungen, Lungenembolie, Pleuraergüsse, Diagnostik von Bronchialkarzinomen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Diagnostik und konservativ-palliative Therapie des Pleuramesothelioms, entzündlicher Pleuraerkrankungen oder Formen der Pleuritis, Pleuradrainagenanlage zur Behandlung entzündlicher Pleuraergüsse auch bei Pleuraempyem, Pleurodesenbehandlung, PleurX-Drainagen-Anlage bei malignen Ergüssen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Evidenzbasierte Therapie und Komplementärdiagnostik rheumatologischer Erkrankungen durch Sonographie, sowie laborserologischer Untersuchungsverfahren
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik onkologisch tumoröser Erkrankungen durch Bronchoskopie, Gastroskopie, Coloskopie, ERCP, Sono-Abdomen, CT-Schädel, Thorax, Hals, Abdomen, Becken, mittels kontrastmittelunterstützender Verfahren, konventionelle und operative Therapieverfahren, Palliativtherapie, stationäre Chemotherapie
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Diagnostik und Therapie sämtlicher infektiöser und parasitärer Erkrankungen durch radiologische Diagnostik, durch endoskopische Diagnostik, durch serologische Verfahren sowie konservative medikamentöse Therapie durch Antibiotika, Antiemetika
VI20	Intensivmedizin	Invasive und nicht invasive Beatmungsformen, invasiv über Tubus oder Tracheostoma, nicht invasiv mittels nicht invasiver Beatmungsgeräte durch verschiedene Maskenapplikationen, intensivmedizinische Behandlung von sämtlichen Formen der Sepsis, kontinuierliches Monitoring von Herz-Kreislauf-Atmung
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Therapeutische Nachbehandlung und Mobilisationsbehandlung sämtlicher organtransplantierter Patienten nach Verlegung aus der entsprechenden Fachklinik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	Diagnostik und Therapie von Begleiterkrankungen besonders infektiöser Erkrankungen bei HIV-Erkrankten, bei Immundefekten, wie bei chronischem Alkoholismus oder anderen erworbenen Immundefekten
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Behandlung von älteren, mehrfacherkrankten, in der Bewegungsfreiheit eingeschränkten sowie immobilen und dementen Patienten mit organischen Begleiterkrankungen mit der Möglichkeit zur Rehabilitation
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	Einleitung einer Alkoholentzugstherapie oder anderen Suchterkrankungen sowie Verhaltensstörungen, Diagnostik und Therapie der Demenz, einer Erkrankung des Gehirns, die mit Defiziten in kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten einhergeht
VI26	Naturheilkunde	Aromatherapie einschließlich Massagen, die nach den Richtlinien zur Therapie mit aromatischen Stoffen einhergeht, zusätzlich Anwendungen mit Lehm und Heu
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Diagnostik und evidenzbasierte Therapie der Sepsis, einer komplexen systemischen Entzündungsreaktion des Organismus auf eine Infektion durch Bakterien, Viren oder Pilze, mit vitaler Überwachung auf der Intensivstation und adäquatem Antibiotikaregime durch Mikrobiologie
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen wie Rheuma, Morbus Chron, Colitis ulcerosa, Sarkoidose
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Diagnostik und evidenzbasierte Therapie von Herzrhythmusstörungen, verursacht durch nicht regelrechte Vorgänge bei der Erregungsbildung und -leitung im Herzmuskel, Diagnostik durch Labor und unterschiedliche EKG’s, sowie medikamentöse Therapie mit Antiarrhythmika oder Kardioversionen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	Diagnostik und Therapie von unterschiedlichen Gerinnungserkrankungen mit Gerinnungsfaktoren oder gerinnungshemmenden Medikamenten
VI35	Endoskopie	Patientenschonende Verfahren zur Spiegelung der Organe mittels Blickoptik
VI38	Palliativmedizin	Aktive, ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer voranschreitenden, weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung mit dem Schwerpunkt einer ganzheitlichen Therapie und Schmerztherapie
VI39	Physikalische Therapie	Ausgebildete Krankengymnasten, mit einem vielfältigen Therapieangebot, werden in allen Bereichen zur Mobilisierung der Patiennen und Patienten hinzugezogen
VI40	Schmerztherapie	Adäquate Verfahren zur Vermeidung und Behandlung von Schmerzen nach den Empfehlungen der WHO und evidenzbasierten Leitlinien
VI42	Transfusionsmedizin	Verfahren zur Gabe von Blut- und Blutprodukten unter Einhaltung der aktuellen Richtlinien der Bundesärztekammer
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Diagnostik von unterschiedlichen Darmerkrankungen durch endoskopische Untersuchungsmöglichkeiten, sowie medikamentöser Therapie
VI44	Geriatrische Tagesklinik	Weiterführende Versorgung und Mobilisation in der geriatrischen Tagesklinik, Organisation der Nachbetreuung
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und nicht invasive, medikamentöse Therapieformen des Schlaganfalls oder anderen zerebrovaskulären Erkrankungen
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und nicht invasive, medikamentöse Therapieformen des Schlaganfalls
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen, mikrobiologisches Screening und Antibiotikaregime

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	Diagnose und Behandlung von Patienten mit entzündlichen und autoimmunen Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems inklusive der Muskulatur.
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Anfallsleiden, z.B. Epelepsie können behandelt werden
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Die Geriatrie, auch Altersmedizin, ist die Lehre von den Krankheiten des alternden Menschen. Die Abteilung ist zertifiziert durch den Bundesverband für Geriatrie.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Bildliche Darstellung von Lunge, Knochen und Darmtrakt mit Kontrastmittel, auch Darstellung der Nieren und Gefäße möglich
VR02	Native Sonographie	Ultraschalluntersuchungen dienen der Beurteilung von Form, Größe, Lage und Struktur der Organe
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Die Doppler-Untersuchung dient der Blutdruckmessung in den Gefäßen. Die gemessenen Drücke in den Beinen werden mit dem arteriellen Blutdruck (RR) in Beziehung gesetzt.
VR04	Duplexsonographie	Die Duplexsonographie ist eine mit Ultraschallwellen arbeitende Methode zur Untersuchung der Blutgefäße. Der Zusatz “Duplex” besagt, dass zwei Informationen gleichzeitig geliefert werden können. Zum einen zeigt sie ein Bild des Blutgefäßes, zum anderen die Strömungsgeschwindigkeit.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Die Gabe von Kontrastmitteln bei einer Sonographie dient der besseren Darstellung einiger Organe.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Eine Computertomographie ist ein Röntgenverfahren in Schnitttechnik zur Darstellung innerer Organe, der Knochen und des Gehirns. Sämtliche Organe können so durchleuchtet werden.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Bessere CT-Darstellung der Organe oder Gefäßstrukturen durch die Gabe eines Kontrastmittels
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Weitere Kontrastmitteldarstellungen, z. B. CT’s für adipöse Patienten oder Knochendichtemessungen
VR15	Arteriographie	Darstellung der Becken/Beinarterien oder Carotis mittels CT und Kontrastmitteln

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR16	Phlebographie	Die Phlebographie ist ein diagnostisches Verfahren zur Erkennung von Venenerkrankungen. Es handelt sich um eine Röntgenkontrastdarstellung von Venen.
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Die Knochendichte kann mittels CT, z. B. Osteoporosepatientinnen und -patienten ermittelt werden.
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Die multiplanare Reformatierung ist ein Verfahren der zweidimensionalen Bildrekonstruktion, das u. a. in der Computertomographie (CT) verwendet wird. Durch die auf PACS-Workstations verfügbare Rechenleistung können aus den Daten hochwertige 3D-Darstellungen erzeugt werden.
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Quantitative Bestimmungen werden im Rahmen von Knochendichtemessungen, auch Osteodensitometrie genannt, durchgeführt. Dieses sind medizinisch-technische Verfahren, die zur Bestimmung der Dichte bzw. des Kalksalzgehaltes des Knochens dienen.
VR41	Interventionelle Radiologie	Diagnostische Radiologie für therapeutische Eingriffe im billiären System, z. B. Verschluss des Gallenganges
VR43	Neuroradiologie	Im Bereich der Neuroradiologie ist ein CT des Kopfes inclusive Gehirn, der Halswirbelsäule, der extracraniellen Gefäße und eine Darstellung der Art. Carotis mittels Kontrastmittel möglich.
VR44	Teleradiologie	Die Möglichkeit zur Teleradiologie wird genutzt in Kooperation mit der Radiologie des St. Bernhard-Hospitals Kamp-Lintforts. Zusätzlich ist das Sankt Josef-Hospital Xanten Mitglied in der Teleradiologie Rhein-Ruhr.

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	In unseren Broschüren sowie bei der Beschilderung wird auf eine leicht verständliche Sprache und eine übersichtliche Gestaltung geachtet. Die Beschilderung wird durch Piktogramme unterstützt.
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle Einrichtungen für invasive Eingriffe sind auch für schwergewichtige Personen geeignet.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Die Belastbarkeit der Röntgeneinrichtung ist auch für übergewichtige Personen ausgerichtet.
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	Aspekte zur Barrierefreiheit finden bei internen und externen Audits Berücksichtigung.

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	200

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I63	23	Hirninfarkt
M16	22	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	22	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
R26	19	Störungen des Ganges und der Mobilität
S72	19	Fraktur des Femurs
R29	7	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
G20	6	Primäres Parkinson-Syndrom
I50	5	Herzinsuffizienz
T84	5	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
I25	4	Chronische ischämische Herzkrankheit
J15	4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
I35	< 4	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
M47	< 4	Spondylose
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S42	< 4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
G40	< 4	Epilepsie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I62	< 4	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
J44	< 4	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
K63	< 4	Sonstige Krankheiten des Darmes
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M51	< 4	Sonstige Bandscheibenschäden
S52	< 4	Fraktur des Unterarmes
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
D62	< 4	Akute Blutungsanämie
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
E41	< 4	Alimentärer Marasmus
E87	< 4	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
F01	< 4	Vaskuläre Demenz
F33	< 4	Rezidivierende depressive Störung
G35	< 4	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
G72	< 4	Sonstige Myopathien
H81	< 4	Störungen der Vestibularfunktion
I48	< 4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I61	< 4	Intrazerebrale Blutung
I69	< 4	Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit
I70	< 4	Atherosklerose
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
J45	< 4	Asthma bronchiale
J84	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritis
M23	< 4	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M35	< 4	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M54	< 4	Rückenschmerzen
N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
S93	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-98a	1791	Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

keine Angaben

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung:	☒ Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	1,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,2
Fälle je VK/Person	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,5
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	Die Anästhesie als medizinische Fachdisziplin ist ein Teilgebiet der Anästhesiologie, zu dem auch die Gebiete Intensivmedizin und Schmerztherapie sowie die Notfallmedizin und Palliativmedizin gehören.
AQ23	Innere Medizin	Die Allgemeinmedizin beinhaltet die Grundversorgung aller Patienten mit körperlichen Gesundheitsstörungen in der Akut- und Langzeitversorgung.
AQ31	Innere Medizin und Rheumatologie	Die Innere Medizin befasst sich mit der Vorbeugung, Diagnostik und Behandlung und der Nachsorge von Krankheiten der inneren Organe und der damit verbundenen Systeme.
AQ63	Allgemeinmedizin	Die Allgemeinmedizin beinhaltet die Grundversorgung aller Patienten mit körperlichen Gesundheitsstörungen in der Akut- und Langzeitversorgung.
Nr.	**Zusatz-Weiterbildung**	**Kommentar / Erläuterung**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	Die Anästhesie als medizinische Fachdisziplin ist ein Teilgebiet der Anästhesiologie, zu dem auch die Gebiete Intensivmedizin und Schmerztherapie sowie die Notfallmedizin und Palliativmedizin gehören.
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	Ärztliches Qualitätsmanagement ist ein Teil der ärztlichen Tätigkeit und befasst sich mit Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in der Medizin und im Gesundheitswesen. Es handelt sich dabei auch um eine zusätzliche Weiterbildung für Ärzte.
ZF09	Geriatrie	Die Zusatz-Weiterbildung Geriatrie umfasst die Diagnostik und Therapie sowie Rehabilitation körperlicher und seelischer Erkrankungen im fortgeschrittenen Alter mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit.
ZF28	Notfallmedizin	Die Rettungsmedizin bezeichnet insbesondere die außerhalb von geeigneten medizinischen Einrichtungen durchgeführte Notfallmedizin.
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	Ärztliche Weiterbildung zu Grundlagen, Wirkungsmechanismen der Physikalischen Therapie, Balneologie und Klimatherapie, Diagnostik, Prävention, Hydrotherapie, Thermotherapie und Ernährungsmedizin
ZF37	Rehabilitationswesen	Das Rehabilitationswesen umfasst neben den Grundlagen der Rehabilitationsmedizin insbesondere die rehabilitativen Verfahrensweisen und Arbeitstechniken im ambulanten und stationären Bereich sowie die Einleitung und Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen.
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	Erwerb einer speziellen Fachkunde zur Diagnostik und Bewertung von Röntgenuntersuchungen.
ZF44	Sportmedizin	Sportmedizin umfasst theoretische und praktische Medizin. Sie untersucht den Einfluss von Bewegung, Training und Bewegungsmangel auf den kranken Menschen jeder Altersstufe, um die Therapie und Behandlung auf den Patienten abzustimmen.

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,56	Der Gesundheits- und Krankenpfleger ist ein 3-jährig examinierter Fachberuf. Dieser umfasst die eigenständige Pflege, Beobachtung, Betreuung und Beratung von Patienten und Pflegebedürftigen in einem stationären Bereich sowie die Dokumentation und Evaluation der pflegerischen Maßnahmen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,56	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,56	
Fälle je VK/Person		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0

Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,10
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,10
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie- und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Die Ausbildung zur staatlich geprüften Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit befähigt die Mitarbeiter eine Pflege- und Funktionseinheit zu leiten.
PQ13	Hygienefachkraft	Hygienefachkräfte sind übergeordnet für das gesamte Sankt Josef- Hospital Xanten tätig.
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	In alle Abteilungen wurden hygienebeauftragte für die Pflege ausgebildet.
PQ18	Pflege in der Endoskopie	In der Endoskopie verfügt man über die Fachweiterbildung Endoskopie.
PQ20	Praxisanleitung	In allen Abteilungen stehen mehrere ausbildete Praxisanleitungen zur Ausbildung zur Verfügung.
PQ21	Casemanagement	Das Case-Management wird sowohl durch ausgebildete Pflegekräfte, als auch durch den Sozialdienst übernommen.
Nr.	**Zusatzqualifikation**	**Kommentar / Erläuterung**
ZP01	Basale Stimulation	Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen bei Menschen, deren Eigenaktivität gestört ist. Sie wird in allen Bereichen in der Pflege angeboten.
ZP02	Bobath	Das Bobath-Konzept ist ein rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege von Patienten mit Schädigungen des Gehirns oder des Rückenmarks. Hierzu werden Bewegungssequenzen durch wiederholendes Üben erlernt. In allen Bereichen finden sich weitergebildete Pflegekräfte zum Bobath-Konzept.
ZP03	Diabetes	Regelmäßige Schulungs- und Beratungstermine für eine individuelle Ernährungs- und Diätplanung können in Anspruch genommen werden.
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Die Mitarbeiter der Endoskopie verfügen über Weiterbildungen in der Funktionsdiagnostik und, den hygienischen Vorgaben entsprechend, über die Qualifikation zum technischen Sterilisationsassistenten sowie der Fachweiterbildung in der Endoskopie.

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie- und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
ZP05	Entlassungsmanagement	Das Entlassmanagement nach § 39 Abs. 1a SGB V ist umgesetzt. Unser Sozialdienst, Ärzte und Pflegekräfte sorgen für eine rechtzeitig Information unserer Patienten über den Entlassungszeitpunkt, informieren Angehörige und weiterbehandelnde Einrichtungen.
ZP06	Ernährungsmanagement	Der Expertenstandard Ernährungsmanagement ist implementiert. Mehrere Mitarbeiter wurden dazu ausgebildet. Des Weiteren kann unsere Ernährungsberatung hinzugezogen werden.
ZP07	Geriatrie	Mehrere Mitarbeiter verfügen über die unterschiedlichen Qualifikationen der Zercur-Geriatrie-Schulungen des Bundesverbandes für Geriatrie.
ZP08	Kinästhetik	Kinästhetik bedeutet Wahrnehmungsförderung durch Bewegung. Speziell weitergebildete Pflegekräfte fördern Patienten durch Bewegungsübungen.
ZP09	Kontinenzmanagement	Harnkontinenz ist die Fähigkeit, willkürlich und zur gewählten Zeit, an einem geeigneten Ort, die Blase zu entleeren. Mehrere Mitarbeiter sind zu diesem Thema speziell weitergebildet.
ZP13	Qualitätsmanagement	Ein weitergebildeter Qualitätsmanagementbeauftragter übernimmt die Tätigkeiten hausübergreifend. Die Qualitätsbeauftragten der Bereiche werden intern gezielt geschult. Das QM-System ist nach DIN ISO aufgebaut und mehrfach zertifiziert.
ZP14	Schmerzmanagement	Ein interdisziplinäres Schmerzmanagement ist sowohl ärztlich als auch pflegerisch etabliert. Ausgebildete Ärzte und Pain-Nurses (Schmerzschwestern) stehen zur Verfügung.
ZP15	Stomamanagement	Stomatherapeuten werden bei Bedarf extern hinzugezogen.
ZP16	Wundmanagement	Geschultes Personal und eine gezielte Wundverlaufsdokumentation unterstützen die Heilung von chronischen Wunden. Es erfolgt eine gezielte Wunderfassung, unterstützende Wundheilung sowie Vermeidung von Neuentstehungen.
ZP18	Dekubitusmanagement	Mehrere Pflegekräfte wurden zum Expertenstandard Dekubitus ausgebildet. Weiterhin wurden in allen Abteilungen Wundexperten weitergebildet.

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie- und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
ZP19	Sturzmanagement	Der Expertenstandard Sturz wurde eingeführt. Es finden jährliche Schulungen statt. Zur Patientenaufklärung gibt es Informationsbroschüren und Plakate. Alle Stürze werden intern evaluiert.
ZP20	Palliative Care	Palliativpflege kann durch speziell weitergebildetes Personal gewährleistet werden. Trauerbegleitung findet in allen Abteilungen statt.

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0	Am Sankt Josef-Hospital Xanten steht ein Diplom-Psychologe für die Durchführung und Evaluation von Diagnostik- und Interventionsverfahren, psychologischer Beratung und Training zur Verfügung.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person		

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0	Für neuropsychologische Untersuchungen steht ein klinischer Neuropsychologe zur Verfügung.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person		

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

B-[4].1 Anästhesie und operative Intensivmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Anästhesie und operative Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
In der Hees 4	46509 Xanten	

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Axel Tietmann	Chefarzt Anästhesie	02801 / 710776	02801 / 710777	anaesthesie@sankt-josef-hospital.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	☑ Ja
Kommentar/Erläuterung:	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	Erkennung und Behandlung von Schädel-Hirntraumen, wie Gehirnerschütterungen, Blutungen oder anderen Kopfverletzungen. Die erforderliche Diagnostik ist mittels CT möglich. Die Beurteilung erfolgt durch einen Radiologen.
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Unfallchirurgische Behandlung und Therapie bei Verletzungen des Halses. Die erforderliche Diagnostik ist mittels Röntgen und CT möglich. Die Beurteilung erfolgt durch einen Radiologen.
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Diagnostik und Therapie bei Verletzungen des Brustkorbs, z. B. bei Blutansammlung, Luftansammlung oder Rippenbrüchen Die erforderliche Diagnostik ist mittels Röntgen und CT möglich, Beurteilung erfolgt durch einen Radiologen.
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Sämtliche CT-Diagnostik sowie Behandlungsmöglichkeiten stehen für vielfältige Verletzungen zur Verfügung.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Überwachung (Monitoring) und Versorgung von Patienten nach größeren Operationen und unfallverletzten Patienten, einschließlich Beatmungstherapie und Durchführung gezielter Schmerztherapie
VC71	Notfallmedizin	Die Notfallmedizin beschreibt die Akutversorgung von schwersten Erkrankungen und Verletzungen. Diese Versorgung steht im OP und auf der Intensivstation 24 Stunden täglich zur Verfügung.
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Zur Schmerztherapie sind Konzepte in Anlehnung an aktuelle Leitlinien für alle Fachrichtungen hinterlegt. Diese berücksichtigen auch die multimodale Schmerztherapie.
VO21	Traumatologie	Zur Versorgung von unfallverletzten Patienten stehen vielfältige CT-Untersuchungsmöglichkeiten, sowie die operative und personelle Ausstattung zur Verfügung.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Bildliche Darstellung von Lunge, Knochen und Darmtrakt, mit Kontrastmittel, auch Darstellung der Nieren und Gefäße möglich
VR02	Native Sonographie	Ultraschalluntersuchungen dienen der Beurteilung von Form, Größe, Lage und Struktur der Organe.
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Die Doppler-Untersuchung dient der Blutdruckmessung innerhalb des Gefäßsystems und damit zur Darstellung der Gefäßversorgung.
VR04	Duplexsonographie	Die Duplexsonographie ist eine mit Ultraschallwellen arbeitende Methode zur Untersuchung der Blutgefäße. Der Zusatz “Duplex” besagt, dass zwei Informationen gleichzeitig geliefert werden können. Zum einen zeigt sie ein Bild des Blutgefäßes, zum anderen die Strömungsgeschwindigkeit.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Die Gabe von Kontrastmitteln bei einer Sonographie, dient der besseren Darstellung einiger Organe.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Eine Computertomographie ist ein Röntgenverfahren in Schnitttechnik zur Darstellung innerer Organe, der Knochen und des Gehirns. Sämtliche Organe können so durchleuchtet werden.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Bessere CT-Darstellung der Organe oder Gefäßstrukturen durch die Gabe eines Kontrastmittels
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Weitere Kontrastmitteldarstellungen, z.B. CT's für adipöse Patienten oder Knochendichtemessungen
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Die multiplanare Reformatierung ist ein Verfahren der zweidimensionalen Bildrekonstruktion, das u. a. in der Computertomographie (CT) verwendet wird. Durch die auf PACS-Workstations verfügbare Rechenleistung können aus den Daten hochwertige 3D-Darstellungen erzeugt werden.
VR43	Neuroradiologie	Diagnostische Darstellung mittels CT
VR44	Teleradiologie	Die Möglichkeit zur Teleradiologie wird genutzt in Kooperation mit der Radiologie des Sankt Bernhard-Hospitals Kamp-Lintforts. Zusätzlich ist das St. Josef-Hospital Xanten Mitglied in der Teleradiologie Rhein-Ruhr.

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	In unseren Broschüren sowie bei der Beschilderung wird auf eine leicht verständliche Sprache und eine übersichtliche Gestaltung geachtet. Die Beschilderung wird durch Piktogramme unterstützt.
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle Einrichtungen für invasive Eingriffe sind auch für schwergewichtige Personen geeignet.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Die Belastbarkeit der Röntgeneinrichtung ist auch für übergewichtige Personen ausgerichtet.
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	Aspekte zur Barrierefreiheit finden bei internen und externen Audits Berücksichtigung.

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-930	250	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-803	199	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
8-800	69	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-900	23	Intravenöse Anästhesie
8-910	15	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-812	10	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-831	9	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

keine Angaben

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung:	☒ Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	3,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,83
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,83
Fälle je VK/Person	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	3,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,83

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	3,83	
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	Die Anästhesie als medizinische Fachdisziplin ist ein Teilgebiet der Anästhesiologie, zu dem auch die Gebiete Intensivmedizin und Schmerztherapie sowie die Notfallmedizin und Palliativmedizin gehören.
AQ59	Transfusionsmedizin	Facharzt für Transfusionsmedizin ist eine ärztliche Weiterbildung für die Gabe von Blut- und Blutprodukten. Er prüft und organisiert die Einhaltung der Richtlinien der Bundesärztekammer und des Transfusionsgesetzes.
Nr.	**Zusatz-Weiterbildung**	**Kommentar / Erläuterung**
ZF28	Notfallmedizin	Ärztliche Weiterbildung im Bereich der Notfall- oder Rettungsmedizin. Sie umfasst die medizinische Versorgung von Notfallpatientinnen und Notfallpatienten durch qualifiziertes ärztliches Fachpersonal.
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	Die fachgebundene Röntgendiagnostik umfasst die Durchführung und Befundung des Skeletts, den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie der baulichen und apparativen Voraussetzungen des Strahlenschutzes.

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	9,5	Der/Die Gesundheits- und Krankenpfleger/-in ist ein 3-jährig examinierter Fachberuf. Dieser umfasst die eigenständige Pflege, Beobachtung, Betreuung und Beratung von Patienten und Pflegebedürftigen in einem stationären Bereich sowie die Dokumentation und Evaluation der pflegerischen Maßnahmen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	9,5	
Fälle je VK/Person		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,41	Der/Die Gesundheits- und Krankenpfleger/- in ist ein 3-jährig examinierter Fachberuf. Dieser umfasst die eigenständige Pflege, Beobachtung, Betreuung und Beratung von Patienten und Pflegebedürftigen in einem stationären Bereich sowie die Dokumentation und Evaluation der pflegerischen Maßnahmen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,41	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,41	
Fälle je VK/Person		

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,1
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Die Ausbildung zur staatlich geprüften Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit befähigt die Mitarbeiter eine Pflege- und Funktionseinheit zu leiten.
PQ13	Hygienefachkraft	Hygienefachkräfte sind übergeordnet für das gesamte Sankt Josef- Hospital Xanten tätig.
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	In alle Abteilungen wurden hygienebeauftragte für die Pflege ausgebildet.
PQ18	Pflege in der Endoskopie	In der Endoskopie verfügt man über die Fachweiterbildung Endoskopie sowie der Weiterbildung zum technischen Sterilisationsassistenten.
PQ20	Praxisanleitung	In allen Abteilungen stehen mehrere ausbildete Praxisanleitungen zur Ausbildung zur Verfügung.
PQ21	Casemanagement	Das Case-Management wird sowohl durch ausgebildete Pflegekräfte, als auch durch den Sozialdienst übernommen.
Nr.	**Zusatzqualifikation**	**Kommentar / Erläuterung**
ZP01	Basale Stimulation	Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen bei Menschen, deren Eigenaktivität gestört ist. Sie wird in allen Bereichen in der Pflege angeboten.
ZP02	Bobath	Das Bobath-Konzept ist ein rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege von Patienten mit Schädigungen des Gehirns oder des Rückenmarks. Hierzu werden Bewegungssequenzen durch wiederholendes Üben erlernt. In allen Bereichen finden sich weitergebildete Pflegekräfte zum Bobath-Konzept.
ZP03	Diabetes	Regelmäßige Schulungs- und Beratungstermine für eine individuelle Ernährungs- und Diätplanung können in Anspruch genommen werden.
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Die Mitarbeiter der Endoskopie verfügen über Weiterbildungen in der Funktionsdiagnostik und, den hygienischen Vorgaben entsprechend, über die Qualifikation zum technischen Sterilisationsassistenten sowie der Fachweiterbildung in der Endoskopie.

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
ZP05	Entlassungsmanagement	Das Entlassmanagement nach § 39 Abs. 1a SGB V ist umgesetzt. Unser Sozialdienst, Ärzte und Pflegekräfte sorgen für eine rechtzeitig Information unserer Patienten über den Entlassungszeitpunkt, informieren Angehörige und weiterbehandelnde Einrichtungen.
ZP06	Ernährungsmanagement	Der Expertenstandard Ernährungsmanagement ist implementiert. Mehrere Mitarbeiter wurden dazu ausgebildet. Des Weiteren kann unsere Ernährungsberatung hinzugezogen werden.
ZP08	Kinästhetik	Kinästhetik bedeutet Wahrnehmungsförderung durch Bewegung. Speziell weitergebildete Pflegekräfte fördern Patienten durch Bewegungsübungen.
ZP09	Kontinenzmanagement	Harnkontinenz ist die Fähigkeit, willkürlich und zur gewählten Zeit, an einem geeigneten Ort, die Blase zu entleeren. Mehrere Mitarbeiter sind zu diesem Thema speziell weitergebildet.
ZP13	Qualitätsmanagement	Ein weitergebildeter Qualitätsmanagement- und Risikomanager übernimmt die Tätigkeiten hausübergreifend. Die Qualitätsbeauftragten der Bereiche werden intern gezielt geschult. Das QM-System ist nach DIN ISO aufgebaut und mehrfach zertifiziert.
ZP14	Schmerzmanagement	Ein interdisziplinäres Schmerzmanagement ist sowohl ärztlich als auch pflegerisch etabliert. Ausgebildete Ärzte und Pain-Nurses (Schmerzschwestern) stehen zur Verfügung.
ZP15	Stomamanagement	Stomatherapeuten werden bei Bedarf extern hinzugezogen.
ZP16	Wundmanagement	Geschultes Personal und eine gezielte Wundverlaufsdokumentation unterstützen die Heilung von chronischen Wunden. Es erfolgt eine gezielte Wunderfassung, unterstützende Wundheilung sowie Vermeidung von Neuentstehungen.
ZP18	Dekubitusmanagement	Mehrere Pflegekräfte wurden zum Expertenstandard Dekubitus ausgebildet. Weiterhin wurden in allen Abteilungen Wundexperten weitergebildet.
ZP19	Sturzmanagement	Mehrere Pflegekräfte wurden zum Expertenstandard Dekubitus ausgebildet. Weiterhin wurden in allen Abteilungen Wundexperten weitergebildet.

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
ZP20	Palliative Care	Palliativpflege kann durch speziell weitergebildetes Personal gewährleistet werden. Trauerbegleitung findet in allen Abteilungen statt.

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person		

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person		

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ist, die Selbstversorgung zu stärken.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person		

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Durch gezielte, aktive Übungen wird Muskulatur aufgebaut und Schmerzzustände reduziert. Haltungsfehler, wie Skoliose, werden korrigiert, entzündliche Erkrankungen der Gelenke gelindert und Versteifungen mobilisiert.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person		

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0	Sozialpädagogen sind, wie die Sozialarbeiter, für die Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen bzgl. der nachstationären Pflege, der Rehabilitation und Organisation der pflegerischen und rehabilitativen Vernetzung vom klinischen in den poststationären Bereich zuständig.

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

B-[5].1 Allgemeine Chirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
In der Hees 4	46509 Xanten	

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Olaf Nosseir	Chefarzt Chirurgie	02801 / 710136	02801 / 710637	chirurgie@sankt-josef-hospital.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	☑ Ja
Kommentar/Erläuterung:	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen, insbesondere die Erkrankungen des Venensystems; Dupplexsonographie, Venenverödung, Behandlung und OP von Varikosis, sowie Therapie der tiefen Beinvenenthrombose
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Gezielte medikamentöse Behandlung von arteriellen Durchblutungsstörungen werden ergänzt durch physikalische Maßnahmen.
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen, insbesondere die Erkrankungen des Venensystems, Dupplexsonographie, Venenverödung, Behandlung und OP von Varikosis, sowie konservative Therapie der tiefen Beinvenenthrombose

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC21	Endokrine Chirurgie	In der endokrinen Chirurgie werden Operationen jeglicher Art an der Schilddrüse und Nebenschilddrüse durchgeführt. Zusätzlich umfasst die endokrine Chirurgie Erkrankungen anderer hormonproduzierender Tumore, z. B. der Bauchspeicheldrüse, Nebennieren, Schilddrüse, Nebenschilddrüse.
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Chirurgie der Bauchorgane, sowohl laparoskopisch (Bauchspiegelung), als auch mittels Laparatomie (Eröffnung); Spezielle Viszeralchirurgie ist vorhanden Beispiele: Herniotomien (Ausstülpung des Bauchfells) Dickdarm- und Mastdarmkrebs Minimal-invasive Chirurgie Kontinenzerhaltende Chirurgie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Therapie mittels Bauchspiegelung oder Eröffnung der Leber, Galle oder Bauchspeicheldrüse, z.B. Gallenblasenentfernung. Die Gallenblase wird komplett entfernt. Dies wird heute fast immer in der sogenannten "Schlüsselloch-Technik" durchgeführt, nur selten ist ein Schnitt erforderlich.
VC24	Tumorchirurgie	Entfernung von gutartigen und bösartigen Geschwülsten Beispiele: Rektum-Karzinome Mastdarmtumore Endokrine Tumore Dickdarm-Tumore
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	Entfernung von Schrauben, Nägeln oder Platten, die zuvor zur Therapie eines Knochenbruches eingesetzt wurden
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Wiederherstellung von Bändern und Sehnen mittels spezieller Operationstechniken, Behandlung von Bandverletzungen an den Gelenken
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Einsatz von künstlichen Gelenken an Hüfte, Knie und Schulter. Das Sankt Josef-Hospital Xanten ist ein zertifiziertes (geprüft durch die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie) Endoprothesenzentrum.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Der Dekubitus ist eine schlecht heilende Wunde, die durch fehlende Druckentlastung und fehlende Durchblutung entstehen kann. Die Behandlung erfolgt sowohl chirurgisch, als auch durch ein gezieltes Wundmanagement.
VC30	Septische Knochenchirurgie	Umfasst die operativen Behandlungsmöglichkeiten bei infektiösen Knochenerkrankungen
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Knochenentzündungen können mittels radiologischer Untersuchungen (Röntgen, CT), labortechnisch oder durch weitere Methoden festgestellt werden. Die Behandlung kann sowohl medikamentös (gezielte Antibiotikagabe), als auch operativ erfolgen.
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	Erkennung und Behandlung von Schädel- Hirntraumen, wie Gehirnerschütterungen, Blutungen oder anderen Kopfverletzungen. Die erforderliche Diagnostik ist mittels CT möglich. Die Beurteilung erfolgt durch einen Radiologen.
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Unfallchirurgische Behandlung und Therapie bei Verletzungen des Halses. Die erforderliche Diagnostik ist mittels Röntgen und CT möglich. Die Beurteilung erfolgt durch einen Radiologen.
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Diagnostik und Therapie bei Verletzungen des Brustkorbs, z.B. bei Blutansammlung, Luftansammlung oder Rippenbrüchen. Die erforderliche Diagnostik ist mittels Röntgen und CT möglich. Die Beurteilung erfolgt durch einen Radiologen.
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Für Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen stehen neben den konservativen Behandlungsmöglichkeiten auch modernste Operationstechniken zur Verfügung.
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Spiegelungen des Schultergelenks gehören zu den minimalchirurgischen Eingriffen. Auch künstliche Gelenke werden in der Schulter eingesetzt.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Erkennung von Knochenbrüchen mittels Röntgen und deren Behandlung durch operative oder konservative (Gips) Behandlungsmöglichkeiten
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Behandlung von Handverletzungen mittels konservativer und operativer Möglichkeiten. Spezielle Handchirurgie ist am Sankt Josef-Hospital verfügbar.
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Es werden vielfältige und moderne Therapiemöglichkeiten, wie die Endoprothetik (künstliche Gelenke) oder unterschiedliche Osteosynthesen bei Knochenbrüchen, vorgenommen. Das Sankt Josef-Hospital Xanten ist als Endoprothesenzentrum zertifiziert.
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Spiegelungen einschließlich der Versorgung von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels. Behandlung ist konservativ oder operativ möglich. Möglichkeit zur Knie-Endoprothetik ist gegeben. Das Sankt Josef-Hospital Xanten ist als Endoprothesenzentrum zertifiziert.
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Zur Behandlung von Fußverletzungen stehen unterschiedlichste Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung.
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Sämtliche CT-Diagnostik sowie Behandlungsmöglichkeiten stehen für vielfältige Verletzungen zur Verfügung.
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Minimalchirurgische Eingriffe in der Bauchchirurgie, d.h. es werden nur sehr kleine Schnitte zum Einführen eines Endoskops vorgenommen (Schlüssellochtechnik) Das Sankt Josef-Hospital Xanten ist als Hernienzentrum zertifiziert.
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Minimalchirurgische Eingriffe in der Unfallchirurgie und Viszeralchirurgie, z. B. Kniespiegelung, endoskopische Gallen- und Darm-OP’s

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe werden u.a. in der Hernienchirurgie (Leisten- und Bauchwandbrüche) durchgeführt. Das Sankt Josef-Hospital Xanten ist als Hernienzentrum zertifiziert.
VC58	Spezialsprechstunde	Spezialsprechstunden werden im Bereich der Viszeralchirurgie für die Schilddrüse, Proktologie und malignen Erkrankungen angeboten. Das Sankt Josef-Hospital Xanten ist ein zertifiziertes Hernienzentrum.
VC62	Portimplantation	Der Portkatheter ist ein subkutaner, dauerhafter Zugang zum venösen oder arteriellen Blutkreislauf oder in seltenen Fällen in die Bauchhöhle. Ein Portkatheter wird vornehmlich in der Therapie onkologischer Erkrankungen sowie bei der Behandlung von bösartigen Krankheiten eingesetzt.
VC63	Amputationschirurgie	Infolge von Unfällen oder chronischen Erkrankungen wie Diabetes mellitus oder PAVK kann die Abnahme (Amputation) von Extremitäten (Beine/Arme) unumgänglich sein.
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	Stellt verlorengegangene Funktionen des Körpers, z. B. infolge von Verletzungen, Tumorentfernungen oder Fehlbildungen, operativ wieder her. Typische Operationen sind Defektdeckungen durch Gewebeverschiebungen oder -verpflanzungen, Nervenverpflanzungen oder Sehnenumlagerungen.
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Für Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen stehen neben den konservativen Behandlungsmöglichkeiten auch modernste Operationstechniken zur Verfügung.
VC66	Arthroskopische Operationen	Bei der arthroskopischen Operation wird mit einem optischen System, das Innere von Gelenken betrachtet.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Überwachung (Monitoring) und Versorgung von Patienten nach größeren Operationen und unfallverletzten Patienten, einschließlich Beatmungstherapie und Durchführung gezielter Schmerztherapie
VC71	Notfallmedizin	Die Notfallmedizin beschreibt die Akutversorgung von schwersten Erkrankungen und Verletzungen. Diese Versorgung steht im OP und der Intensivstation 24 Stunden täglich zur Verfügung.
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Feststellung und Behandlung von medizinischen Gelenkerkrankungen
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	Diagnostik und Behandlung bei allgemeinen Erkrankungen des Bindegewebes
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Diagnose und Behandlung von angeborenen und erworbenen Fehlstellungen der Wirbelsäule
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Diagnostik und Behandlung bei Fehlbildungen des Knochenmarks
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Behandlung aller allgemeinen Erkrankungen des Rückens. Zur Diagnostik stehen vielfältige CT-Untersuchungsmethoden zur Verfügung
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	Diagnostik und Behandlung aller allgemeinen Erkrankungen der Muskulatur
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Diagnostik und Therapie der Gelenke, der Innenhaut der Gelenke und der Sehnen
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	Diagnostik und Therapie von Muskel- und Weichteilerkrankungen
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Diagnostik und Therapie von krankhaften Veränderungen der Knochen- und Gelenkknorpel
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Bewegungsapparates
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Diagnostik und Behandlung von gutartigen und bösartigen Tumoren des Bewegungsapparates

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VO13	Spezialsprechstunde	Spezialsprechstunden werden im Bereich der Endoprothetik angeboten. Das Sankt Josef-Hospital Xanten ist ein zertifiziertes Endoprothesenzentrum. Weitere Spezialsprechstunden werden im Bereich Viszeralchirurgie, Hernienchirurgie, Proktologie und Handchirurgie angeboten.
VO14	Endoprothetik	Als Endoprothetik bezeichnet man den Ersatz von künstlichen Gelenken, bevorzugt der Hüfte, des Knies und der Schulter. Das Sankt Josef-Hospital ist als zertifiziertes Endoprothesenzentrum durch die Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie ausgewiesen.
VO15	Fußchirurgie	Die Fußchirurgie befasst sich mit der Behandlung von akuten oder chronischen Schäden und Verletzungen des Fußes, einschließlich am Fußgelenk.
VO16	Handchirurgie	Die Handchirurgie befasst sich mit der Behandlung von akuten oder chronischen Schäden und Verletzungen der Hand, einschließlich am Handgelenk.
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Zur Schmerztherapie sind Konzepte in Anlehnung an aktuelle Leitlinien für alle Fachrichtungen hinterlegt. Diese berücksichtigen auch die multimodale Schmerztherapie.
VO19	Schulterchirurgie	Spiegelungen des Schultergelenks gehören zu den minimalchirurgischen Eingriffen. Auch künstliche Gelenke werden in der Schulter eingesetzt.
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Diagnostik und Therapie von Sportverletzungen zur Wiederherstellung der Funktion
VO21	Traumatologie	Zur Versorgung von unfallverletzten Patienten stehen vielfältige CT-Untersuchungsmöglichkeiten, sowie die operative und personelle Ausstattung zur Verfügung.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Bildliche Darstellung von Lunge, Knochen und Darmtrakt, mit Kontrastmittel, auch Darstellung der Nieren und Gefäße möglich
VR02	Native Sonographie	Ultraschalluntersuchungen dienen der Beurteilung von Form, Größe, Lage und Struktur der Organe

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Die Doppler-Untersuchung dient der Blutdruckmessung in den Gefäßen. Die gemessenen Drücke in den Beinen werden mit dem arteriellen Blutdruck (RR) in Beziehung gesetzt.
VR04	Duplexsonographie	Die Duplexsonographie ist eine mit Ultraschallwellen arbeitende Methode zur Untersuchung der Blutgefäße. Der Zusatz “Duplex” besagt, dass zwei Informationen gleichzeitig geliefert werden können. Zum einen zeigt sie ein Bild des Blutgefäßes, zum anderen die Strömungsgeschwindigkeit.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Die Gabe von Kontrastmitteln bei einer Sonographie dient der besseren Darstellung einiger Organe.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Eine Computertomographie ist ein Röntgenverfahren in Schnitttechnik zur Darstellung innerer Organe, der Knochen und des Gehirns. Sämtliche Organe können so durchleuchtet werden.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Bessere CT-Darstellung der Organe oder Gefäßstrukturen durch die Gabe eines Kontrastmittels
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Weitere Kontrastmitteldarstellungen, z.B. CT’s für adipöse Patienten oder Knochendichtemessungen
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Die Knochendichte kann mittels CT, z. B. bei Osteoporosepatientinnen und -patienten ermittelt werden.
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Die multiplanare Reformatierung ist ein Verfahren der zweidimensionalen Bildrekonstruktion, das u. a. in der Computertomographie (CT) verwendet wird. Durch die auf PACS-Workstations verfügbare Rechenleistung können aus den Daten hochwertige 3D-Darstellungen erzeugt werden.
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	Intraoperative Anwendung von radiologischen Verfahren oder Diagnostik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Quantitative Bestimmungen werden im Rahmen von Knochendichtemessungen, auch Osteodensitometrie genannt, durchgeführt. Dieses sind medizinisch-technische Verfahren, die zur Bestimmung der Dichte bzw. des Kalksalzgehaltes des Knochens dienen.
VR41	Interventionelle Radiologie	Diagnostische Radiologie für therapeutische Eingriffe im biliären System, z. B. Verschluss des Gallenganges oder CT- gesteuerte Abszeßdrainage
VR43	Neuroradiologie	Im Bereich der Neuroradiologie ist ein CT des Kopfes inclusive Gehirn, der Halswirbelsäule, der extracraniellen Gefäße und eine Darstellung der Art. Carotis mittels Kontrastmittel möglich.
VR44	Teleradiologie	Die Möglichkeit zur Teleradiologie wird genutzt in Kooperation mit der Radiologie des St. Bernhard-Hospitals Kamp-Lintforts. Zusätzlich ist das Sankt Josef-Hospital Xanten Mitglied in der Teleradiologie Rhein-Ruhr.

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	In unseren Broschüren sowie bei der Beschilderung wird auf eine leicht verständliche Sprache und eine übersichtliche Gestaltung geachtet. Die Beschilderung wird durch Piktogramme unterstützt.
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle Einrichtungen für invasive Eingriffe sind auch für schwergewichtige Personen geeignet.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Die Belastbarkeit der Röntgeneinrichtung ist auch für übergewichtige Personen ausgerichtet.
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	Aspekte zur Barrierefreiheit finden bei internen und externen Audits Berücksichtigung.

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2301

Teilstationäre Fallzahl	0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M17	185	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M51	137	Sonstige Bandscheibenschäden
K40	124	Hernia inguinalis
M16	110	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
K80	92	Cholelithiasis
S06	86	Intrakranielle Verletzung
M23	80	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M75	67	Schulterläsionen
G56	65	Mononeuropathien der oberen Extremität
S82	54	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S52	49	Fraktur des Unterarmes
K57	48	Divertikulose des Darmes
M65	48	Synovitis und Tenosynovitis
S72	46	Fraktur des Femurs
M72	45	Fibromatosen
M54	40	Rückenschmerzen
S42	40	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
A46	31	Erysipel [Wundrose]
M18	29	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
S22	27	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
T84	27	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
S30	26	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S32	26	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
K35	24	Akute Appendizitis
K56	24	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
L03	23	Phlegmone
K43	22	Hernia ventralis
C44	21	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
L02	20	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
S43	18	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
K59	17	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K64	17	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
M19	17	Sonstige Arthrose
I83	16	Varizen der unteren Extremitäten
K42	16	Hernia umbilicalis
R10	16	Bauch- und Beckenschmerzen
S20	16	Oberflächliche Verletzung des Thorax
M20	15	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M80	15	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
S00	15	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
L05	14	Pilonidalzyste
C18	13	Bösartige Neubildung des Kolons
S01	13	Offene Wunde des Kopfes
S80	12	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S83	12	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
I70	10	Atherosklerose
L72	10	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
M70	10	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
K41	9	Hernia femoralis
M22	9	Krankheiten der Patella
M79	9	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
S70	9	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
K29	7	Gastritis und Duodenitis
M50	7	Zervikale Bandscheibenschäden
S13	7	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
T81	7	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
A41	6	Sonstige Sepsis
C20	6	Bösartige Neubildung des Rektums
E11	6	Diabetes mellitus, Typ 2
G58	6	Sonstige Mononeuropathien
L89	6	Dekubitalgeschwür und Druckzone
M67	6	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
N20	6	Nieren- und Ureterstein
N39	6	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
S61	6	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
S86	6	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
A09	5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
D17	5	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
E04	5	Sonstige nichttoxische Struma
K44	5	Hernia diaphragmatica
K85	5	Akute Pankreatitis
M24	5	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M25	5	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M47	5	Spondylose
M66	5	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
M77	5	Sonstige Enthesopathien
S62	5	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
T00	5	Oberflächliche Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen
D48	4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D68	4	Sonstige Koagulopathien
K61	4	Abszess in der Anal- und Rektalregion
K62	4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
K65	4	Peritonitis
M62	4	Sonstige Muskelkrankheiten
S92	4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
I80	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I87	< 4	Sonstige Venenkrankheiten
K81	< 4	Cholezystitis
L82	< 4	Seborrhoische Keratose
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M02	< 4	Reaktive Arthritiden

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
N13	< 4	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N30	< 4	Zystitis
N83	< 4	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
R55	< 4	Synkope und Kollaps
S02	< 4	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
S40	< 4	Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarmes
S63	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S66	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S73	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte
S81	< 4	Offene Wunde des Unterschenkels
C00	< 4	Bösartige Neubildung der Lippe
C21	< 4	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
D21	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
E86	< 4	Volumenmangel
H26	< 4	Sonstige Kataraktformen
I63	< 4	Hirninfarkt
K26	< 4	Ulcus duodeni
K36	< 4	Sonstige Appendizitis
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K60	< 4	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
K63	< 4	Sonstige Krankheiten des Darmes
K66	< 4	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
K82	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenblase
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M10	< 4	Gicht
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M86	< 4	Osteomyelitis
M87	< 4	Knochennekrose
M93	< 4	Sonstige Osteochondropathien
N49	< 4	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert
N70	< 4	Salpingitis und Oophoritis
S12	< 4	Fraktur im Bereich des Halses
S36	< 4	Verletzung von intraabdominalen Organen
S46	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
S51	< 4	Offene Wunde des Unterarmes
S53	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Ellenbogengelenkes und von Bändern des Ellenbogens
S68	< 4	Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S93	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
Z03	< 4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
A04	< 4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
A40	< 4	Streptokokkensepsis
A48	< 4	Sonstige bakterielle Krankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
A49	< 4	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
B02	< 4	Zoster [Herpes zoster]
B07	< 4	Viruswarzen
B35	< 4	Dermatophytose [Tinea]
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C43	< 4	Bösartiges Melanom der Haut
C45	< 4	Mesotheliom
C56	< 4	Bösartige Neubildung des Ovars
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
C83	< 4	Nicht follikuläres Lymphom
C90	< 4	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
D04	< 4	Carcinoma in situ der Haut
D23	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen der Haut
D39	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der weiblichen Genitalorgane
D73	< 4	Krankheiten der Milz
D76	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten mit Beteiligung des lymphoretikulären Gewebes und des retikulohistiozytären Systems
E05	< 4	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
F10	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F45	< 4	Somatoforme Störungen
G00	< 4	Bakterielle Meningitis, anderenorts nicht klassifiziert
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G40	< 4	Epilepsie
G57	< 4	Mononeuropathien der unteren Extremität
G83	< 4	Sonstige Lähmungssyndrome
I10	< 4	Essentielle (primäre) Hypertonie
I21	< 4	Akuter Myokardinfarkt
I50	< 4	Herzinsuffizienz
I62	< 4	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
I74	< 4	Arterielle Embolie und Thrombose
K21	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K25	< 4	Ulcus ventriculi
K37	< 4	Nicht näher bezeichnete Appendizitis
K50	< 4	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K55	< 4	Gefäßkrankheiten des Darmes
K58	< 4	Reizdarmsyndrom
K71	< 4	Toxische Leberkrankheit
K86	< 4	Sonstige Krankheiten des Pankreas
K91	< 4	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
L57	< 4	Hautveränderungen durch chronische Exposition gegenüber nichtionisierender Strahlung
L60	< 4	Krankheiten der Nägel

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
L74	< 4	Krankheiten der ekkrinen Schweißdrüsen
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritis
M12	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthropathien
M15	< 4	Polyarthrose
M42	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule
M43	< 4	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M60	< 4	Myositis
M76	< 4	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
M81	< 4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur
M84	< 4	Veränderungen der Knochenkontinuität
N00	< 4	Akutes nephritisches Syndrom
N28	< 4	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters, anderenorts nicht klassifiziert
N43	< 4	Hydrozele und Spermatozele
N62	< 4	Hypertrophie der Mamma [Brustdrüse]
N71	< 4	Entzündliche Krankheit des Uterus, ausgenommen der Zervix
N80	< 4	Endometriose
N94	< 4	Schmerz und andere Zustände im Zusammenhang mit den weiblichen Genitalorganen und dem Menstruationszyklus
O08	< 4	Komplikationen nach Abort, Extrauteringravidität und Molenschwangerschaft
Q43	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Darmes
R29	< 4	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
R31	< 4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
R40	< 4	Somnolenz, Sopor und Koma
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
R60	< 4	Ödem, anderenorts nicht klassifiziert
S05	< 4	Verletzung des Auges und der Orbita
S08	< 4	Traumatische Amputation von Teilen des Kopfes
S11	< 4	Offene Wunde des Halses
S76	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S90	< 4	Oberflächliche Verletzung der Knöchelregion und des Fußes
T22	< 4	Verbrennung oder Verätzung der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand
T58	< 4	Toxische Wirkung von Kohlenmonoxid
T68	< 4	Hypothermie
T79	< 4	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
T80	< 4	Komplikationen nach Infusion, Transfusion oder Injektion zu therapeutischen Zwecken
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
T87	< 4	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
Z11	< 4	Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf infektiöse und parasitäre Krankheiten

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-86a	344	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen
9-984	300	Pflegebedürftigkeit
8-561	260	Funktionsorientierte physikalische Therapie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-401	216	Psychosoziale Interventionen
5-829	193	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-822	192	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
3-203	180	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-915	179	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-932	171	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-820	149	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
8-914	127	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-530	108	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-469	95	Andere Operationen am Darm
5-511	92	Cholezystektomie
3-225	89	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-812	86	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
3-200	82	Native Computertomographie des Schädels
5-056	76	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-845	71	Synovialektomie an der Hand
5-814	63	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-983	60	Reoperation
5-841	59	Operationen an Bändern der Hand
5-900	58	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-793	53	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-895	49	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-98c	49	Anwendung eines Klammernahtgerätes
5-790	48	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-842	47	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
1-650	44	Diagnostische Koloskopie
3-035	44	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
5-894	43	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-916	43	Temporäre Weichteildeckung
5-794	41	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-811	41	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-896	40	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-787	37	Entfernung von Osteosynthesematerial
1-632	35	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-823	34	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-847	31	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
5-531	30	Verschluss einer Hernia femoralis
5-534	30	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-892	30	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
1-440	29	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-201	29	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
3-802	28	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-455	28	Partielle Resektion des Dickdarmes

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-470	27	Appendektomie
5-869	27	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-780	26	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
3-205	24	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-800	24	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-98d	24	Verwendung von patientenindividuell hergestelltem Instrumentarium
8-020	24	Therapeutische Injektion
3-206	23	Native Computertomographie des Beckens
9-200	22	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
5-536	21	Verschluss einer Narbenhernie
5-903	21	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
8-191	21	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-840	20	Operationen an Sehnen der Hand
5-850	20	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-859	19	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
3-207	18	Native Computertomographie des Abdomens
5-385	18	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-788	18	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
8-917	18	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
5-824	17	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-493	16	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-792	16	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
3-222	14	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-158	14	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
1-444	13	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-694	13	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
3-201	13	Native Computertomographie des Halses
5-791	13	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
8-190	13	Spezielle Verbandstechniken
5-805	12	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-855	12	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-490	11	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-810	11	Arthroskopische Gelenkoperation
5-865	10	Amputation und Exartikulation Fuß
5-897	10	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-549	9	Andere Bauchoperationen
5-821	9	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-849	9	Andere Operationen an der Hand
8-987	9	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
3-220	8	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-399	8	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-452	8	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
8-212	8	Quengelbehandlung
8-506	8	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen
1-654	7	Diagnostische Rektoskopie
3-13b	7	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-990	7	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-542	7	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand
5-796	7	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
8-390	7	Lagerungsbehandlung
1-854	6	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-806	6	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-994	6	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
5-181	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
5-401	6	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-448	6	Andere Rekonstruktion am Magen
1-653	5	Diagnostische Proktoskopie
5-069	5	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
5-454	5	Resektion des Dünndarmes
5-467	5	Andere Rekonstruktion des Darmes
5-484	5	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
5-546	5	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum
5-784	5	Knochentransplantation und -transposition
5-786	5	Osteosyntheseverfahren
3-202	4	Native Computertomographie des Thorax
5-057	4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition
5-492	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-538	4	Verschluss einer Hernia diaphragmatica
5-782	4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-785	4	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-795	4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-79b	4	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-813	4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-852	4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-854	4	Rekonstruktion von Sehnen
5-864	4	Amputation und Exartikulation untere Extremität
5-902	4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-995	4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-159	4	Andere therapeutische perkutane Punktion
8-800	4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-812	4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-651	< 4	Diagnostische Sigmoideoskopie
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-900	< 4	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5-063	< 4	Thyreoidektomie
5-217	< 4	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase
5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-449	< 4	Andere Operationen am Magen
5-486	< 4	Rekonstruktion des Rektums
5-535	< 4	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-783	< 4	Entnahme eines Knochentransplantates
5-804	< 4	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-809	< 4	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-825	< 4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-901	< 4	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
8-200	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
8-98g	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
1-207	< 4	Elektroenzephalographie (EEG)
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-551	< 4	Biopsie an der Leber durch Inzision
1-559	< 4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision
1-610	< 4	Diagnostische Laryngoskopie
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie
3-20x	< 4	Andere native Computertomographie
3-223	< 4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-226	< 4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-705	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
3-801	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Halses
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-82a	< 4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-032	< 4	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-041	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven
5-061	< 4	Hemithyreoidektomie
5-343	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
5-466	< 4	Wiederherstellung der Kontinuität des Darmes bei endständigen Enterostomata
5-501	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)
5-513	< 4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-545	< 4	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
5-590	< 4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe
5-622	< 4	Orchidektomie
5-651	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-657	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-778	< 4	Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht
5-789	< 4	Andere Operationen am Knochen
5-803	< 4	Offen chirurgische Bandplastik am Kniegelenk
5-806	< 4	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-807	< 4	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke
5-808	< 4	Arthrodese
5-844	< 4	Operation an Gelenken der Hand
5-898	< 4	Operationen am Nagelorgan
5-925	< 4	Freie Hauttransplantation und Lappenplastik an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen, Empfängerstelle
8-179	< 4	Andere therapeutische Spülungen
1-275	< 4	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
1-490	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
1-503	< 4	Biopsie an Knochen durch Inzision
1-554	< 4	Biopsie am Magen durch Inzision
1-557	< 4	Biopsie an Rektum und perirektalem Gewebe durch Inzision

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-586	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
1-711	< 4	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-605	< 4	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-70c	< 4	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-80x	< 4	Andere native Magnetresonanztomographie
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-824	< 4	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel
3-828	< 4	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
5-144	< 4	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
5-183	< 4	Wundversorgung am äußeren Ohr
5-212	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
5-230	< 4	Zahnextraktion
5-347	< 4	Operationen am Zwerchfell
5-388	< 4	Naht von Blutgefäßen
5-406	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation
5-407	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation
5-413	< 4	Splenektomie
5-419	< 4	Andere Operationen an der Milz
5-433	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-451	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
5-460	< 4	Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff
5-462	< 4	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffes
5-465	< 4	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas
5-471	< 4	Simultane Appendektomie
5-479	< 4	Andere Operationen an der Appendix
5-482	< 4	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
5-485	< 4	Rektumresektion ohne Sphinktererhaltung
5-489	< 4	Andere Operation am Rektum
5-514	< 4	Andere Operationen an den Gallengängen
5-519	< 4	Andere Operationen an Gallenblase und Gallengängen
5-539	< 4	Verschluss anderer abdominaler Hernien
5-547	< 4	Resektion von Gewebe in der Bauchregion ohne sichere Organzuordnung
5-571	< 4	Zystotomie [Sectio alta]
5-572	< 4	Zystostomie
5-610	< 4	Inzision an Skrotum und Tunica vaginalis testis
5-611	< 4	Operation einer Hydrocele testis
5-639	< 4	Andere Operationen an Funiculus spermaticus, Epididymis und Ductus deferens
5-652	< 4	Ovariektomie
5-702	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-781	< 4	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-801	< 4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-802	< 4	Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-819	< 4	Andere arthroskopische Operationen
5-826	< 4	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der unteren Extremität
5-830	< 4	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-839	< 4	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-856	< 4	Rekonstruktion von Faszien
5-863	< 4	Amputation und Exartikulation Hand
5-877	< 4	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren
5-891	< 4	Inzision eines Sinus pilonidalis
5-905	< 4	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle
5-908	< 4	Plastische Operation an Lippe und Mundwinkel
5-981	< 4	Versorgung bei Mehrfachverletzung
5-984	< 4	Mikrochirurgische Technik
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-102	< 4	Fremdkörperentfernung aus der Haut ohne Inzision
8-133	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-176	< 4	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
8-178	< 4	Therapeutische Spülung eines Gelenkes
8-640	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-706	< 4	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-837	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
8-83b	< 4	Zusatzinformationen zu Materialien
8-901	< 4	Inhalationsanästhesie
8-916	< 4	Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Chirurgische Ambulanz	◦ Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18) ◦ Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) ◦ Endokrine Chirurgie (VC21) ◦ Magen-Darm-Chirurgie (VC22) ◦ Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23) ◦ Tumorchirurgie (VC24)	Dr. Olaf Nosseir: Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie, Endoprothetik, Dr. Rolf Morkramer: Viszeralchirurgie, Vera Küsters: Handchirurgie

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) ◦ Gelenkersatzverfahren /Endoprothetik (VC28) ◦ Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) ◦ Septische Knochenchirurgie (VC30) ◦ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) ◦ Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55) ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) ◦ Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) ◦ Spezialsprechstunde (VC58) ◦ Portimplantation (VC62) ◦ Amputationschirurgie (VC63) ◦ Wirbelsäulenchirurgie (VC65) ◦ Arthroskopische Operationen (VC66) ◦ Chirurgische Intensivmedizin (VC67) ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Handchirurgie (VO16) ◦ Schulterchirurgie (VO19) ◦ Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20) ◦ Native Sonographie (VR02)	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Computertomographie (CT), nativ (VR10) ◦ Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) ◦ Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) ◦ Arteriographie (VR15) ◦ Phlebographie (VR16) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ◦ Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29) ◦ Interventionelle Radiologie (VR41) ◦ Neuroradiologie (VR43)	
AM07	Privatambulanz	Chirurgische Ambulanz	◦ Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18) ◦ Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) ◦ Endokrine Chirurgie (VC21) ◦ Magen-Darm-Chirurgie (VC22) ◦ Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23) ◦ Tumorchirurgie (VC24)	Dr. Olaf Nosseir: Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie, Endoprothetik, Dr. Rolf Morkramer: Viszeralchirurgie, Vera Küsters: Handchirurgie, Dr. Jürgen Köhnke: Proktologie

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) ◦ Gelenkersatzverfahren /Endoprothetik (VC28) ◦ Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) ◦ Septische Knochenchirurgie (VC30) ◦ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) ◦ Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55) ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) ◦ Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) ◦ Spezialsprechstunde (VC58) ◦ Portimplantation (VC62) ◦ Amputationschirurgie (VC63) ◦ Ästhetische Chirurgie/ Plastische Chirurgie (VC64) ◦ Wirbelsäulenchirurgie (VC65) ◦ Arthroskopische Operationen (VC66) ◦ Chirurgische Intensivmedizin (VC67) ◦ Notfallmedizin (VC71) ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Handchirurgie (VO16) ◦ Schulterchirurgie (VO19)	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20) ◦ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Computertomographie (CT), nativ (VR10) ◦ Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) ◦ Arteriographie (VR15) ◦ Phlebographie (VR16) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29) ◦ Interventionelle Radiologie (VR41) ◦ Teleradiologie (VR44)	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Chirurgische Ambulanz	◦ Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18) ◦ Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) ◦ Endokrine Chirurgie (VC21) ◦ Magen-Darm-Chirurgie (VC22) ◦ Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23) ◦ Tumorchirurgie (VC24) ◦ Transplantationschirurgie (VC25)	Die chirurgische Ambulanz ist für Notfälle jederzeit geöffnet. Bei speziellen Fragestellungen können darüber hinaus telefonische Untersuchungs- und Beratungstermine vereinbart werden.

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) ◦ Gelenkersatzverfahren /Endoprothetik (VC28) ◦ Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) ◦ Septische Knochenchirurgie (VC30) ◦ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) ◦ Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55) ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) ◦ Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) ◦ Spezialsprechstunde (VC58) ◦ Portimplantation (VC62) ◦ Amputationschirurgie (VC63) ◦ Ästhetische Chirurgie/ Plastische Chirurgie (VC64) ◦ Wirbelsäulenchirurgie (VC65) ◦ Arthroskopische Operationen (VC66) ◦ Chirurgische Intensivmedizin (VC67) ◦ Verbrennungschirurgie (VC69) ◦ Notfallmedizin (VC71) ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Handchirurgie (VO16)	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Schulterchirurgie (VO19) ◦ Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20) ◦ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Computertomographie (CT), nativ (VR10) ◦ Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) ◦ Arteriographie (VR15) ◦ Phlebographie (VR16) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ◦ Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29) ◦ Neuroradiologie (VR43) ◦ Teleradiologie (VR44)	
AM09	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Chirurgische Ambulanz	◦ Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18) ◦ Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) ◦ Endokrine Chirurgie (VC21) ◦ Magen-Darm-	Dr. Olaf Nosseir verfügt über eine D-Arzt-Zulassung. Das Durchgangsarztverfahren regelt die Behandlung und Abrechnung eines Arbeitsunfalls.

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Chirurgie (VC22) ◦ Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23) ◦ Tumorchirurgie (VC24) ◦ Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) ◦ Gelenkersatzverfahren /Endoprothetik (VC28) ◦ Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) ◦ Septische Knochenchirurgie (VC30) ◦ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Unterarmes (VC37) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) ◦ Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55) ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) ◦ Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) ◦ Spezialsprechstunde (VC58) ◦ Portimplantation (VC62) ◦ Amputationschirurgie (VC63) ◦ Ästhetische Chirurgie/ Plastische Chirurgie (VC64) ◦ Wirbelsäulenchirurgie (VC65) ◦ Arthroskopische Operationen (VC66) ◦ Chirurgische Intensivmedizin (VC67)	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Notfallmedizin (VC71) ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Handchirurgie (VO16) ◦ Schulterchirurgie (VO19) ◦ Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20) ◦ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Computertomographie (CT), nativ (VR10) ◦ Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) ◦ Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) ◦ Arteriographie (VR15) ◦ Phlebographie (VR16) ◦ Neuroradiologie (VR43) ◦ Teleradiologie (VR44)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Chirurgische Ambulanz	◦ Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18) ◦ Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) ◦ Endokrine Chirurgie (VC21) ◦ Magen-Darm-Chirurgie (VC22) ◦ Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Die vorstationäre Behandlung dient der Abklärung, ob für die mit der Krankenhauseinweisung beabsichtigten Behandlung eine vollstationäre Aufnahme erforderlich ist. Die nachstationäre Behandlung hingegen schließt sich unmittelbar an einen vollstationären Aufenthalt an.

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			(VC23) ◦ Tumorchirurgie (VC24) ◦ Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) ◦ Gelenkersatzverfahren /Endoprothetik (VC28) ◦ Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) ◦ Septische Knochenchirurgie (VC30) ◦ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) ◦ Diagnostik und Therapie von	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) ◦ Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55) ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) ◦ Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) ◦ Spezialsprechstunde (VC58) ◦ Portimplantation (VC62) ◦ Amputationschirurgie (VC63) ◦ Ästhetische Chirurgie/ Plastische Chirurgie (VC64) ◦ Wirbelsäulenchirurgie (VC65) ◦ Arthroskopische Operationen (VC66) ◦ Chirurgische Intensivmedizin (VC67) ◦ Notfallmedizin (VC71) ◦ Fußchirurgie (VO15)	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Handchirurgie (VO16) ◦ Schulterchirurgie (VO19) ◦ Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20) ◦ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Computertomographie (CT), nativ (VR10) ◦ Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) ◦ Arteriographie (VR15) ◦ Phlebographie (VR16) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ◦ Neuroradiologie (VR43) ◦ Teleradiologie (VR44)	

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-812.5	72	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell
5-845.00	51	Synovialektomie an der Hand: Sehnen und Sehnenscheiden, partiell: Beugesehnen Handgelenk
5-849.0	31	Andere Operationen an der Hand: Exzision eines Ganglions
5-841.14	28	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder der Metakarpophalangealgelenke der Langfinger
5-056.40	22	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch
5-841.15	21	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen
5-851.d2	12	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Desinsertion: Oberarm und Ellenbogen

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-787.3r	11	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Fibula distal
5-787.1r	10	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Fibula distal
5-840.33	10	Operationen an Sehnen der Hand: Sehnenfachspaltung: Strecksehnen Handgelenk
5-859.23	10	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Resektion eines Ganglions: Unterarm
5-810.0h	9	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk
5-845.02	9	Synovialektomie an der Hand: Sehnen und Sehnenscheiden, partiell: Beugesehnen Daumen
5-859.12	9	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberarm und Ellenbogen
5-897.0	9	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision
5-530.31	6	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]
5-782.1c	6	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Phalangen Hand
5-812.fh	6	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung (z.B. nach Pridie, Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik): Kniegelenk
5-847.32	6	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand: Rekonstruktion mit autogenem Material, mit Sehneninterposition und Sehnenaufhängung: Daumensattelgelenk
8-201.u	6	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Ellenbogengelenk n.n.bez.
1-697.7	5	Diagnostische Arthroskopie: Kniegelenk
5-814.3	5	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes
5-845.01	5	Synovialektomie an der Hand: Sehnen und Sehnenscheiden, partiell: Beugesehnen Langfinger
5-399.5	4	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
5-811.0h	4	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis: Kniegelenk
5-842.70	4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie mit mehreren Neurolysen und mehreren Arteriolysen: Ein Finger
5-859.2a	4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Resektion eines Ganglions: Fuß
8-200.6	4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Radius distal
5-385.70	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena magna
5-490.0	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Inzision
5-787.1n	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal
5-787.30	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Klavikula
5-787.96	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Radius distal
5-787.k6	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Radius distal
5-790.2b	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Metakarpale
5-811.2h	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Kniegelenk
8-201.d	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Interphalangealgelenk
1-502.4	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Rumpf
5-041.3	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven: Nerven Arm
5-057.3	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition: Nerven Arm

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-536.0	< 4	Verschluss einer Narbenhernie: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss
5-787.06	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Radius distal
5-787.0b	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Metakarpale
5-787.0n	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Tibia distal
5-787.27	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Ulna proximal
5-787.gq	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Fibulaschaft
5-788.00	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale I
5-788.0a	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Digitus I
5-810.9h	< 4	Arthroskopische Gelenkoperation: Resektion von Bandanteilen und/oder Bandresten: Kniegelenk
5-840.64	< 4	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär: Strecksehnen Langfinger
5-842.61	< 4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie mit 1 Neurolyse und 1 Arteriolyse: Mehrere Finger
5-903.1g	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotationsplastik, kleinflächig: Fuß
1-650.2	< 4	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
5-385.82	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Crossektomie: V. saphena parva
5-399.7	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
5-401.10	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Ohne Markierung
5-401.50	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Inguinal, offen chirurgisch: Ohne Markierung
5-452.61	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
5-493.2	< 4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan)
5-530.1	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss
5-531.31	< 4	Verschluss einer Hernia femoralis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]
5-534.1	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss
5-535.0	< 4	Verschluss einer Hernia epigastrica: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss
5-782.ac	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Phalangen Hand
5-787.03	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Humerus distal
5-787.0c	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Phalangen Hand
5-787.0k	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Tibia proximal
5-787.0w	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Phalangen Fuß
5-787.1h	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Femur distal
5-787.1k	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia proximal
5-787.1s	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Talus
5-787.1w	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Phalangen Fuß
5-787.2k	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Tibia proximal
5-787.39	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Ulna distal
5-787.g5	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Radiusschaft
5-787.gb	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Metakarpale

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-787.gk	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Tibia proximal
5-787.k0	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Klavikula
5-787.kk	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Tibia proximal
5-788.5e	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Os metatarsale I, mehrdimensionale Osteotomie
5-790.16	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Radius distal
5-790.1c	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Hand
5-793.26	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Radius distal
5-795.1c	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Phalangen Hand
5-809.2r	< 4	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen: Temporäre Fixation eines Gelenkes: Zehengelenk
5-810.2h	< 4	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Kniegelenk
5-810.4h	< 4	Arthroskopische Gelenkoperation: Entfernung freier Gelenkkörper: Kniegelenk
5-811.1h	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion an einem Fettkörper (z.B. Hoffa-Fettkörper): Kniegelenk
5-811.3h	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, total: Kniegelenk
5-812.eh	< 4	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Kniegelenk
5-813.4	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Plastik vorderes Kreuzband mit sonstiger autogener Sehne
5-813.9	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Durchtrennung der Kniegelenkskapsel (Lateral release)
5-840.35	< 4	Operationen an Sehnen der Hand: Sehnenfachspaltung: Strecksehnen Daumen
5-840.65	< 4	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär: Strecksehnen Daumen
5-840.74	< 4	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, sekundär: Strecksehnen Langfinger
5-841.55	< 4	Operationen an Bändern der Hand: Naht, sekundär: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen
5-842.81	< 4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie mit Arthrolyse: Mehrere Finger
5-844.35	< 4	Operation an Gelenken der Hand: Debridement: Interphalangealgelenk, einzeln
5-844.75	< 4	Operation an Gelenken der Hand: Entfernung eines Fremdkörpers: Interphalangealgelenk, einzeln
5-849.5	< 4	Andere Operationen an der Hand: Radikale Exzision von erkranktem Gewebe mit erweiterter Präparation
5-850.60	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision einer Faszie, offen chirurgisch: Kopf und Hals
5-850.8a	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Fremdkörperentfernung aus einem Muskel: Fuß
5-850.a2	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Fremdkörperentfernung aus einer Faszie: Oberarm und Ellenbogen
5-851.12	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Tenotomie, offen chirurgisch: Oberarm und Ellenbogen
5-852.96	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision an Sehnen und Muskeln, subfaszial: Bauchregion
5-852.97	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision an Sehnen und Muskeln, subfaszial: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
5-854.0c	< 4	Rekonstruktion von Sehnen: Verlängerung: Mittelfuß und Zehen
5-854.1c	< 4	Rekonstruktion von Sehnen: Verkürzung: Mittelfuß und Zehen

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-855.13	< 4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Naht einer Sehne, primär: Unterarm
5-859.18	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberschenkel und Knie
5-859.22	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Resektion eines Ganglions: Oberarm und Ellenbogen
5-870.90	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Exzision: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation
5-881.1	< 4	Inzision der Mamma: Drainage
8-200.w	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Phalangen Fuß
8-201.c	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Metakarpophalangealgelenk
8-201.r	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Zehengelenk

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	☑ Ja
stationäre BG-Zulassung:	☑ Ja

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	10,70
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,70
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	9,70
Fälle je VK/Person	237,21649

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	9,23
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,23
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	8,23
Fälle je VK/Person	279,58687
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	Facharzt für die gesamte allgemeine Chirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Der Facharzt für Orthopädie befasst sich mit den Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates.
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	Der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie nimmt aus funktionellen oder ästhetischen Gründen formverändernde oder wiederherstellende Eingriffe an Organen oder Gewebeteilen vor.
AQ13	Viszeralchirurgie	Der Facharzt für Viszeralchirurgie, auch Abdominalchirurgie und Bauchchirurgie, umfasst die operative Behandlung des gesamten Verdauungstraktes, sowie Behandlungen an der Schilddrüse und Hernien.
Nr.	**Zusatz-Weiterbildung**	**Kommentar / Erläuterung**
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	Manuelle Medizin ist eine ärztliche Heilbehandlung am Bewegungssystem, am Kopf, an viszeralen und bindegewebigen Strukturen sowie die Behandlung ihrer Funktionsstörungen.
ZF28	Notfallmedizin	Ärztliche Weiterbildung im Bereich der Notfall- oder Rettungsmedizin. Sie umfasst die medizinische Versorgung von Notfallpatientinnen und Notfallpatienten durch qualifiziertes ärztliches Fachpersonal.
ZF31	Phlebologie	Die ärztliche Weiterbildung für die Phlebologie befasst sich mit der Erkennung und Behandlung von Gefäßerkrankungen, insbesondere von Venenerkrankungen wie Krampfadern.
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	Weiterbildung für den Unfallchirurgen in speziellen traumatologischen Operationstechniken und Therapien
ZF44	Sportmedizin	Sportmedizin untersucht den Einfluss von Bewegung, Training und Sport sowie Bewegungsmangel am Menschen.
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	Weiterbildung für den Viszeralchirurgen in speziellen viszeralchirurgischen Eingriffen und Operationstechniken

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	29,47	Der/Die Gesundheits- und Krankenpfleger/-in ist ein 3-jährig examinierter Fachberuf. Dieser umfasst die eigenständige Pflege, Beobachtung, Betreuung und Beratung von Patienten und Pflegebedürftigen in einem stationären Bereich sowie die Dokumentation und Evaluation der pflegerischen Maßnahmen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	29,47	

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	5,93	
Stationäre Versorgung	23,54	
Fälle je VK/Person	97,74851	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,13	Der/Die Gesundheits- und Krankenpfleger/-in für die Kinderkrankenpflege ist ein 3-jährig examinierter Fachberuf. Dieser umfasst die eigenständige Pflege, Beobachtung, Betreuung und Beratung von Patienten und Pflegebedürftigen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,13	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,13	
Fälle je VK/Person	2036,28318	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	2,91	Medizinische Fachangestellte arbeiten in den Sekretariaten und der Ambulanz, zur Unterstützung der Ärzte.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,91	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,5	
Stationäre Versorgung	1,41	
Fälle je VK/Person	1631,91489	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Die Ausbildung zur Staatlich geprüften Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit befähigt die Mitarbeiter eine Pflege- und Funktionseinheit selbständig zu leiten.
PQ08	Operationsdienst	Fachpflegekräfte im Operationsdienst sind Gesundheits- und Krankenpfleger, die dem Arzt bei der Operation assistieren und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
PQ13	Hygienefachkraft	Hygienefachkräfte sind übergeordnet für das gesamte Sankt Josef- Hospital Xanten tätig.
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	In alle Abteilungen wurden hygienebeauftragte für die Pflege ausgebildet.
PQ18	Pflege in der Endoskopie	In der Endoskopie verfügt man über die Fachweiterbildung Endoskopie.
PQ20	Praxisanleitung	In allen Abteilungen stehen mehrere ausbildete Praxisanleitungen zur Ausbildung zur Verfügung.
PQ21	Casemanagement	Das Case-Management wird sowohl durch ausgebildete Pflegekräfte, als auch durch den Sozialdienst übernommen.
Nr.	**Zusatzqualifikation**	**Kommentar / Erläuterung**
ZP01	Basale Stimulation	Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen bei Menschen, deren Eigenaktivität gestört ist. Sie wird in allen Bereichen in der Pflege angeboten.
ZP02	Bobath	Das Bobath-Konzept ist ein rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege von Patienten mit Schädigungen des Gehirns oder des Rückenmarks. Hierzu werden Bewegungssequenzen durch wiederholendes Üben erlernt. In allen Bereichen finden sich weitergebildete Pflegekräfte zum Bobath-Konzept.
ZP03	Diabetes	Regelmäßige Schulungs- und Beratungstermine für eine individuelle Ernährungs- und Diätplanung können in Anspruch genommen werden.
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Die endoskopische Funktionsdiagnostik ist für alle chirurgischen Patientinnen und Patienten interdisziplinär verfügbar.

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
ZP05	Entlassungsmanagement	Das Entlassmanagement nach § 39 Abs. 1a SGB V ist umgesetzt. Unser Sozialdienst, Ärzte und Pflegekräfte sorgen für eine rechtzeitig Information unserer Patienten über den Entlassungszeitpunkt, informieren Angehörige und weiterbehandelnde Einrichtungen.
ZP06	Ernährungsmanagement	Der Expertenstandard Ernährungsmanagement ist implementiert. Mehrere Mitarbeiter wurden dazu ausgebildet. Des Weiteren kann unsere Ernährungsberatung hinzugezogen werden.
ZP07	Geriatrie	Eine Geriatrische Fachabteilung befindet sich im Haus.
ZP08	Kinästhetik	Kinästhetik bedeutet Wahrnehmungsförderung durch Bewegung. Speziell weitergebildete Pflegekräfte fördern Patienten durch Bewegungsübungen.
ZP09	Kontinenzmanagement	Harnkontinenz ist die Fähigkeit, willkürlich und zur gewählten Zeit, an einem geeigneten Ort, die Blase zu entleeren. Es verfügen Mitarbeiter über Fortbildungen zur Beratung in diesen Themen.
ZP13	Qualitätsmanagement	Ein weitergebildeter Qualitätsmanagementbeauftragter und Risikomanager übernimmt die Tätigkeiten hausübergreifend. Die Qualitätsbeauftragten der Bereiche werden intern gezielt geschult. Das QM-System ist nach DIN ISO aufgebaut und mehrfach zertifiziert.
ZP14	Schmerzmanagement	Ein interdisziplinäres Schmerzmanagement ist sowohl ärztlich als auch pflegerisch etabliert. Ausgebildete Ärzte und Pain-Nurses (Schmerzschwestern) stehen zur Verfügung.
ZP15	Stomamanagement	Stomatherapeuten werden bei Bedarf extern hinzugezogen.
ZP16	Wundmanagement	Geschultes Personal und eine gezielte Wundverlaufsdokumentation unterstützen die Heilung von chronischen Wunden. Es erfolgt eine gezielte Wunderfassung, unterstützende Wundheilung sowie Vermeidung von Neuentstehungen.
ZP18	Dekubitusmanagement	Mehrere Pflegekräfte wurden zum Expertenstandard Dekubitus ausgebildet. Weiterhin wurden in allen Abteilungen Wundexperten weitergebildet.

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
ZP19	Sturzmanagement	Der Expertenstandard Sturz wurde eingeführt. Es finden jährliche Schulungen statt. Zur Patientenaufklärung gibt es Informationsbroschüren und Plakate. Alle Stürze werden intern evaluiert.
ZP20	Palliative Care	Palliativpflege kann durch speziell weitergebildetes Personal gewährleistet werden. Trauerbegleitung findet in allen Abteilungen statt.
ZP27	OP-Koordination	Die OP-Koordination wird durch den Chefarzt der Abteilung gesteuert und elektronisch geplant.

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0

Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ist, die Selbstversorgung zu stärken.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Durch gezielte, aktive Übungen wird Muskulatur aufgebaut und Schmerzzustände reduziert. Haltungsfehler, wie Skoliose, werden korrigiert, entzündliche Erkrankungen der Gelenke gelindert und Versteifungen mobilisiert.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0	Sozialpädagogen sind, wie die Sozialarbeiter, für die Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen bzgl. der nachstationären Pflege, der Rehabilitation und Organisation der pflegerischen und rehabilitativen Vernetzung vom klinischen in den poststationären Bereich zuständig.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

B-[6].1 Augenheilkunde

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Augenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2700
Art der Abteilung	Belegabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Marsstrasse 44	46509 Xanten	

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Andreas Pieper	Augenarzt	02801 / 77670	02801 / 776744	AugenaerzteXanten@t-online.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	☑ Ja
Kommentar/Erläuterung:	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit bei Tumoren
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit bei Erkrankungen, z.B. Entzündungen des Augenlids, Tränenapparates und der Augenhöhle.
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit bei bakteriellen, virusbedingen, thermischen oder allergisch bedingten Erkrankungen der Bindehaut
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit bei Erkrankungen des Augapfels
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	Ambulante und stationäre Diagnostik sowie minimalinvasive Operation des grauen Stars; stationäre Aufnahmemöglichkeit ist gegeben

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit, z.B. Makuladegeneration, Diabetes, Durchblutungsstörungen oder erbliche Erkrankungen
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	Diagnostik und Therapie des grünen Stars
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen des Innenauges, wie Trübungen des Glaskörpers und Augapfels, ambulante, minimalinvasive Glaskörper- und Netzhautchirurgie (Pars Plana Vitrektomie)
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit bei Störungen des Sehnervs und der damit verbundenen Weiterleitung von Informationen von der Netzhaut zum Sehzentrum
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit bei Störungen der Augenmuskeln, Blickbewegungen, z. B. Kurz-, Weit-, Stab- oder Altersweitsichtigkeit sowie weitere Erkrankungen
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit bei vollständigem oder annäherndem Verlust der Sehkraft
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	Untersuchung, Beratung und Versorgung sehbehinderter Patienten aller Altersstufen
VA13	Anpassung von Sehhilfen	Durchführung von Sehtests, Augenchecks, Anpassung von Sehhilfen oder optischen Hilfsmitteln, die zusätzlich zur Brille benutzt werden
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit bei neurogenen Ursachen von Sehstörungen
VA15	Plastische Chirurgie	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit zur Behandlung von Augenerkrankungen
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit von entzündlichen oder degenerativen Erkrankungen des Auges
VA17	Spezialsprechstunde	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit zu speziellen Themen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA18	Laserchirurgie des Auges	Laserchirurgie zur Behandlung von Netzhautveränderungen
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Die Möglichkeit für konventionelle Röntgenaufnahmen ist im Sankt Josef-Hospital für alle Fachabteilungen gegeben.
VR02	Native Sonographie	Ultraschalluntersuchungen dienen der Beurteilung von Form, Größe, Lage und Struktur der Organe
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Die Doppler-Untersuchung dient der Blutdruckmessung in den Gefäßen.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Zur besseren Darstellung von Organen oder Gefäßstrukturen können innerhalb einer sonographischen Darstellung, Kontrastmittel verwendet werden.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Eine Computertomographie ist ein Röntgenverfahren in Schnitttechnik zur Darstellung innerer Organe, der Knochen und des Gehirns. Sämtliche Organe können so durchleuchtet werden.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Die Gabe von Kontrastmitteln bei einer Sonographie dient der besseren Darstellung einiger Organe.
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Weitere Kontrastmitteldarstellungen, z.B. CT’s für adipöse Patienten oder Knochendichtemessungen
VR15	Arteriographie	Darstellung und Durchgängigkeit der Arterien
VR16	Phlebographie	Die Phlebographie ist ein diagnostisches Verfahren zur Erkennung von Venenerkrankungen. Es handelt sich um eine Röntgenkontrastdarstellung von Venen.
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Die multiplanare Reformatierung ist ein Verfahren der zweidimensionalen Bildrekonstruktion, das u. a. in der Computertomographie (CT) verwendet wird. Durch die auf PACS-Workstations verfügbare Rechenleistung können aus den Daten hochwertige 3D-Darstellungen erzeugt werden.
VR41	Interventionelle Radiologie	Diagnostische Radiologie für therapeutische Eingriffe

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR43	Neuroradiologie	Im Bereich der Neuroradiologie ist ein CT des Kopfes inclusive Gehirn, der Halswirbelsäule, der extracraniellen Gefäße und eine Darstellung der Art. Carotis mittels Kontrastmittel möglich.
VR44	Teleradiologie	Die Möglichkeit zur Teleradiologie wird genutzt in Kooperation mit der Radiologie des St. Bernhard-Hospitals Kamp-Lintfort. Zusätzlich ist das Sankt Josef-Hospital Xanten Mitglied in der Teleradiologie Rhein-Ruhr.

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	In unseren Broschüren sowie bei der Beschilderung wird auf eine leicht verständliche Sprache und eine übersichtliche Gestaltung geachtet. Die Beschilderung wird durch Piktogramme unterstützt.
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle Einrichtungen für invasive Eingriffe sind auch für schwergewichtige Personen geeignet.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Die Belastbarkeit der Röntgeneinrichtung ist auch für übergewichtige Personen ausgerichtet.
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	Aspekte zur Barrierefreiheit finden bei internen und externen Audits Berücksichtigung.

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	257
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
H26	233	Sonstige Kataraktformen
H25	23	Cataracta senilis
H27	< 4	Sonstige Affektionen der Linse

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-144	259	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-133	6	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Belegarztpraxis am Krankenhaus	◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) ◦ Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09) ◦ Diagnostik und	Wir bieten Leistungen der Diagnostik und Therapie am Auge an. Jährlich werden ca. 2000 Augenoperationen durchgeführt, Operationen der Lider, grüner Star, Cataract-Operationen (grauer Star), Glaskörper- und Netzhauterkrankungen, Makuladegeneration, diabetische Makulopathie, Venenverschlüsse.

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10) ◦ Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11) ◦ Ophthalmologische Rehabilitation (VA12) ◦ Anpassung von Sehhilfen (VA13) ◦ Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14) ◦ Plastische Chirurgie (VA15) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16) ◦ Spezialsprechstunde (VA17) ◦ Laserchirurgie des Auges (VA18)	

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung:	☒ Nein

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	2
Fälle je VK/Person	128,50000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	Facharzt für Anästhesie mit den Tätigkeitsschwerpunkten, Vorbereitung und Durchführung von Allgemein- und Lokalanästhesiemaßnahmen, sowie postoperative Überwachung im Aufwachraum, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie
AQ04	Augenheilkunde	Facharzt für Augenheilkunde, Augenmedizin mit den Schwerpunkten der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen und Funktionsstörungen des Sehorgans, seiner Anhangsorgane, sowie des Sehsinnes, der Augenhöhle, der Sehbahn und der Sehrinde
Nr.	**Zusatz-Weiterbildung**	**Kommentar / Erläuterung**
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	Ärztliches Qualitätsmanagement ist ein Teil der ärztlichen Tätigkeit und befasst sich mit Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in der Medizin und im Gesundheitswesen. Es handelt sich dabei auch um eine zusätzliche Weiterbildung für Ärzte.
ZF28	Notfallmedizin	Ärztliche Weiterbildung im Bereich der Notfall- oder Rettungsmedizin. Sie umfasst die medizinische Versorgung von Notfallpatientinnen und Notfallpatienten durch qualifiziertes ärztliches Fachpersonal.

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	2	Der Gesundheits- und Krankenpfleger ist ein 3-jährig examinierter Fachberuf. Dieser umfasst die eigenständige Pflege, Beobachtung, Betreuung und Beratung von Patienten und Pflegebedürftigen in einem stationären Bereich sowie die Dokumentation und Evaluation der pflegerischen Maßnahmen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2	

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2
Fälle je VK/Person	128,50000

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Die Ausbildung zur staatlich geprüften Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit befähigt die Mitarbeiter eine Pflege- und Funktionseinheit zu leiten.
PQ13	Hygienefachkraft	Hygienefachkräfte sind übergeordnet für das gesamte Sankt Josef- Hospital Xanten tätig.
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	In alle Abteilungen wurden hygienebeauftragte für die Pflege ausgebildet.
PQ20	Praxisanleitung	In allen Abteilungen stehen mehrere ausbildete Praxisanleitungen zur Ausbildung zur Verfügung.
PQ21	Casemanagement	Das Case-Management wird sowohl durch ausgebildete Pflegekräfte, als auch durch den Sozialdienst übernommen.
Nr.	**Zusatzqualifikation**	**Kommentar / Erläuterung**
ZP01	Basale Stimulation	Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen bei Menschen, deren Eigenaktivität gestört ist. Sie wird in allen Bereichen in der Pflege angeboten.
ZP02	Bobath	Das Bobath-Konzept ist ein rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege von Patienten mit Schädigungen des Gehirns oder des Rückenmarks. Hierzu werden Bewegungssequenzen durch wiederholendes Üben erlernt. In allen Bereichen finden sich weitergebildete Pflegekräfte zum Bobath-Konzept.
ZP03	Diabetes	Regelmäßige Schulungs- und Beratungstermine für eine individuelle Ernährungs- und Diätplanung können in Anspruch genommen werden.
ZP05	Entlassungsmanagement	Das Entlassmanagement nach § 39 Abs. 1a SGB V ist umgesetzt. Unser Sozialdienst, Ärzte und Pflegekräfte sorgen für eine rechtzeitig Information unserer Patienten über den Entlassungszeitpunkt, informieren Angehörige und weiterbehandelnde Einrichtungen.
ZP06	Ernährungsmanagement	Der Expertenstandard Ernährungsmanagement ist implementiert. Mehrere Mitarbeiter wurden dazu ausgebildet. Des Weiteren kann unsere Ernährungsberatung hinzugezogen werden.

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
ZP08	Kinästhetik	Kinästhetik bedeutet Wahrnehmungsförderung durch Bewegung. Speziell weitergebildete Pflegekräfte fördern Patienten durch Bewegungsübungen.
ZP09	Kontinenzmanagement	Harnkontinenz ist die Fähigkeit, willkürlich und zur gewählten Zeit, an einem geeigneten Ort, die Blase zu entleeren. Mehrere Mitarbeiter sind zu diesem Thema speziell weitergebildet.
ZP13	Qualitätsmanagement	Ein weitergebildeter Qualitätsmanagement- und Risikomanager übernimmt die Tätigkeiten hausübergreifend. Die Qualitätsbeauftragten der Bereiche werden intern gezielt geschult. Das QM-System ist nach DIN ISO aufgebaut und mehrfach zertifiziert.
ZP14	Schmerzmanagement	Ein interdisziplinäres Schmerzmanagement ist sowohl ärztlich als auch pflegerisch etabliert. Ausgebildete Ärzte und Pain-Nurses (Schmerzschwestern) stehen zur Verfügung.
ZP16	Wundmanagement	Geschultes Personal und eine gezielte Wundverlaufsdokumentation unterstützen die Heilung von chronischen Wunden. Es erfolgt eine gezielte Wunderfassung, unterstützende Wundheilung sowie Vermeidung von Neuentstehungen.
ZP18	Dekubitusmanagement	Mehrere Pflegekräfte wurden zum Expertenstandard Dekubitus ausgebildet. Weiterhin wurden in allen Abteilungen Wundexperten weitergebildet.
ZP19	Sturzmanagement	Mehrere Pflegekräfte wurden zum Expertenstandard Dekubitus ausgebildet. Weiterhin wurden in allen Abteilungen Wundexperten weitergebildet.
ZP20	Palliative Care	Palliativpflege kann durch speziell weitergebildetes Personal gewährleistet werden. Trauerbegleitung findet in allen Abteilungen statt.

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Die Ergotherapie ist ein medizinisches Heilmittel und wird bei gesundheitlich beeinträchtigten Menschen mit motorisch-funktionellen Störungen angeboten. Ziel ist es, die persönliche Selbstversorgung zu gewährleisten.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Durch gezielte, aktive Übungen wird Muskulatur aufgebaut und Schmerzzustände reduziert. Haltungsfehler wie Skoliose werden korrigiert, entzündliche Erkrankungen der Gelenke gelindert und Versteifungen mobilisiert.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0	Sozialarbeiter organisieren die Nachbetreuung und die Entlassung der Patienten. Dabei kann es sich um die Organisation der benötigten Hilfsmittel, Antrag auf Pflegestufe oder Organisation von Seniorenplätzen, Reha- oder Hospizplätzen handeln.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/ Erläuterung
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	171	Kein Ausnahmetatbestand (MM05)	Das Sankt Josef-Hospital Xanten nimmt am Endoprothesenregister teil und ist als Endoprothetikzentrum zertifiziert.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Die Nichterfüllung der Anforderungen an die pflegerische Versorgung gemäß I.2.2 bzw. II.2.2 Anlage 2 QFR-RL wurde mitgeteilt?	☒ Nein

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	31
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	23
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	20

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)